

Oh!

OBERHAUSEN

Ausgabe 22 | September/Oktober 2016



www.oh-stadtmagazin.de

www.oh-tv.ruhr

www.facebook.com/oh.stadtmagazin

Das Stadtmagazin aus Oberhausen

Titelthema

DISNEYS MUSICAL TARZAN

*NEUE AKROBATIK,
SPEKTAKULÄRE SHOW*

ENTENHAUSEN

*Ludwig Galerie zeigt
„Donald, Mickey and friends“*

**20 JAHRE
NEUE MITTE**

*Stimmen und Fakten
zum Geburtstag*

Beileger zum
städtischen Haushalt:

**BÜRGER
REDEN MIT!**

*wissen,
was läuft!*



Warum nicht!
einfach mal die Plätze tauschen

Der Renault CLIO mit 5 Türen serienmäßig.

Renault Clio Limited 1.2 16V 75
ab **11.990,- €** inkl. Preisvorteil **3.145,- €***

- Navigationssystem inkl. dynamischer Routenführung • Touchscreen-Multimediasystem • Bluetooth-Freisprecheinrichtung • AUX- und USB-Anschluss • Audiostreaming • Reserverad • Klimaanlage uv.m.

Renault Clio 1.2 16V 75: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert: 127 g/km. Renault Clio: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,9 – 3,3; CO₂-Emissionen kombiniert: 135 – 85 g/km (Werte nach EU-Messverfahren). ² Neupreis: 15.135,-€



AUTOHAUS BERNDTS GMBH

Am Pfauenzehnt 15, 46539 Dinslaken, Tel. 02064-44660
Oberer Hilding 34, 46562 Voerde, Tel. 02855-92990
Konrad-Adenauer-Ring 25, 47167 Duisburg, Tel. 0203-555840
Zum Aquarium 8, 46047 Oberhausen, Tel. 0208-891919
Schaffeldstrasse 2, 46395 Bocholt, Tel. 02871-218890
Klever Strasse 66, 46047 Moers, Tel. 02841-91800
www.bernds.com • info@ah-bernds.de

Abb. zeigt Renault Clio Intens mit Sonderausstattung. ¹Barpreis inkl. 715,- € Überführungskosten. *Preisvorteil für Renault Clio Limited 1,2 16V 75 gegenüber dem Neupreis. ²UPE: 14.420,- € zzgl. Überführungskosten von 715,- € entspricht Neupreis 15.135,- €.



Liebe Leserinnen und Leser,

Leserfreundlichkeit wird bei uns großgeschrieben. In der letzten Ausgabe haben wir es damit aber zugegebenermaßen etwas übertrieben und glatt vergessen, beim Kreuzworträtsel das Lösungswort „Budenzauber“ rechtzeitig vor dem Druck zu eliminieren. Die Folge waren einige amüsante Mails von Ihnen und noch mehr Einsendungen als sonst. Auch wenn uns das gefreut hat, haben wir uns in dieser Ausgabe entschieden, Sie wieder selbst rätseln zu lassen. Sie finden die Lösung bestimmt auch ohne unsere Hilfe!

Doch nicht nur das Kreuzworträtsel verspricht einiges an Spannung, sondern auch unsere Titelgeschichte. Mit „Tarzan“ macht ein weiteres spektakuläres Musical ab November Station in Oberhausen. Auf den Sei-

ten 8 bis 10 erfahren Sie alles, was Sie über die Show und unsere exklusive Oh!-Vorpremiere wissen müssen. Auf den folgenden Seiten entfernen wir uns nicht weit vom Metronom Theater, denn dort dreht sich alles um das Jubiläum „20 Jahre Neue Mitte“. Wir blicken nicht nur auf die Meilensteine der vergangenen beiden Jahrzehnte zurück, sondern lassen auch Protagonisten zu Wort kommen, die auf unterschiedliche Art und Weise in einem engen Verhältnis zum Centro bzw. zum früher dort angesiedelten Industriegelände stehen.

Natürlich haben wir noch viele weitere spannende Themen für Sie aufbereitet, aber am besten blättern Sie selbst einmal in Ruhe durch das Magazin. Und denken Sie daran, für das Kreuzworträtsel etwas mehr Zeit einzuplanen als beim letzten Mal. Aber das hatten wir ja bereits eingangs geklärt.

Viel Spaß beim Lesen und viel Erfolg beim Rätseln wünscht Ihnen

Ihr Oh!-Team

Weitere Informationen unter www.oh-stadtmagazin.de



GEWINNE
TOLLE PREISE
AUF DEN SEITEN
10, 23, 37, 62

**Mittendrin statt
nur dabei**
TARZAN wartet mit
Dschungelfeeling im
Stage Metronom Theater
auf. S. 8–10

Wie die Zeit vergeht
20 Jahre CentrO und
die Neue Mitte der Stadt.
▼ S. 12



Erfolg mit Ende
Das Theater Oberhausen hat die neue Spielzeit mit
„Die unendliche Geschichte“ eröffnet (Szene mit
Moritz Peschke). S. 36 ▼



► **Wer erfand
Entenhausen?**
Die Ludwig
Galerie zeigt eine
Ausstellung über
Walt Disney und
seine Zeichner.
S. 38



Vom Feinsten
Die Köpi-Arena erwartet
Runrig und viele andere
große Künstler.
S. 40 ▼



▲ **Neu und lecker**
Im Café Royal gibt es ku-
linarische Köstlichkeiten
aus Syrien. S. 45

**Mit Meister und
Ninja Warrior**
Das Kunst-Turn-Team
Oberhausen startet in der
2. Bundesliga-Nord.
S. 50
▼



◀ **Kinder an
die Macht**
Die Kinder-
filmtage zeigen
ein schönes
Programm für
die Jüngsten.
S. 46

stadtgespräch

- 03 Editorial
- 06 Gasometer-Vortrag:
„Der unbekannte Planet“
Kalender: „VOh!gelperspektive“
- 07 Cityfest in der Innenstadt
Konzert der Big Band der Bundeswehr
- 08 **Titelthema:**
TARZAN: Ein großes Spektakel
- 10 **Oh!-Vorpremiere der
TARZAN-Produktion**

special

- 11 Neue Mitte Fest
Salzburger Oktoberfest im CentrO

12 20 Jahre CentrO und die Neue Mitte der Stadt

- 14 **Stimmen und Meinungen**
- 15 **Drei Fragen an Burkhard Drescher**
- 16 MoschMosch: Schnell, gesund und lecker
- 17 Galeria Kaufhof:
Geschenke vom Geburtstagskind

umwelt aktuell

- 18 Kostenlose Sperrmüllentsorgung
- 19 Abholtermine für Straßenlaub
Naturnahe Stadtgartengestaltung
- 20 NRW-Kampagne „AltBauNeu“
- 21 Jubiläum bei der WBO
- 22 evo: Rechnen sich teure Messsysteme?

tourismus & wirtschaft

- 23 Hotel-Restaurant Schmachtdorf:
Tradition für die Zukunft
- 24 engelbert strauss: Glückauf im Westen
ColorMatch bekennt Farbe
- 25 Familienfreundliche Unternehmen gesucht
3. Preis beim Wettbewerb „Digitale Innen-
stadt“
- 27 Neuer Wohnraum für die City
Stadtsparkasse Oberhausen: Neue Azubis
- 28 Neuer Radplan für Oberhausen
Gästeführer gesucht
Tourist Information mit ausgezeichnetem
Service
- 29 winkler:
Starker Partner für starke Fahrzeuge

- 30 Franz Muckel sagt „Tschüss!“
- 33 Neue Kita in Alsfeld eröffnet
- 34 Evers GmbH:
Heben, sichern, fördern, verpacken
Optik Giepen: Der „Wave Analyzer“
- 35 STOAG: Richtiges Busfahren will
gelernt sein

kunst & kultur

- 36 Theater Oberhausen:
Spannender Politthriller
- 37 Ebertbad: Das pralle Leben
kOh!lumne
- 38 **Ludwig Galerie: Entenhausen zu Gast**
- 39 Ausstellung „Wir schaffen das!“
- 40 König-Pilsener-Arena: Revolverheld, Xavier
Naidoo und Runrig

gutes leben

- 42 Das BERO wird 45
- 43 MEDA Gute Küchen: In fünf Schritten zur
Traumküche
- 44 alltours Reisecenter BERO: So geht Urlaub!
- 45 Syrisches Restaurant „Café Royal“
- 46 Spieletipp „Karuba“
Kinderfilmtage im Lichtburg Filmpalast
- 47 „Rockt das Bad!“
Weltkindertag am 24. September
- 48 Tiger Jump: Sprung ins Glück
- 49 Running4Charity:
Laufend Bedürftigen helfen
- 50 KTTO vor dem Saisonstart
evo NBO: Zurück zu den Wurzeln

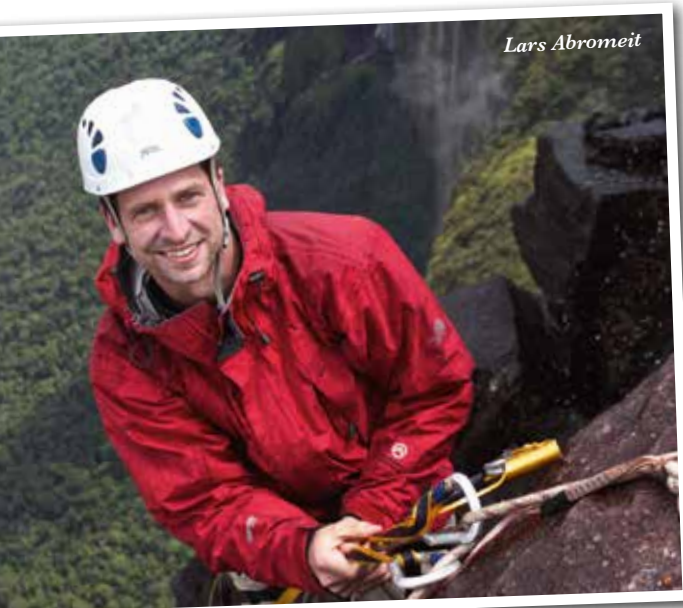
- 51 Max Meyer:
Olympiatraum versilbert

und sonst

- 52 sOh!ciety
- 54 Veranstaltungskalender
- 61 Oh! Auf Dauer!
- 62 Rätseln & gewinnen
Das kommt im November
Impressum

Vortrag von GEO-Reporter Lars Abromeit am 28. September im Gasometer

DER UNBEKANNTE PLANET



Die Menschen sind eine Spezies von Entdeckern. Seit jeher suchen Abenteurer nach Erkenntnissen hinter dem Horizont und erweitern unser Bild von der Welt. Der vielfach ausgezeichnete GEO-Reporter und Buchautor Lars Abromeit begleitet Wissenschaftler in extreme Naturgebiete, in Eiswüsten, Regenwälder und auf die Ozeane, in die Todeszone des Himalaya und in unterirdische Höhlen. Mit dem deutschen Astronauten Alexander Gerst, der 2018 erneut zur Internationalen Raumstation ISS fliegen wird, hat Abromeit die besten Bilder und Einsichten eines besonderen Blicks auf unsere Heimat Erde zusammengestellt: vom All aus. Am Mittwoch, 28. September, lädt Abromeit im Rahmen der aktuellen Gasometer-Ausstellung „Wunder der Natur“ zu einer Expedition zu kaum bekannten Gebieten unseres Planeten ein.

Der Vortrag beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt kostet 15 Euro (ermäßigt 12 Euro), Besuch der Ausstellung und Fahrt auf das Panoramadach inklusive. Tickets gibt es an der Gasometer-Kasse oder online unter www.ticketmaster.de



Der Oh!-Wandkalender 2017 zeigt Oberhausener Luftaufnahmen des Fotografen Carsten Walden AUS DER „VOH!GELPERSPEKTIVE“

Die City, der Kaisergarten oder das Centro: Orte, die bereits unzählige Male auf Fotos zu sehen waren. Zeit für einen Perspektivwechsel – mit dem Oh!-Kalender 2017. Zu sehen sind beeindruckende Luftaufnahmen unserer Stadt, die Fotograf Carsten Walden mit seiner Kamera-Drohne aufgenommen hat. Für die Motive hat Walden die „fliegende Kamera“ bis zu 100 Meter hoch fliegen lassen. Wie das von der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) herausgegebene und von der

Agentur CONTACT gestaltete Werk zeigt, hat sich dieser Einsatz gelohnt.
Erhältlich ist der Kalender voraussichtlich ab Anfang Oktober zum Stückpreis von 14,95 Euro in der Tourist Information am Hauptbahnhof sowie in ausgewählten Buchhandlungen – eine Liste finden Sie zum Verkaufsstart unter: www.oh-stadtmagazin.de/kalender



Cityfest vom 27. bis 30. Oktober SHOPPEN, STÖBERN, STOFFE KAUFEN

Am Donnerstag, 27. Oktober, startet in der Oberhausener Innenstadt wieder das beliebte Cityfest mit dem traditionellen Jahrmarkt. Bis Sonntag, 30. Oktober, präsentieren sich täglich ab 10 Uhr – Sonntag ab 11 Uhr – rund 30 Schausteller und Händler. Die erwachsenen Gäste können sich an verschiedenen Gastronomieständen stärken, die kleinen Besucher auf den Karussells austoben. Der Krammarkt auf der oberen Marktstraße findet am Samstag von 8 bis 15 Uhr statt, am Sonntag von 11 bis 18 Uhr.

Am Sonntag, 30. Oktober, ist zudem der Original Stoffmarkt Holland mit seinen hochwertigen Waren auf dem Altmarkt von 11 bis 18 Uhr zu Gast. Ab mittags locken die Geschäfte in der City von 13 bis 18 Uhr mit Aktionen und Angeboten zum Shoppen. Bei Eintritt der Dämmerung wird auf der Marktstraße das Winterlicht eingeschaltet, eine Initiative des Vereins CityO.-Management.



Benefizveranstaltung am 26. November BIG BAND DER BUNDESWEHR SPIELT

Eine gute Nachricht für alle Musikfreunde, die mal wieder ein Show-Orchester mit einem unverwechselbaren, satten Sound erleben möchten: Zum ersten Mal in ihrer Geschichte kommt die Big Band der Bundeswehr nach Oberhausen. Am Samstag, 26. November, um 20 Uhr beginnt ein zweieinhalbstündiges Programm mit Swing, Rock und Pop in der Luise-Albertz-Halle. Das Konzert wird von den Lions Clubs aus Oberhausen und Hünxe organisiert.

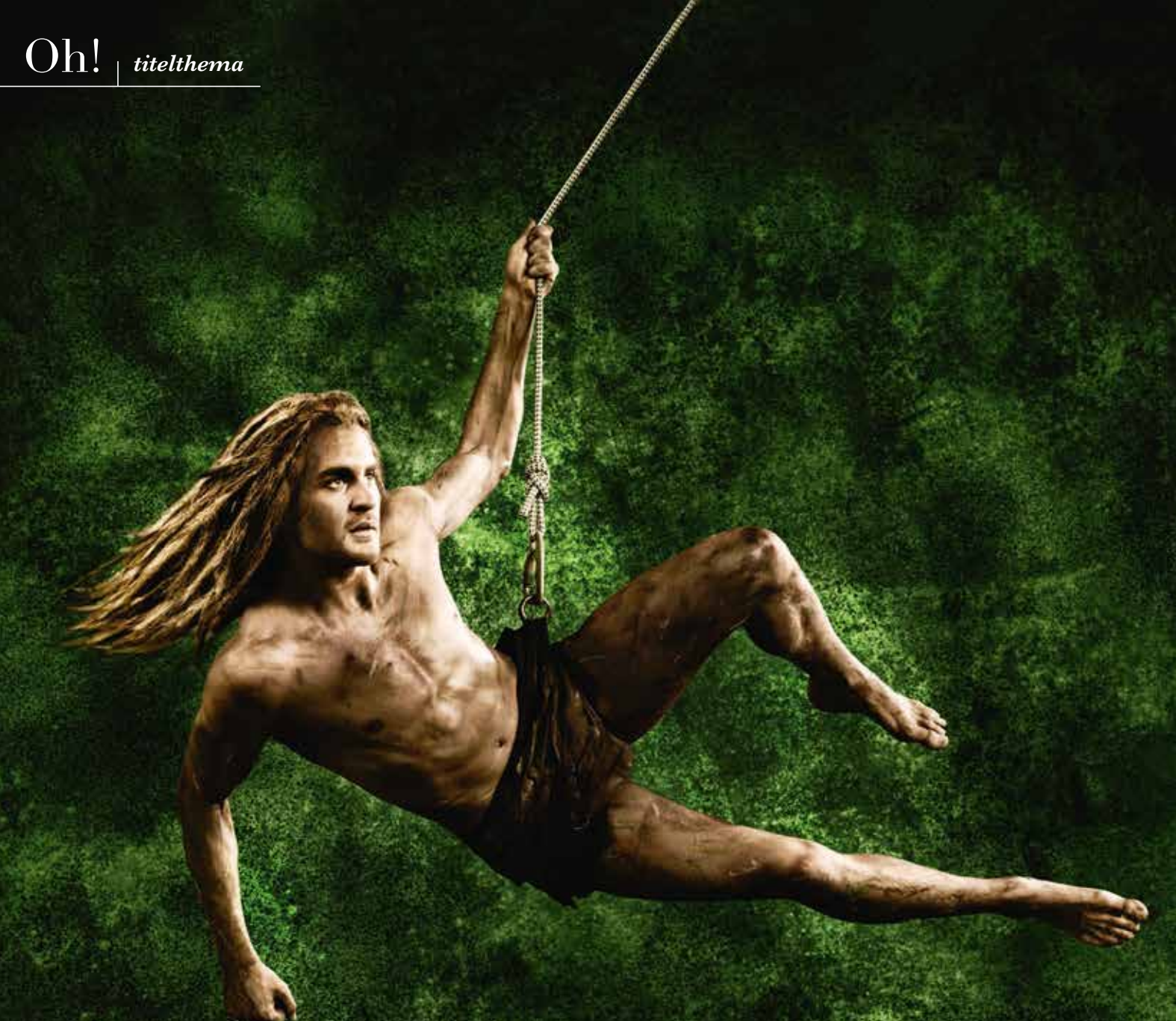
Der Erlös der Benefizveranstaltung geht an das Friedensdorf in Oberhausen, in dem Kinder u. a. aus Afghanistan behandelt werden – einem Land, in dem deutsche Bundeswehrsoldaten im Einsatz sind.

Der Impuls zur Gründung der Big Band kam 1970 vom damaligen Verteidigungsminister Helmut Schmidt, der selbst ein hervorragender Pianist war. Schmidt wollte von den Musikern der Truppe nicht nur Marschmusik hören – und zugleich für ein modernes Image der Bundeswehr sorgen. Mit dem Arrangeur, Produzenten und Knief-Begleitpianisten Günter Noris wurde damals ein Bandleader gefunden, der das Ensemble zu internationalem Rang führte. Seither sorgen die



Musiker in Uniform für das musikalische Begleitprogramm bei zahlreichen Kanzlerfesten, Galas, Pressebällen, Fernsehproduktionen und protokollarischen Anlässen der Bundesregierung. Seit 2014 leitet Oberstleutnant Timor Oliver Chadik die Big Band, die mit einem 32-köpfigen Team aus Musikern und Technikern auf Tour ist.

Eintrittskarten sind für 19,50 Euro erhältlich, Ermäßigungen gibt es für Rentner und Behinderte. Schüler und Studenten zahlen 5 Euro. Die Lions Clubs freuen sich, mit diesen zivilen Eintrittspreisen vielen den Konzertbesuch zu ermöglichen. Karten gibt es in der Tourist Information am Hauptbahnhof, den STOAG-Kundencentern, den Sparkassen-Filialen Marktstraße und Sterkrade, an der Abendkasse und unter www.eventim.de (zzgl. Gebühr).



EIN GROSSES SPEKTAKEL

Am 6. November startet Disneys Musical TARZAN im Stage Metronom Theater in Oberhausen. Mit dieser Produktion zeigt Stage Entertainment das spektakulärste und aufwändigste Musical unserer Zeit in NRW. Der Umbau für die Show läuft bereits auf Hochtouren. Oh! traf vorab die beiden Hauptdarsteller und Musicalstars Alexander Klawns und Tessa Sunniva van Tol.



Alexander und Tessa, ihr wohnt beide seit Ende August in Oberhausen und probt für die Disney-Produktion TARZAN. Was steht bei euch bis zur Premiere auf dem Programm?

Alex: Momentan habe ich noch vom vielen Tanzen in der Sendung „Let's Dance“ und in der Produktion „Saturday Night Fever“ einen eher drahtigen Körper, den ich jetzt durch gezieltes Fitness-Training für die Titelrolle als Tarzan aufbauen muss. Die Show verlangt uns Darstellern körperlich unglaublich viel ab. Für die Luftakrobatik müssen wir topfit sein und hart trainieren.

Tessa: In meiner Rolle als Jane ist es für mich körperlich nicht so anstrengend wie für das übrige Ensemble, da ich nicht die Wände hochklettere und so viel durch die Lüfte fliege, sondern mich auf dem Boden bewege. Und bei meinen Flügen durch den Zuschauerraum hält mich Alexander hoffentlich gut fest. (lacht)

Wände hochklettern, Flüge über die Köpfe der Zuschauer ... Worauf dürfen wir uns freuen?

Alex: In Hamburg habe ich ja bereits den Tarzan gespielt, aber in Oberhausen erwartet euch eine völlig neue Show. Die Bühne und die gesamte Akrobatik werden noch spektakulärer, die Geschwindigkeit der Flüge wird erhöht und manche Szenen werden speziell auf Oberhausen zugeschnitten. Das Ensemble hat teils schon in der Tarzan-Produktion in Hamburg oder Stuttgart gespielt und kann seine Erfahrung in das Stück mit einbringen. Ich persönlich will auch noch mal einen draufsetzen, mich körperlich noch krasser entwickeln und für Oberhausen ein ganz neuer und anderer Tarzan sein. Es ist ein hoher Anspruch, den ich an mich stelle.

Wie hält man als Musicaldarsteller den hohen Anforderungen stand?

Tessa: Musik ist das Wichtigste und Größte für mich. Wenn das Musical Tarzan beginnt und das erste Stück „Zwei Welten“ erklingt, bekomme ich eine Gänsehaut, und zwar jedes Mal – so nah geht mir die Musik. Als Musicaldarsteller kann man nur dann auf die Bühne gehen und Tag für Tag diese Leistung erbringen, wenn man seinen Job richtig liebt und es wirklich will.

Alex: Die Musik ist mein Herzschlag. Und meine Liebe zum Musical ist als Leidenschaft für meinen Beruf entstanden. Wenn ich auf der Bühne stehe und meine Kollegen sehe und anschließend in die glücklichen Gesichter der Zuschauer gucke, dann gibt mir das sehr viel für die harte Arbeit zurück. Mein Anspruch ist, die Leute während des Stücks in unsere Welt zu ziehen und ihnen zu ermöglichen, ihren Alltag hinter sich zu lassen. Sie sollen vergessen, dass ich Alexander Klawns bin. Ich bin Tarzan und wir sind die Monkey Family.



Tessa Sunniva van Tol, Alexander Klawns

EXKLUSIVE VORPREMIERE FÜR OH!-LESER

Wie fliegt Tarzan durch den Theatersaal? Was hat es damit auf sich, dass die Zuschauer das Gefühl haben, sie säßen mitten im Theater-Dschungel? Warum sind Höhengenieure im Technik-Team dabei? Erleben Sie das Disney-Musical TARZAN mit der Oscar-prämierten Musik von Phil Collins und dem Superstar Alexander Klaws in der Titelrolle bereits drei Tage vor der offiziellen Premiere! Oh!, Ihr Stadtmagazin aus Oberhausen, veranstaltet am 3. November um 19.30 Uhr eine exklusive Vorpremiere, zu der wir Sie herzlich einladen möchten.

Sie erhalten die Tickets für die Vorpremiere zu diesen Konditionen:

Oh!-Vorpremierer-Preis* pro Ticket:

Preisklasse Premium

90,72 Euro anstatt regulär 110,90 Euro

Preisklasse 1

80,31 Euro anstatt regulär 97,90 Euro

Preisklasse 2

72,32 Euro anstatt regulär 87,90 Euro

Preisklasse 3

64,32 Euro anstatt regulär 77,90 Euro

Preisklasse 4

53,13 Euro anstatt regulär 63,90 Euro

*Die angegebenen Preise gelten lediglich für die Veranstaltung am 3.11.2016. Endpreis inklusive Mehrwertsteuer und Vorverkaufsgebühren.



Infos, Kontakt und Vorverkauf:
TOURIST INFORMATION Oberhausen,
Ruhr.Infolounge am Hauptbahnhof,
Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr und Sa 10-13.30 Uhr
Tel.: 0208 8245 70
tourist-info@oberhausen.de
www.oberhausen-tourismus.de

Wir verlosen **1 x 2 Tickets**
für die Vorpremiere!

Schreiben Sie bis zum 14.10. per Post an
unsere Redaktionsanschrift (S. 62) oder per
E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de.

Bitte notieren Sie das Stichwort
„Vorpremiere“ sowie Ihren Namen,
Ihre Telefonnummer und Adresse.

Viel Glück!

Stage Metronom Theater

Musikweg 1
46047 Oberhausen
www.stage-entertainment.de

www.musicals.de

Buntes Programm in der Neuen Mitte am 1. und 2. Oktober

FAMILIENGAUDI FÜR GROSS UND KLEIN

Am 1. und 2. Oktober steigt auf dem Luise-Albertz-Platz eine neue Ausgabe des Neue-Mitte-Festes, zu der alle und insbesondere Familien und Kinder herzlich eingeladen sind: Am 1. Oktober geht es um 10 Uhr in einer tollen Gipfelkulisse mit zahlreichen Attraktionen los, die von der Neuen Mitte, den Shops des CentrO und weiteren Partnern angeboten werden.

Für die jungen Gäste gibt es einiges zu erleben: Bei der „Entdeckergaudi“ können sie verschiedene Stationen wie die Bayrische Schatzkiste, Sepp-lhutwerfen, Bayern Rodeo oder Brezln backen durchlaufen. Die großen Besucher

können sich im bayrischen Sechskampf mit Maßkrugschießen und Büchsenwerfen messen. Der große Spaß ist garantiert und der Eintritt frei.

Am 2. Oktober geht es von 13 bis 18 Uhr mit einem verkaufsoffenen Sonntag weiter. Wer schneller als bei einem gemütlichen Einkaufsbummel unterwegs sein will, kann beim CentrO-Lauf mitmachen. Wer es hingegen ruhiger angehen lassen möchte, kann auf dem Platz der Guten Hoffnung vorbeischaun und eines der nostalgischen Fahrgeschäfte ausprobieren. Der großen Gaudi sind keine Grenzen gesetzt!



Organisator Jakob Kaml (M.) mit
Schlagerstar Jörg Bausch (r.)



1. Salzburger Oktoberfest am CentrO vom 23. September bis 9. Oktober

17 TAGE XXL-GAUDI

Wer in diesem Jahr eine Mordsgaudi erleben will, der muss nicht bis nach München reisen. Vom 23. September bis zum 9. Oktober steigt das erste Salzburger Oktoberfest auf dem Platz der Guten Hoffnung am CentrO. 17 Tage lang dürfen sich Besucher auf Stars und Sternchen, original österreichische Oktoberfest-Schmankerl und viele stimmungsvolle Höhepunkte im doppelstöckigen Festzelt mit 1.400 Sitzplätzen freuen. Für eines der absoluten Highlights sorgt „Volks-Rock'n'Roller“ Andreas Gabalier, der am Mittwoch, 28. September, zu den Weiber Wies'n auftreten wird. Doch auch sonst kann sich das Programm mehr als sehen lassen. Unter anderem stehen Jörg Bausch, Ina Colada, Mike Bauhaus und Anna-Maria Zimmermann auf der Bühne, zudem heizen österreichische Stimmungsbands wie „Kärnzeit“, „K'S Live“ oder „Nordwand“ sowie bekannte DJs dem Publikum ein.

Organisator des Salzburger Oktoberfestes ist Flachau-Wirt Jakob Kaml, der seit sieben Jahren auf dem CentrO-Weihnachtsmarkt vertreten ist. Kaml: „Wir freuen uns, den Gästen unser rot-weiß-rotes Oktoberfest mit österreichischer Hausmannskost und österreichischen Stars erstmals in Oberhausen bieten zu können.“

Infos und Tickets unter:
www.kaml-gastronomie.at



Antonia
aus Tirol



WAS, SCHON 20 JAHRE?

DAS CENTRO UND DIE NEUE MITTE DER STADT

Wendepunkt in der Stadtentwicklung

Eine Stadt verändert sich. Eine Aussage, die vor 20 Jahren auf Oberhausen zutraf wie wohl auf kaum eine andere Stadt in Deutschland. Nachdem Oberhausen seit Ende der 1960er Jahre mehr als 40.000 Arbeitsplätze bei Kohle und Stahl in der Schwerindustrie und damit das Fundament ihrer örtlichen Wirtschaft verloren hatte, war die Eröffnung des Centro in der Neuen Mitte am 12. September 1996 nach nur zwei-jähriger Bauzeit der Wendepunkt in der jüngeren Stadtentwicklung.

Hinter dem Namen CentroO verbarg sich ein in Europa bislang einzigartiges Einkaufs- und Freizeitparadies. Auf dem fast 100 Hektar großen Gelände des ehemaligen Hütten- und Walzwerkes der Firma Thyssen errichteten die britischen Investoren Stadium und P&O nicht nur ein 70.000 qm großes Einkaufszentrum mit 200 Einzelhandelsgeschäften (Investitionsvolumen 900 Mio. DM), einen Freizeit- und Vergnügungs-

park (70 Mio. DM), eine 400 Meter lange Promenade mit über 20 internationalen Gastronomiebetrieben und ein Warner Village Multiplex-Kino (100 Mio. DM), sondern auch eine der modernsten Veranstaltungshallen Deutschlands, die Arena Oberhausen (heute König-Pilsener-Arena) mit rund 13.000 Plätzen (100 Mio. DM).

Das CentroO war sicherlich von Beginn an das ökonomische Kernstück der Neuen Mitte, aber doch nur ein Element eines städtebaulichen Rahmenkonzeptes, das die Wiederbelebung ehemaliger Industrieflächen in der geographischen Mitte der Stadt zum Inhalt hatte. Drei Jahre nach Eröffnung des CentroO zog 1999 der damalige Oberbürgermeister Burkhard Drescher eine erste Bilanz: „Binnen weniger Jahre hat die Stadt Oberhausen ein völlig neues Profil herausgebildet. Es ist abgestimmt auf die Bedürfnisse der modernen Freizeit- und Dienstleistungsgesellschaft und wird getragen von unseren erfolgreichen Anstrengungen, die Attraktivität Oberhausens als Ziel für Städtetouristen und Kurzurlauber kontinuierlich zu erhöhen.“

Eröffneten am 12. September 1996 das CentroO: Oberstadtdirektor Burkhard Drescher, Investor Eddie Healey, NRW-Ministerpräsident Johannes Rau u. Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond (v.l.). – Als das CentroO entstand, strömten in den Gasometer bereits die ersten Besucher. – Die Großbaustelle knapp ein Jahr vor Fertigstellung, bereits deutlich zu erkennen die heutige Köpi-Arena und die ÖPNV-Trasse.



Von Gasometer bis Legoland

„... die neue Mitte der Stadt ist ein Kaufparadies ...“, singen die Missfits in ihrem bekannten Oberhausen-Lied. So ganz stimmt das nicht, die Neue Mitte ist weit mehr als nur das CentroO. Erster touristischer Leuchtturm war zwei Jahre vor Eröffnung des CentroO der Gasometer. Im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (IBA) für 16 Mio. DM als Ausstellungshalle und Aussichtsturm umgebaut, wurde er im Mai 1994 mit der Ausstellung „Feuer & Flamme. 200 Jahre Ruhrgebiet“ eröffnet. Nach Fertigstellung des CentroO 1996 komplettierten dann weitere „Bausteine“ die Neue Mitte und machten sie Stück für Stück attraktiver für Oberhausener und Gäste der Stadt: die Landesgartenschau Olga auf dem Gelände der ehemaligen Zeche und Kokerei Osterfeld (1999), die Musical-Spielstätte TheatrO CentroO – heute das Stage Metronom Theater am CentroO – (1999), das Sea Life Aquarium und die Marina am Rhein-Herne-Kanal (2004), das Freizeit- und Erlebnisbad Aquapark im Bergbau-Look (2009) sowie das Legoland Discovery Centre (2013). Natürlich, nicht alle kühnen Pläne wurden auch Realität: Der Zukunftspark OVision auf dem benachbarten Stahlwerksgelände mit dem „Gläsernen Menschen“ und einer Flugzeugfabrik kam ebenso nicht wie die Skihalle oder eine Fertighaus-Ausstellung mit Baufachmesse. Aber mit den neuen Plänen für den ehemaligen CentroO-Freizeitpark und der Eröffnung des Trampolinparks „Tiger Jump“ ist die Entwicklung in der Neuen Mitte ja auch noch nicht zu Ende.

Die Straßenbahn kam wieder

Ebenfalls vor 20 Jahren, im Juni 1996, begann in Oberhausen mit Inbetriebnahme der 6,2 Kilometer langen und vom Autoverkehr unabhängigen ÖPNV-Trasse sowie der Wiedereinführung der Straßenbahn ein neues Zeitalter für den öffentlichen Personennahverkehr. Rückgrat des neuen Nahverkehrs war die Straßenbahnstrecke, die von der Stadtgrenze Mülheim zunächst zum Hauptbahnhof Oberhausen führt. Von dort verläuft sie auf der ÖPNV-Trasse, auf der auch Buslinien verkehren, direkt zur Neuen Mitte und weiter vorbei am Olga-Park und an der alten Arbeitersiedlung Eisenheim bis zum Bahnhof Sterkrade.

Das Investitionsvolumen für den Bau der ÖPNV-Trasse, die in nur 21 Monaten Bauzeit entstand, lag bei 260 Millionen DM. Gebaut wurden 20 neue Brücken und 13 behindertengerechte Haltestellen. In der Neuen Mitte entstand zwischen der Arena und dem CentroO-Einkaufszentrum mit der von dem Düsseldorfer Architekten Professor Parade entworfenen Haltestelle ein städtebauliches Highlight, ausgezeichnet von der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen.



”



Das CentrO war die Geburtsstunde des Städtetourismus in Oberhausen, wenn nicht gar in der Region. Sicherlich war es auch ausschlaggebend für die Folgeansiedlung von Metronom Theater, Sea Life und Legoland und für den touristischen Erfolg des Gasometers. Für uns Hoteliers ist ein Oberhausen ohne CentrO nicht mehr denkbar.

USCHI WISCHERMANN, VORSITZENDE FACHGRUPPE HOTELS DEHOGA, GESCHÄFTSFÜHRERIN PARKHOTEL & RESIDENZHOTEL OBERHAUSEN



Das CentrO ist eine Erfolgsgeschichte und hat Oberhausen bei vielen erst wieder auf die Landkarte gebracht. Die positive Stadtentwicklung Oberhausens und seine Bedeutung als Tourismusstandort wären ohne das CentrO kaum möglich gewesen. Heute ist es vor allem aus der Handelslandschaft des Ruhrgebietes nicht mehr wegzudenken.

JUTTA KRUFFT-LOHRENGEL, PRÄSIDENTIN DER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FÜR ESSEN, MÜLHEIM AN DER RUHR, OBERHAUSEN ZU ESSEN



Mit dem Bau des CentrO begann der Wandel unserer Stadt zum Handels- und Dienstleistungszentrum, inzwischen gilt die Neue Mitte längst als Beispiel für gelungenen Strukturwandel. Auch wenn Stadtentwicklung niemals ein abgeschlossener Prozess sein kann, freuen wir uns über eine tolle Erfolgsgeschichte und gratulieren zum 20. Geburtstag.

DANIEL SCHRANZ, OBERBÜRGERMEISTER DER STADT OBERHAUSEN



Durch die Trasse ist die Anbindung der nördlichen Stadtteile wie Schmachtendorf und Königshardt an die alte und die neue Mitte deutlich besser geworden. Auch die Außenwirkung der Stadt hat sich durch die Trasse positiv entwickelt. Und wir haben natürlich weitaus mehr Fahrgäste als vor der CentrO-Eröffnung.

THOMAS LEHMKÜHLER, BUSFAHRER DER STOAG



20 Jahre erfolgreiches CentrO und die Entwicklung der Neuen Mitte haben das Gesicht von Oberhausen und die Sicht auf Oberhausen grundlegend verändert. Eine beispielhafte Folge politischer Entscheidungen, konsequenten Handelns, mutigen Investments, großzügiger Subventionierung und professionellen Managements.

REINHARD BEHNERT, VORSITZENDER CITYO.-MANAGEMENT E.V.



Als Uroberhausener Jahrgang 1963 kenne ich den Standort noch als Stahlwerk. Als nach dem Niedergang die ersten Ideen zum Brachgelände aufkamen, war ich zu 100 Prozent vom Erfolg überzeugt. Mit diesem Enthusiasmus kam ich 1994 auf die Baustelle, mein erstes Projekt in der Neuen Mitte war der Ausstellungspavillon. Ohne das CentrO wäre Oberhausen heute tiefste Provinz.

HANS HENGEL, TECHNICAL MANAGER, CENTRO OBERHAUSEN

“

STILLSTAND BEDEUTET RÜCKSCHRITT

Interview mit dem ehemaligen
Oberbürgermeister Burkhard
Drescher zur Neuen Mitte



Herr Drescher, Sie haben die Neue Mitte kürzlich als „Glücksfall für Oberhausen“ bezeichnet. Warum?

Das Wichtigste ist, dass sich für viele Familien mit den neuen Arbeitsplätzen eine Zukunftsperspektive eröffnet hat. Durch den alternativlosen Wegfall von zehntausenden von Arbeitsplätzen in der Montanindustrie muss im Ruhrgebiet und vor allem in Oberhausen die Schaffung zukunftsfähiger Arbeitsplätze absolute Priorität haben. In der gesamten Neuen Mitte sind schon mehr als 10.000 Arbeitsplätze entstanden und es gibt noch ganz viel Luft nach oben. Die weitere Bedeutung besteht darin, dass sich für die Oberhausener eine neue Orientierungsmöglichkeit entwickelt hat: Wer ist bei Kontakten mit Verwandten oder auf Reisen nicht stolz, dass die Leute den Gasometer, das CentrO, das Musical oder Sea Life aus unserer Heimatstadt kennen? Aber es darf nicht vergessen werden, die Optionen müssen weiter vorangetrieben werden. Stillstand bedeutet Rückschritt.

Glück allein genügt bei Großprojekten sicher nicht. Wer oder was trug noch zum Gelingen bei?

Es waren viele glückliche Umstände, die in Summe die Realisierung möglich gemacht haben: Da war die Unterstützung durch die Landesregierung NRW mit Johannes Rau, Heinz Schleußer und Manfred Dammeyer; da war der Investor Eddie Healey, der durch seine Erfahrungen im brutalen Strukturwandel in England sehr viel Verständnis für unsere Pla-

nungen hatte; in der Stadt waren es der breite Konsens in den gesellschaftlichen Gruppen und Parteien sowie der damalige Oberbürgermeister Friedhelm van den Mond. Er konnte den sehr gewagten Strategiewechsel der Stadt von der Montanstadt zum Zielort für Touristen den Menschen glaubwürdig vermitteln. Und ich will nicht vergessen, dass unsere Stadtverwaltung mit vielen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gezeigt hat, dass sie eine solche Mammutaufgabe der Planung und Umsetzung stemmen kann.

Schauen wir nach vorn. Was wünschen Sie sich für die weitere Entwicklung der Neuen Mitte?

Einerseits sollte versucht werden, das Debakel um den Verkauf des Stahlwerkgeländes zu korrigieren. Das bedeutet, den

Versuch zu unternehmen, die Vermarktungsrechte wieder in die Hände der Stadt zu bekommen. Die dortigen Ansiedlungen sind fatal für die weiteren Perspektiven. Dort könnten sich über den Nukleus Fraunhofer Umsicht hochwertige Entwicklungen in die Zukunft der Wissensgesellschaft fördern lassen. Das sollte der zukünftige Schwerpunkt der Entwicklung der Neuen Mitte sein. Und als Letztes: Die Stadt wäre gut beraten, wenn sie mit dem „Pfund“ Neue Mitte mit allen Teilaspekten vom Gasometer über das CentrO bis zu Fraunhofer Umsicht noch stärker „wuchern“ würde. Davon hätte die gesamte Stadt große Vorteile und die Menschen hätten eine Zukunftsperspektive.

„IN DER GESAMTEN
NEUEN MITTE SIND
SCHON MEHR ALS
10.000 ARBEITSPLÄTZE
ENTSTANDEN.“



Restaurantleiter Li Liu



„MoschMosch“ auf der CentrO-Promenade serviert japanische Spezialitäten fernab von Sushi

SCHNELL, GESUND UND LECKER

Mit japanischem Essen verbinden viele von uns in erster Linie Sushi. Dass aus dem Land der aufgehenden Sonne jedoch auch zahlreiche andere leichte und leckere Speisen stammen, beweist seit Ende 2015 die Nudelbar „MoschMosch“ auf der CentrO-Promenade.

Eine Spezialität des Hauses sind Ramen, japanische Nudeln in Brühe mit verschiedenen Einlagen. Ob Hühnerbrust, Hackfleisch, Lachs, Garnelen, Tofu, Kaiwarenkresse, Sojasprossen oder Enoki-Pilze: Hier können viele Varianten getestet werden. Das gilt auch für den Rest der Gerichte. Neben traditionellen Vorspeisen wie Gyoza (Teigtaschen), Edamame (grüne Sojabohnen) oder Jacos (japanische Tacos) können die Gäste zwischen verschiedenen Reisgerichten, Gebratenem und auch Dessert-Spezialitäten wie Grüntee-Eis, Bananen-Frühlingsrollen oder „Raw 42“ – die vegane Variante eines Orange-Cheese-Cakes – mit exotischem Mango-Sorbet wählen.

Alle Gerichte werden schnell, ohne lange Garzeiten und ausschließlich mit frischen Zutaten zubereitet. „Wir kochen nach hochwertigen Rezepten“, betont Restaurantleiter Li Liu. Die Speisekarte wechselt mehrmals jährlich – je nach saisonalen

Gemüse-Spezialitäten. Auch für Vegetarier und Veganer bietet MoschMosch reichlich Abwechslung. Einiges auszuprobieren gibt es zudem bei den Getränken: Neben hausgemachten Limonaden und Eistees lassen sich u. a. Bio-Hausweine, Cocktails oder heißer Bio-Grüntee genießen. Nicht nur abends, sondern auch mittags lohnt sich der Besuch, denn zwischen 12 und 15 Uhr sind Mittagsgerichte inklusive eines Getränks bereits ab 6,50 Euro erhältlich.

„Das Design bei MoschMosch ist eine moderne Interpretation eines traditionellen japanischen Wirtshauses“, erläutert Li Liu. Originalgetreue japanische Hocker und Stühle sowie große Sitzkissen aus Holz werden mit überdimensionalen orangefarbenen Lampenschirmen und japanischen Tageszeitungen als Wand-Dekoration kombiniert.

Der Name der Systemgastronomie-Kette MoschMosch – insgesamt werden zwölf Restaurants in den Regionen Rhein-Ruhr, Rhein-Neckar und Rhein-Main betrieben – ist übrigens eine Abwandlung des japanischen Grußwortes „Moshi moshi“. Zur Begrüßung gibt's für die Gäste als Vorspeise eine Portion Lächeln. Eine perfekte Voraussetzung für den anschließenden Gaumenschmaus.

MoschMosch™
EINE PORTION LÄCHELN

Promenade 51
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 8823 7270
www.moschmosch.com
Öffnungszeiten:
täglich 12–23 Uhr
(auch an Feiertagen)



2-für-1-Gutschein

Bei Bestellung ab zwei Hauptgerichten erhalten Sie das günstigere/wertgleiche Gericht gratis. Gutschein ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Gilt nur im MoschMosch Oberhausen bis 31.12.2016. Gutschein nur pro Tag/Person.



Zahlreiche Rabatte, Gewinne und Aktionen zum 20. Geburtstag der GALERIA Kaufhof im Centro

GESCHENKE VOM GEBURTSTAGSKIND

Normalerweise sind es die Geburtstagskinder, die sich über Geschenke freuen dürfen. In diesem Fall ist es umgekehrt. Die Filiale der GALERIA Kaufhof im Centro wird 20 Jahre alt – und die Kunden profitieren. Noch bis zum 11. Oktober gibt es jede Menge Geburtstagsangebote und -rabatte, Glücksräder, Gewinne und sogar eine Geburtstagsstorte. Und das ist längst noch nicht alles: Am Samstag, 24. September, verbreitet ein Original-Roulette-Tisch aus der Dortmunder Spielbank Casino-Atmosphäre.

Am Samstag, 1. Oktober, steigt eine Fashion- und Beauty-Party – inklusive eines professionellen Porträt-Fotoshootings (vorherige Anmeldung in der Filiale erforderlich). Darüber hinaus dürfen sich Kunden an diesem Tag auf einen DJ-Liveact, Style-Beratung und Trend-Tipps, eine Cocktailbar, ein Verwöhnprogramm mit Sekt und Verkostungen, einen Make-up-Artisten, Handmassagen, Flechtfrisuren, eine Prägeaktion, die

Friends-Aktion „Freds Bruder“, ein Halloween-Event und vieles mehr freuen.

Am Sonntag, 2. Oktober, geht es weiter – mit DJ-Liveact, Halloween-Event, Kinderschminken und Porträtzeichner. „Wir feiern neben dem 20. Geburtstag der Filiale auch den ersten Geburtstag seit der Premium-Ausrichtung mit 140 neuen Shops und 50 neuen Marken“, erklärt Filialgeschäftsführerin Monika Lohmer-Knopp. Beste Voraussetzungen für schöne Feierlichkeiten!



GALERIA Kaufhof
Oberhausen Centro
Centroallee 106
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 8230-0
www.galeria-kaufhof.de

ANZEIGE

Erleben Sie das

WELTWEIT ERSTE BERGBAU-ERLEBNISBAD!

Direkt am CentrO Oberhausen.
AQUAPark - Mein Revier!

SOMMER IM AQUAPARK

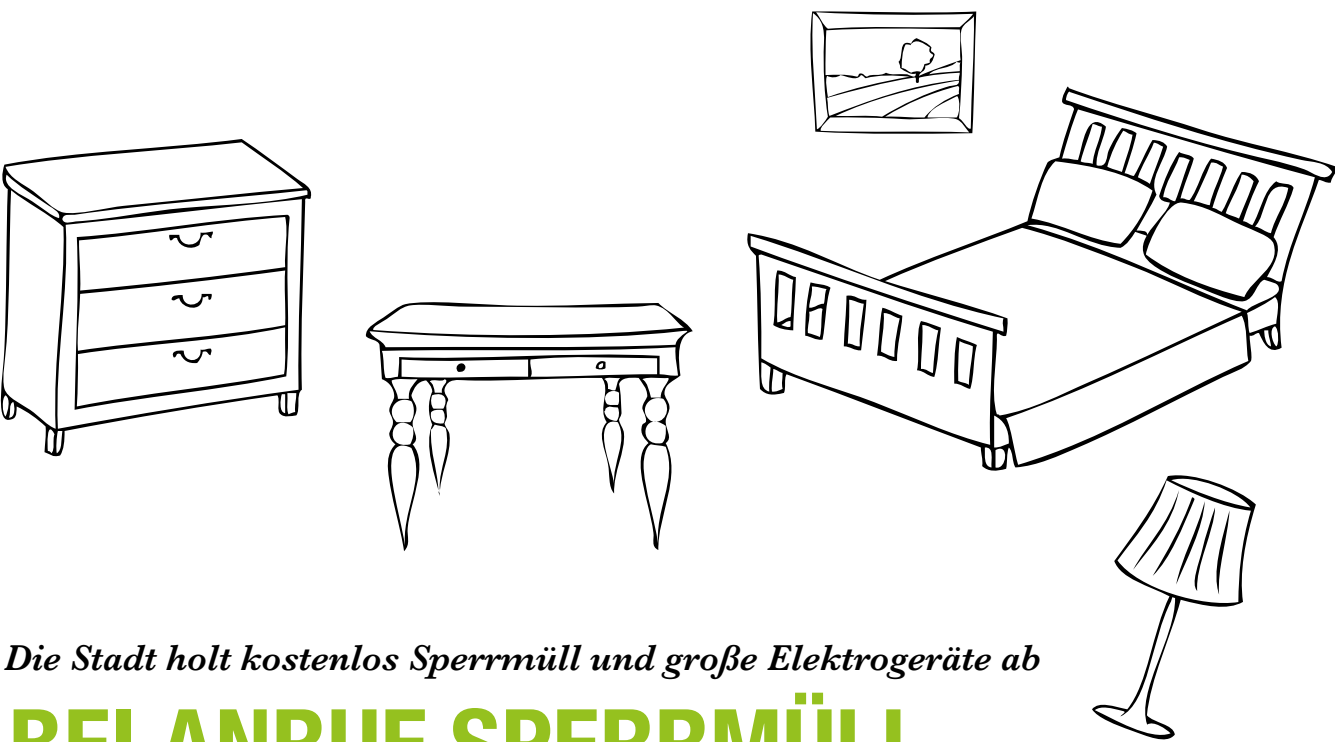
- 10.000 m² Liegewiese
- Beachvolleyball- und Beachsoccerfeld
- 25 m-Außenbecken
- Outdoor-Whirlpool
- Auffahrbare Glaskuppel
- Wetterfest-Garantie: Badespaß innen & außen

GLÜCK VAUF

JETZT FAN WERDEN:
facebook.com/AQUAParkOberhausen

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.aquapark-oberhausen.com

AQUAPark Oberhausen | Heinz-Schleußer-Str. 1 | 46047 Oberhausen



Die Stadt holt kostenlos Sperrmüll und große Elektrogeräte ab
BEI ANRUF SPERRMÜLL

Jeder Oberhausener Privathaushalt kann kostenlos Sperrmüll wie z.B. Schränke, Tische, Bettgestelle oder Matratzen abholen lassen. Abholtermine für Sperrgut oder Elektrogeräte können telefonisch unter Tel. 825-60 00 oder per Internet unter www.oberhausen.de/sperrmuell vereinbart werden. Die Abholung des Sperrmülls erfolgt innerhalb von 14 Tagen ab Anruf oder Online-Auftrag. Das Sperrgut muss am Tag der Abholung bis 7 Uhr vor dem Haus am Gehwegrand bereitgestellt werden.

Große Elektrogeräte werden gesondert abgeholt. Sie werden nicht an den Gehwegrand gestellt, sondern nach Vereinbarung kostenlos aus der Wohnung oder dem Haus abgeholt. Dabei muss es sich um ausgebaute und von Strom- oder Wasseranschlüssen getrennte Geräte handeln.

Wird ein Elektrogroßgerät, beispielsweise ein Kühlschrank oder eine Waschmaschine, angemeldet, können zusätzlich auch kleine Elektrogeräte wie z.B. Toaster, Fön oder Kaffeemaschine in haushaltsüblichen Mengen abgeholt werden. Die angemeldeten Kleingeräte werden mitgenommen, wenn sie in einer Tüte oder einem Karton, sortiert nach Geräten mit und ohne Kabel, verpackt werden.

Sperrmüll und Elektrogeräte werden auch am Wertstoffhof in der Buschhausener Str. 144 gebührenfrei entgegengenommen. Kleine Elektrogeräte werden zudem kostenlos am Schadstoffmobil angenommen.

Aber nicht jeder sperrige Gegenstand, für den man keine Verwendung mehr hat, ist Sperrmüll:

Nicht zum Sperrmüll gehören beispielsweise ...

- Schadstoffe, Autoteile oder Elektrokleingeräte
- Abfälle in Säcken, Kartons oder Kisten
- Abfälle aus Umbau- und Renovierungsmaßnahmen wie z.B. Decken- und Wandverkleidungen, abgelöste Tapeten, Steine, Ziegel, Fliesen, Beton, Waschbecken und Toiletenschüsseln
- Bau- und Außenhölzer (imprägnierte oder mit Holzschutzmitteln behandelte Hölzer wie Zäune, Fenster, Türen, Gartenmöbel oder Gartenspielgeräte)
- Abfälle aus Geschäften und Gewerbebetrieben

Diese Abfälle können (überwiegend gegen Gebühr) am Wertstoffhof entsorgt werden.

Für Informationen zur Sperrmüllabfuhr steht die Abfallberatung der Stadt Oberhausen unter der **Tel.-Nr. 825-3585** oder der E-Mail-Adresse abfallberatung@oberhausen.de zur Verfügung.



Abholtermine für Straßenlaub stehen fest
LEISE RIESELT DAS LAUB

Der Herbst naht mit Riesenschritten und mit ihm das fallende Laub. Für die Entsorgung von Straßenlaub bietet die Stadt seit vielen Jahren den Bürgern die Möglichkeit, das Laub in beliebige Säcke zu füllen. An zwei Terminen im Herbst können die Säcke an die Straße gestellt werden, wo sie von der WBO abgeholt werden. Nördlich der Emscher wird das Laub an den Samstagen 29. Oktober und 3. Dezember abgeholt, südlich der Emscher am 12. November und 10. Dezember. Außerdem besteht die Möglichkeit, Laub ganzjährig kostenlos am Wertstoffhof der WBO auf der Buschhausener Straße 144 abzugeben.

Zur Verbesserung der Sauberkeit und des Stadtbildes wurde nun gemeinsam mit der WBO eine Optimierung der jährlichen

Herbstlaubsammlung erarbeitet. Diese wird kurzfristig zur bevorstehenden Laubsaison umgesetzt. Mit Beginn des Laubfalls setzt die WBO täglich zwei Fahrzeuge zusätzlich ein. Mit ihnen werden insbesondere vorzeitig zur Abfuhr bereitgestellte Laubsäcke im gesamten Stadtgebiet eingesammelt. Außerdem wird der große, sehr leistungsfähige Laubsauger der WBO an sechs Tagen in der Woche je zehn Stunden täglich im Einsatz sein. Er reinigt bevorzugt die Alleen sowie Straßen mit dichtem Baumbestand. Dies kommt besonders den Bürgerinnen und Bürgern zugute, die am stärksten vom Laubfall betroffen sind.

Die neuen Maßnahmen stellen eine deutliche Verbesserung der Laubabfuhr und einen weiteren Schritt hin zu mehr Sauberkeit in unserer Stadt dar.



Beim Bereich Umweltschutz gibt es einen
Flyer mit Anregungen zur naturnahen Gestaltung von Stadtgärten

IM GARTEN ZUHAUSE

Eine eigene grüne Oase mit ihren verschiedenen Facetten und jahreszeitlichen Veränderungen trägt wesentlich zum Wohlbefinden bei. Ein Garten bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Beobachten und Entdecken. So wird insbesondere bei Kindern der Grundstein für eine Naturverbundenheit gelegt. Ein Flyer, der per E-Mail unter birgitt.seydel@oberhausen.de bestellt werden kann, erklärt nun, wie man den Wunsch nach einem naturnahen Garten Wirklichkeit werden lässt.

Das Anpflanzen einheimischer Sträucher und Bäume ist besonders wichtig: Haselnuss, Johannisbeere oder Schneeball bieten mit ihren Blüten und Früchten vielen Tieren, insbesondere Vögeln und Bienen, einen Lebensraum. Auch Nützlinge profitieren davon, sodass eine Schädlingsbekämpfung unnötig wird. Als kleinkronige Bäume sind einheimische Obstbäume gut für den Stadtgarten geeignet. Eine Laubhecke, die das Grundstück eingrenzt, hat gleich mehrere Vorteile: Hainbuche, Rotbuche oder Liguster wirken wie ein nahezu ganzjährig belaubter Sichtschutz. Als einheimische Gehölze bieten sie, anders als Nadelgehölze oder Kirschlorbeer, vielen Vögeln einen Lebensraum, und das Farbspiel des Laubes macht den Wechsel der Jahreszeiten erlebbar. Die Wege im Garten sollten mit wasserdurchlässigem Material hergestellt werden, z.B. Trittsteinen, Kies oder Fugenpflaster.

Vorgärten können sehr schön und einfach mit bodendeckenden Gehölzen und Stauden gestaltet werden wie beispiels-



weise immergrüner Berberitze, Kartoffel-Rose, Frauenmantel, Johanniskraut oder Waldhainsimse. Als Alternative zum Terrassenbelag aus Betonstein ist die Anlage einer Naturstein- oder Holzterrasse möglich.

Eine Dachbegrünung ist eine weitere Möglichkeit für ökologisch wertvolles Grün: Bei den meisten Herstellern von Fertiggaragen ist es problemlos möglich, Garagen mit einer für die Begrünung vorbereiteten Dachhaut zu bestellen. Für Stellplätze bietet sich zum Beispiel Rasenfugenpflaster an, das sich in Rasenflächen integrieren lässt. Ein kleinkroniger Baum kann das abgestellte Fahrzeug im Sommer gut beschatten.

Optisch ansprechend und ökologisch sinnvoll sind auch ganzjährig grüne Eiben- oder Ligusterhecken oder immergrün berankte Holzgerüste, die Müllgefäße unsichtbar werden lassen.

Für einen naturnahen Garten gilt: Nicht immer zu ordentlich aufräumen! Denn Igel und andere Kleintiere freuen sich über aufgehäuftes Laub und Astwerk, die ihnen gute Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten bieten.

NRW-Kampagne jetzt auch
in Oberhausen

ALTBAUNEU!

Die Stadt Oberhausen nimmt seit August an der Kampagne ALTBAUNEU teil. Das Land NRW hat die Kampagne zum Thema energetische Altbausanierung 2006 ins Leben gerufen. Interessierte erhalten auf der Internetseite www.alt-bau-neu.de/oberhausen ein neutrales Informationsangebot zur energetischen Gebäudesanierung sowie Kontaktmöglichkeiten zu lokalen Ansprechpartnern wie der Energieberatung oder Handwerkern und Architekten aus Oberhausen.

Hauptziel der Kampagne ist die CO₂-Einsparung – ein direkter Beitrag zum Klimaschutz! Untrennbar damit verbunden: eine Reduzierung der Kosten für den Energieverbrauch. Energiesparen und den eigenen Geldbeutel entlasten – das ist doppelt sinnvoll! Deutschlandweit wird mehr als ein Viertel des gesamten Endenergieverbrauchs

für die Bereitstellung von Heizungswärme und Warmwasser in privaten Haushalten benötigt. In der Regel ist der Energieverbrauch höher, je älter ein Gebäude ist.

Der Bereich Umweltschutz der Stadt und die Verbraucherzentrale NRW helfen bei weiteren Rückfragen.

Samaneh Naseri (Klimaschutzmanagerin)

Tel.: 0208 825-3578,

E-Mail: klimaschutz@oberhausen.de

Martina Zbick (Energieberaterin der Verbraucherzentrale)

Tel.: 0208 911 08630,

E-Mail: oberhausen.energie@verbraucherzentrale.nrw



spider.de/shutterstock

20 JAHRE WBO ALS ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT



Das Jubiläum war für die WBO Anlass, die Oberhausenerinnen und Oberhausener zum Mitfeiern bei einem Tag der offenen Tür mit einem umfangreichen Programm für Erwachsene und Kinder einzuladen. Eine Einladung, die von zahlreichen Gästen angenommen wurde. So gab es am 18. September auf dem Betriebshof an der Buschhausener Straße tagsüber einen regen Zulauf und ein großes Interesse an den Tätigkeiten der Wirtschaftsbetriebe.

Die WBO GmbH ist als eins der ersten Modelle einer Öffentlich-Privaten Partnerschaft (ÖPP) in Deutschland seit ihrer Gründung 1996 ein viel zitiertes prominentes Beispiel für diese Alternative zur Wahrung kommunaler Aufgaben der Daseinsvorsorge. Die bis dahin ausschließlich öffentlich ausgeführten Müllabfuhr-, Reinigungs-, Abwasser- und Grünflächenarbeiten wurden in die privatrechtlich organisierte WBO GmbH überführt, die die Stadt und ursprünglich ein Konsortium aus Babcock und der RWE-Tochter Trienekens betrieben. 1998 trat der heutige Gesellschafter REMONDIS ins ÖPP-Modell an. Er hält die privaten Anteile in Höhe von 49 Prozent, die Stadt 51 Prozent. Die aktuelle Aufgabenpalette der WBO umfasst alles von der Stadtentwässerung und Entsorgung über die Reinigung und Unterhaltung des Straßennetzes, Entsorgungsdienstleistungen für Industrie-, Gewerbe- und Privatkunden bis zur Übernahme von Verkehrssicherungspflichten.

„Die WBO ist ein sehr erfolgreiches ÖPP-Modell. Die Umsetzung der Anforderungen der Abfallwirtschaft der Stadt Oberhausen und der anderen Aufgaben ist bei uns in besten Händen“, bilanziert WBO-Geschäftsführerin Maria Guthoff. „Die

ursprünglichen Erwartungen und Ziele, die die Stadt mit der Gründung verbunden hat, sind erfüllt worden.“

- Haushaltsentlastungen
- Optimierung der Leistungsfähigkeit
- Wahrung des kommunalen Einflusses auf die Entscheidungsprozesse
- Keine betriebsbedingten Kündigungen oder Beschneidung der sozialen Rechte der Beschäftigten

Es ging darum, die wirtschaftlichste Lösung für die Erfüllung der Aufgaben zu finden. „Das hat funktioniert“, resümiert WBO-Geschäftsführer Karsten Woidtke. „Bereits seit 1999 schreibt die WBO schwarze Zahlen. Die Erlöse, die die WBO erwirtschaftet, kommen auch dem Konzern Stadt und damit den Oberhausenerinnen und Oberhausenern zugute.“

Bevor der Rat die Gründung der WBO als ÖPP-Modell beschloss, hatte es auch viele kritische Diskussionen und Skepsis gegeben – u.a. was die Wahrung der Rechte und des Status der Beschäftigten anbelangt. „Bis tief in die Nacht dauerten zum Teil die Gespräche mit der Gewerkschaft“, erinnert sich Maria Guthoff, die damals an den Verhandlungen beteiligt war. „Rückblickend kann ich sagen: Es gab keine Nachteile für die Beschäftigten. Damals wie heute haben unsere Leute Arbeitsplätze auf dem Niveau öffentlicher Arbeitgeber. Und entgegen aller Kritik, die es vor 20 Jahren gegeben hatte, hat sich die WBO als ÖPP-Modell bewährt und als Vorbild für andere Kommunen dargestellt. Es war also keineswegs eine Rolle rückwärts, wie Kritiker glaubten, sondern eine Rolle vorwärts.“



Die
Solbad Vonderort

Saunanacht

Jeden ersten Freitag
im Monat.

Wellness im Revier

Erleben Sie Entspannung und Gesundheit
im Solbad Vonderort.




Saunabereich mit
acht verschiedenen Saunen

Größter Saunagarten
im Revier

Herren- und Damensauna

Solebereich mit einem
angenehmen Wärmeliegebecken

Kostenlose Wassergymnastik



**SOLBAD
VONDERORT**
— SOLE & SAUNA —

Bottroper Str. 322
Oberhausen-Osterfeld

Ab 2017 sollen digitale Messeinrichtungen für Stromverbraucher verbindlich werden. Auch die evo stellt um.

RECHNEN SICH TEURE MESSSYSTEME?



Der Ferraris-Zähler ist zurzeit der am häufigsten eingesetzte Drehstromzähler in Oberhausener Haushalten

Das am 2. September in Kraft getretene „Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende“ sieht ab 2017 den verpflichtenden Einbau neuer digitaler Messeinrichtungen für Stromverbraucher vor. Demnach sollen intelligente Stromzähler möglichst flächendeckend Einzug in Unternehmen und private Haushalte halten. Doch der Nutzen dieser Initiative ist sowohl bei den Kunden als auch bei den Versorgern umstritten.

Bis 2032 sollen die neuen Messeinrichtungen stufenweise eingebaut werden – so

will es der Gesetzgeber. Hausbesitzer und Mieter sind also gezwungen, sich die intelligenten Zähler einbauen zu lassen. Zunächst sind die Kunden mit einem Verbrauch von 10.000 Kilowattstunden und mehr pro Jahr an der Reihe. Dabei handelt es sich meist um gewerbliche Kunden. Drei Jahre später, also ab 2020, sollen Stromkunden mit mindestens 6.000 kWh Jahresverbrauch folgen. Dieser Verbrauch entspricht einem Haushalt von fünf oder mehr Personen.

Der Messstellenbetreiber ist dafür zuständig, die Zähler zu installieren. In Oberhausen handelt es sich dabei um die Oberhausener Netzgesellschaft mbH, auch OB-Netz genannt, die ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der evo ist. Die OB-Netz ist verpflichtet, ab 2017 alle 135.000 Stromzähler in Oberhausen nach und nach auszutauschen. Dabei sollen ca. 124.000 moderne Messeinrichtungen und ca. 11.000 intelligente Messsysteme eingebaut werden. Von einem intelligenten Messsystem, also einem „Smart Meter“, spricht man aber erst dann, wenn der moderne Zähler auch über eine Kommunikationseinheit, den „Smart Meter Gateway“, verfügt. Dieses Fachwort beschreibt einen kleinen Computer, der Informationen sammelt und die Daten an den Stromversorger weitergibt. Der Einbau ist dann für Kunden verpflichtend, wenn sie einen Verbrauch von über 6.000 kWh haben.

Die Umsetzung des Gesetzes hat durchaus ihren Preis. Denn für die neuen Zähler müssen die Kunden wesentlich mehr

zahlen als für die heutigen Messgeräte. Ein Kunde mit einem durchschnittlichen Verbrauch muss mindestens mit einer Verdopplung seiner bisherigen Kosten rechnen. Bundesweit gibt es aber eine einheitliche Preisobergrenze, um die Verbraucher nicht mit unverhältnismäßigen Kosten zu belasten. So legt es das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fest. Dabei ist die Höhe vom Jahresverbrauch abhängig: So steigt der Preis für die Messung bei einem Jahresverbrauch von 6.000 bis 10.000 kWh auf 100 Euro pro Jahr.

Mit dem neuen Gesetz will die Bundesregierung erreichen, dass in den Stromnetzen die Erzeugung von Energie und dessen Verbrauch stärker miteinander verknüpft werden: Das bedeutet konkret, dass auch private Haushalte sich der schwankenden Erzeugung von Solar- und Windenergie anpassen können. Mit den intelligenten Messsystemen kann der Kunde nämlich sehen, wo sein Verbrauch liegt, wo und wie er Energie einsparen kann und wie er sich möglicherweise energieeffizienter verhalten kann.

Angesichts der immensen Kosten stellt sich bei der großangelegten Offensive allerdings die Frage, ob der Nutzen für die Verbraucher und die damit mögliche Ersparnis tatsächlich in einem angemessenen Verhältnis stehen. Die Kunden, besonders die kleinen Verbraucher, profitieren kaum von der neuen Technik.

„AB 2017 MÜSSEN WIR ALLE 135.000 STROMZÄHLER IN OBERHAUSEN AUSTAUSCHEN.“

Jörn Schneider,
Geschäftsführer OB-Netz

Auch für die Energieversorger entsteht kein wirklicher Nutzen. Im Gegenteil: Für die OB-Netz bedeutet die Ausstattung mit intelligenten Zählern eine immense Herausforderung. Neben den hohen Kosten für Geräte, IT-Systeme, Telekommunikation und Personal muss eine entsprechende Logistik aufgebaut und die Prozesse müssen angepasst werden.

Auch das hohe Niveau, das für die Datensicherheit gefordert wird, hat seinen Preis: Es wird verlangt, dass das Daten-Schutz-niveau bzw. der IT-Sicherheitsstandard über dem des Online-Banking liegen soll.

Intelligente Messsysteme müssen vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifiziert werden. Da derzeit noch keine zertifizierten Geräte verfügbar sind, müssen die Unternehmen noch solange konventionelle Systeme verbauen, bis das BSI die technische Möglichkeit des Einbaus intelligenter Messsysteme feststellt. Diese Feststellung wird aber frühestens Mitte 2017 erwartet.



Hoteldirektor Marcel Habendorf



Küchen-Crew (v.l.): Souschef David Braun, Jessica Ewert, Marko Staudte



Gut sortiert: der Weinkeller

Hotel-Restaurant Schmachtendorf:

TRADITION FÜR DIE ZUKUNFT

Wenn sich über 2.000 Personen unabhängig voneinander an einem bestimmten Ort einfinden, muss der Anlass ein ganz besonderer sein. Im Oberhausener Norden hatten die Betreiber des neuen Hotel-Restaurants Schmachtendorf um Direktor Marcel Habendorf und seinem Team Ende Juli zu einem Tag der offenen Tür eingeladen – und waren von der Resonanz schier überwältigt. Das Interesse der meisten Menschen an einer Neueröffnung an gut bekannter Stätte war dabei mit einer gewissen Sehnsucht verbunden: mit der Erinnerung an ein Gebäude, das im Stadtteil wie kein zweites gleichbedeutend für gesellige Familienzusammenkünfte stand. Kommunionen und Konfirmationen, Hochzeitsbanketts und Jubiläen oder auch die Unterbringung von Bekannten und Verwandten zu Besuch in Oberhausen – für Generationen war das der Vorgängerbetrieb „Gerlach-Thiemann“.

Das Hotel-Restaurant Schmachtendorf schickt sich nun seit 1. August an, diese Tradition fortzusetzen und mit einem modernen Konzept in die Zukunft zu übertragen. Dazu ist eine siebenstellige Summe für die Kernsanierung, den Innenausbau sowie in die Außenanlagen des Gebäudes investiert worden. Das Vier-Sterne-Hotel beeindruckt mit 25 Zimmern, erstklassigem Interieur, einer ausgezeichneten Küche und einem bestens sortierten Weinkeller, der auch von Gruppen bis

25 Personen gebucht werden kann. Bis Anfang 2017 werden zudem Gesellschaftsräume für 100 Personen und fünf weitere Gästezimmer fertiggestellt sein. Auch für Direktor Marcel Habendorf schließt sich mit der Eröffnung des Hauses persönlich ein Kreis. Unter anderem ausgebildet in der renommierten Traube Tonbach im Schwarzwald und als Maître im Schloss Hugenpoet tätig, freut sich der gebürtige Oberhausener nun auf die neue Aufgabe als Gastgeber in seiner Heimatstadt.

Kontakt, Info u. Reservierung:

Hotel & Restaurant Schmachtendorf
Buchenweg 14, 46147 Oberhausen
Tel.: 0208/62 17 88-0
www.hotel-schmachtendorf.de

Jetzt gewinnen!

Wir verlosen ein Drei-Gänge-Menü inkl. Aperitif und Weinbegleitung für zwei Personen (Termin nach Absprache). Schreiben Sie bis zum 7. Oktober eine Mail mit dem Betreff „Hotel Schmachtendorf“, Name, Adresse und Tel.-Nr. an redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an unsere Adresse (S. 62). Viel Glück!

Visualisierung des neuen Oberhausener Standortes



Der workwearstore® von engelbert strauss öffnet am 20. Oktober

GLÜCKAUF IM WESTEN

Baugewerbe, Elektrobranche, Forstwirtschaft – der neue Store von engelbert strauss am Brammenring bringt das Handwerk kreativ zum Ausdruck. Angelehnt an das Gestaltungskonzept der bereits bestehenden workwearstores® verbirgt sich in Oberhausen eine besondere architektonische Aussage mit Hinweis auf die Industriekultur der Region: So wird es beispielsweise einen Kronleuchter mit echten Grubenlampen geben. Auch die Warenpräsentation greift das Thema Bergbau auf. Angelehnt an die Kaue, die Umkleide der Bergleute, werden Produkte spielerisch an der Decke platziert. 35.000 Bekleidungsstücke und Schuhe werden so auf einer beeindruckenden Verkaufsfläche präsentiert. Alle Produkte sind nach Farbwelten und Berufsgruppen unterteilt. Die für die jeweilige Branche typischen Werkzeuge und Materialien werden auf besondere Weise gezeigt.

Von Merino bis Polyester, von der Socke bis zum Schal: Im Funktionsbereich wird es die passenden Produkte für verschiedene Wärmestufen, für jeden Material- und Anwendertyp geben. Die Logo-Lounge ermöglicht eine maßgeschneiderte

Beratung für die Textilveredelung für Firmeneinhaber, Vereine und Privatpersonen. Darüber hinaus gibt es einen großzügigen Damenbereich. Auf die Kleinsten wartet ein eigener Bereich mit Erlebnissrutsche und zahlreichen Produkten. Erstmals bekommen die Kunden auch Einblicke in das im Servicebereich befindliche Nachschublager, genannt Paternoster. Die 5.500 beliebtesten Artikel sind dort als Reserve gelagert.

Ganz bewusst hat sich engelbert strauss für den Standort in Oberhausen entschieden. Der Laden liegt optimal an der A42, sodass er schnell und bequem zu erreichen ist. „Das Grundstück hat uns wegen der zentralen Lage auf Anhieb zugesagt. Darüber hinaus hat die Historie des ehemaligen Stahlwerksgebiets einen Bezug zur Arbeitswelt“, sagt Norbert Strauss.

workwearstore® Oberhausen
Brammenring 121
46047 Oberhausen
www.engelbert-strauss.de



v. l.: die Geschäftsführer Björn-Christoph Häselhoff und Andre Knippenberg

„Ich kenne keine Stadt, die infrastrukturell so gut angebunden ist wie Oberhausen. Man ist immer in zehn Minuten auf der Autobahn“, erklärt Knippenberg den Umzug innerhalb der Stadt. Zwei Auszubildende gehören zum Team des Unternehmens. Aktuell ist noch ein Ausbildungsplatz als IT-Systemkaufmann/-frau frei. Weitere Infos unter www.colormatch.org

ColorMatch GmbH zieht innerhalb der Stadt um

FARBE BEKENNEN

Die ColorMatch GmbH hat im August ihren Neubau im Max-Planck-Ring 25a bezogen. Das im Jahr 2005 von den Geschäftsführern Andre Knippenberg und Björn-Christoph Häselhoff gegründete Unternehmen ist inzwischen auf neun Mitarbeiter angewachsen. Der alte Standort im Lipperfeld war zu klein geworden. ColorMatch vertreibt, wartet und betreut Großformatdrucksysteme sowie Hard- und Software für farbkritische Anwendungen. Der verlässliche Partner der graphischen Industrie bietet auch Schulungen für Anwender an.

Bewerbungen bis 31. Oktober möglich

FAMILIENFREUNDLICHE UNTERNEHMEN GESUCHT

Das Bündnis für Familie in Oberhausen schreibt erneut den Wettbewerb „Vorbildlich familienfreundliches Unternehmen 2017“ aus.

Immer mehr Betriebe richten ihre Firmenpolitik familienfreundlich aus und gehen damit auf die veränderten Lebenssituationen ihrer Beschäftigten ein. „Familienfreundlichkeit bedeutet an dieser Stelle weitaus mehr als nur den Mitarbeitern flexible Arbeitszeiten einzuräumen. Es geht vielmehr um die Vereinbarkeit von familiären Belangen wie Kinderbetreuung, Pflege von Angehörigen, aber auch um Gesundheitsthemen und wirtschaftliche Interessen“, so Britta Costeck, Leiterin des Büros für Chancengleichheit.

Mit dem diesjährigen Wettbewerb werden die Unternehmen ausgezeichnet, die für eine bessere Balance von Familie und Arbeitswelt innerhalb ihrer betrieblichen Möglichkeiten Sorge tragen. Dementsprechend sehen Lösungen in kleinen Betrieben anders aus als in großen Firmen.

Die Preise gibt es daher in zwei Kategorien: für Betriebe bis und ab 50 Beschäftigten. Neben einer Auszeichnung erhalten die Gewinnerbetriebe ein Preisgeld von je 1.000 Euro, das im Rahmen einer festlichen Feierstunde im Januar 2017 vergeben wird.

Jedes Oberhausener Unternehmen kann sich bewerben, auch die Mitarbeitenden können ihr Unternehmen vorschlagen und somit die Teilnahme am Wettbewerb garantieren.

Weitere Informationen und die Wettbewerbsunterlagen gibt es beim Büro für Chancengleichheit telefonisch unter **0208 825-2991**, per E-Mail unter chancengleichheit@oberhausen.de oder im Internet unter www.oberhausen.de/familienbuenndnis



Wettbewerb „Digitale Innenstadt“:

OBERHAUSEN GANZ WEIT VORNE

Beim Wettbewerb „Digitale Innenstadt“, der von eBay und dem Handelsverband Deutschland (HDE) ausgerichtet wurde, hat sich die Stadt Oberhausen unter 13 teilnehmenden Städten den dritten Rang gesichert. Als Preis wird nun für die ersten 100 Oberhausener Einzelhändler, die sich melden, ein eBay-Basisshop eingerichtet, den diese ein Jahr lang kostenfrei nutzen können. Über den Shop können Kunden Artikel des Einzelhändlers im Internet bestellen und sich diese zusenden lassen. Ebenso ist es möglich, dass die Kunden die Waren im Geschäft oder in einem Warendepot abholen.

„Eine derartige Verzahnung von stationärem und Online-Handel ist absolut zukunftsweisend“, ist sich Klaus Lerch, Breitbandbeauftragter der Stadt Oberhausen, sicher. Beim Wettbewerb überzeugte sein mit Oberbürgermeister Daniel Schranz abgestimmtes Konzept. Darüber hinaus lobt Lerch die schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeit mit Astrid Schöpker



v. l.: Daphne Rauch, eBay (Senior Manager Corporate Communications), Klaus Lerch (Breitbandbeauftragter Stadt Oberhausen), Stefan Gentz, HDE (Hauptgeschäftsführer)

vom CityO.-Management, mit Andreas Schwanke von der Interessengemeinschaft Schmachtendorf (IGS), mit der Sterkrader Interessengemeinschaft (Stig) und der Werbegemeinschaft Osterfeld (Wego). Alle interessierten Einzelhändler können sich auch an diese Ansprechpartner wenden. Mithilfe der Verbände gelang es innerhalb kurzer Zeit, 37 Einzelhändler zu finden, die frühzeitig ihre Teilnahme bekundeten.

Das Oberhausener Konzept basiert auf vier Vorhaben, um den Einzelhandel digital zu fördern und beim Start in den E-Commerce zu unterstützen. So soll ein virtueller Marktplatz eingerichtet und eine Stadt-App gestaltet werden. Weiterhin soll es in den Stadtzentren freies W-LAN geben. Optional wird auch der Einsatz der Beacon-Technologie geprüft, mit der Smartphones von Besuchern der Stadtzentren virtuell mit Angeboten versorgt werden könnten.

SERVICE WIE GESCHMIERT

**MAZDA
AUTOHAUS
LESSINGSTRASSE
IN OBERHAUSEN**



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser – das gilt auch für Ihren Mazda! Bei uns sind Sie und Ihr Fahrzeug in besten Händen und rundum gut versorgt!

Hot- & Cold-Check

Funktions- und Sichtprüfung von Türschlössern, Karosserie, Scheiben, Beleuchtungsanlage u. v. m.

Jetzt nur € 0¹⁾

1) Preis inkl. MwSt. zzgl. eventuell anfallender Kosten für Einstell-, Reparaturarbeiten sowie Teile und Flüssigkeiten.

Ölservice

Altöl ablassen, frisches Öl auffüllen (Ölkosten nicht enthalten), Altöl umweltgerecht entsorgen.

Jetzt nur € 9²⁾

2) Preis inkl. MwSt. zzgl. Öl und benötigten Materials, wie Filter und Dichtungen. Gilt nur für Mazda Fahrzeuge

Hauptuntersuchung

Umfassende Prüfung durch eine unabhängige Prüfgesellschaft für Ihre Sicherheit und die Ihres Mazda.

Jetzt nur € 39³⁾

3) Preis inkl. MwSt. zzgl. eventuell anfallender Kosten für Einstell- und Reparaturarbeiten sowie Teile und Flüssigkeiten.

Autohaus Lessingstraße GmbH

Größte und modernste Mazda-Vertretung in Europa

Lessingstr. 12 in 46149 Oberhausen

www.autohaus-lessingstrasse.de

Tel: 0208 / 62 93 22 0



Bei uns gibt es jetzt auch Wohnmobile!

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Reisemobil-Welt bei Autohaus Lessingstraße in Oberhausen



v. l.: I. Pläßmeier (Plassmeier Bau), V. Pläßmeier mit Töchterchen Mia (Steigerhaus Immobilien GbR), H.-P. Frinken, M. Schumacher (beide NRW.BANK), W. Schepers, L. Pulwer (beide Stadtparkasse Oberhausen), N. Lamb, S. Schumacher (beide Steigerhaus Immobilien GbR)



SOZIALER WOHNRAUM FÜR DIE CITY

Städtebauliches Vorzeigeprojekt entsteht auf der Freiherr-vom-Stein-Straße

Auf dem Brachgelände der ehemaligen WBO-Gartenbetriebsfläche, direkt am Oberhausener Hauptbahnhof, entstehen auf einer Grundstücksfläche von 3.200 qm zwei Wohngebäude mit jeweils 14 seniorengerechten Mietwohnungen. Entwickelt und realisiert wird die 2.100 qm große Wohnanlage vom Oberhausener Projektentwickler Plassmeier Bau, der bereits mehrere seniorengerechte Wohnanlagen in Oberhausen entwickelt hat.

Eines der Gebäude mit 14 Wohnungen wird mit öffentlichen Mitteln der NRW.BANK und der Stadtparkasse Oberhausen finanziert. Dadurch erhalten Oberhausener Bürger, die aufgrund ihrer Einkommenssituation einen Wohnberechtigungsschein beziehen können, die Möglichkeit, 50 bis 67 qm große Wohnungen sowie Annehmlichkeiten wie Aufzug, Balkon, Fernwärmeheizung u. v. m. zu einem Preis von lediglich 5,05 Euro pro qm zu mieten. „Im Bereich des sozialen Wohnungsbaus gibt es aktuell großen Nachholbedarf“, betont Ingo Pläßmeier, Geschäftsführer

von Plassmeier Bau. „Von der gemeinsamen Projektentwicklung über die Ausarbeitung der passenden Finanzierung bis hin zur Umsetzung mit allen Besonderheiten ist es eine gelungene Zusammenarbeit aller Beteiligten“, so Wolfgang Schepers, Direktor Firmenkunden bei der Stadtparkasse Oberhausen.

Trotz zentraler Lage ist die Wohnlage am Berliner Park idyllisch und ruhig gelegen. Ein eigens für die Bewohner konzipierter Sinnesgarten wird zum Verweilen und Entspannen einladen. Ein weiteres Plus: Der erfahrene Pflegedienstleister Christopherus eröffnet in einem der Gebäude eine neue Niederlassung, seine Mitarbeiter betreuen und versorgen die Bewohner bei Bedarf.

Die Gesamtinvestition beträgt 3,6 Mio. Euro; einer der Investoren ist die Steigerhaus Immobilien GbR, vertreten durch die Gesellschafter Hartmut Kirch, Norbert Lamb, Verena Pläßmeier und Stefan Schumacher. Die Fertigstellung ist für Juni 2017 geplant.

Neue Azubis bei der Stadtparkasse Oberhausen

BEGINN EINES NEUEN LEBENSABSCHNITTS

Im August begannen zehn junge Menschen ihre Ausbildung zur Bankkauffrau beziehungsweise zum Bankkaufmann bei der Stadtparkasse Oberhausen. In dem Geldinstitut sind jetzt insgesamt 39 Ausbildungsplätze besetzt.

Die neuen Azubis sind Chefsache: Zunächst begrüßten die Vorstände Bernhard Uppenkamp und Thomas Gäng die neuen „Jungbanker“, anschließend erfuhren sie aus erster Hand viel Wissenswertes über die Stadtparkasse und Einzelheiten über ihre bevorstehende Ausbildung. In den zwei bis drei Jahren werden die Azubis hinter die Kulissen eines funktionierenden Wirtschaftsunternehmens blicken und das Bankgeschäft in seiner Vielfältigkeit kennenlernen. Da die Ausbildung praxisorientiert ausgelegt ist, ist die Freude am Umgang mit Menschen eine der wichtigsten Schlüsselqualifikationen für die jungen Leute.

Als erste Station werden die angehenden Bankkauffrauen und -männer in den Abteilungen und Filialen des Hauses im direkten Kundenkontakt eingesetzt. Dort können sie ihre soziale Kompetenz beweisen. Und die Kunden die neuen Jungbanker kennenlernen.





NEUER RADPLAN FÜR OBERHAUSEN

Innerhalb Oberhausens, aber auch in den Nachbarstädten, sind viele neue Fahrrad-Routen und -Verbindungen entstanden. So war es nach sechs Jahren an der Zeit, den Radplan für Oberhausen zu aktualisieren. Der neue Fahrrad-Stadtplan soll dabei unterstützen, die Verbindungen abseits von stark belasteten Straßen zu entdecken und zu nutzen.

Auch in Zeiten digitaler Navigationssysteme hat ein solches Kartenwerk durchaus seine Bedeutung. Denn klarer Vorteil einer lokalen Radkarte ist der Gesamtüberblick. Bei der Planung von Radtouren hat man die

lokale Radverkehrsinfrastruktur bzw. die Radrouten ebenso im Blick wie die Fortsetzungen über die Stadtgrenzen hinaus. So ergänzt sich der Radplan Oberhausen auch sehr gut mit entsprechenden regionalen Rad(wander)karten. Eine aktuelle Übersicht findet sich unter www.oberhausen.de/Radkarten.

Der Radplan ist zum Preis von 4,90 Euro in der Tourist Information am Hauptbahnhof, in der Radstation am Hauptbahnhof, im Technischen Rathaus Sterkrade sowie in Buchhandlungen und Fahrradgeschäften erhältlich.

GÄSTEFÜHRER GESUCHT



Gästeführer Michael Weier war als „Günni“ beim 1. Tag der Trinkhallen im Einsatz

Immer mehr Touristen besuchen Oberhausen, Führungen werden immer häufiger nachgefragt. Verstärkung für ihr Team sucht deshalb die Oberhausener Gästeführer-Agentur „ConTour“. Inhaber Michael Weier bietet ab Ende Oktober im Bürgerzentrum Alte Heid wieder ein Seminar zum Gästeführer mit IHK-Zertifikat an, das über 160 Stunden, verteilt auf zehn Wochenenden, geht.

Interessierte sollten u.a. eine solide Allgemeinbildung mitbringen, Erfahrung im Umgang mit Gruppen haben, sich in der deutschen und europäischen Geschichte gut auskennen, über kommunikative Fähigkeiten verfügen und flexibel sein. Weitere Informationen zu den Inhalten des Seminars und den Kosten: info@contour-ruhr.de

AUSGEZEICHNETER SERVICE

Kunden entscheiden sich immer häufiger ausschließlich für Angebote und Leistungen mit qualitativ hochwertigem Service. Das gilt insbesondere für die Freizeit- und Reisebranche. Die Tourist Information Oberhausen/Ruhr.Infolounge ist nun zum wiederholten Male für ihr professionelles Dienstleistungsangebot ausgezeichnet worden. Die von der Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH (OWT) betriebene Informationsstelle am Hauptbahnhof hat vom Tourismusverband Nordrhein-Westfalen e.V. das begehrte Qualitätssiegel „Q“ der

Aktion „ServiceQualität Deutschland“ erhalten. Die Initiative ist ein branchenübergreifendes Qualitätsmanagement-System, das die kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung der Dienstleistungsqualität in Deutschland zum Ziel hat.

Tourist Information Oberhausen, Ruhr.Infolounge am Hauptbahnhof Willy-Brandt-Platz 2, 46045 Oberhausen
Tel.: 0208 82 45 70
E-Mail: tourist-info@oberhausen.de
www.oberhausen-tourismus.de



Petra Brabänder, Leiterin der Tourist Info am Hauptbahnhof, mit der „Q“-Plakette für hervorragenden Service



STARKER PARTNER FÜR STARKE FAHRZEUGE

winkler, einer der führenden Großhändler für Nutzfahrzeugteile in Europa, eröffnet 2017 einen Standort am Max-Planck-Ring. Bereits heute wird Verstärkung gesucht.

Der 40-Tonnen-Sattelzug-Lkw ist voll beladen, der Fahrer bereit zur Abfahrt, die Uhr bis zur vereinbarten Anlieferung tickt – und ausgerechnet jetzt streikt das Fahrzeug. Der Bordcomputer meldet eine Panne. Liegt es am Kombylinder? Oder hat das Malheur eine andere Ursache? In dieser Situation ist der beauftragende Spediteur froh, einen Partner wie winkler an seiner Seite zu haben.

Das im Jahr 1901 als Wagenschmiede gegründete Unternehmen aus Stuttgart ist einer der führenden Großhändler für Nutzfahrzeugsatzteile in Europa und agiert an mehr als 35 Standorten in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen, Tschechien, Lettland und der Slowakei. Ab Herbst 2017 kommt ein weiterer Standort hinzu – am Max-Planck-Ring in Oberhausen. „Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich Ende Oktober 2016“, informiert Alexander Nollau, Betriebsleiter des Standortes in Oberhausen bei winkler. „Wir freuen uns, neben der Dortmunder Niederlassung unsere Präsenz im Ruhrgebiet weiter zu stärken.“

werden, an denen sie gebraucht werden. Unter anderem zählen Luftfederbälge, Scheinwerfer, Fahrersitze, Spiegel, Hydraulikkomponenten oder Bremsbeläge zum 200.000 Teile starken Vollsortiment. Darüber hinaus bietet winkler seinen Kunden branchenspezifische Beratungsleistungen an, auch Kundens Schulungen gehören zum Portfolio. Mehr als 500 Fachberater im Innen- und Außendienst betreuen ihre Kunden telefonisch oder persönlich.

„Viele Unternehmen haben Tradition, unseres hat Zukunft“, betont Nollau. „Wir sind ein gewachsenes mittelständisches Unternehmen, das dennoch familiär geblieben ist.“ Das Team Oberhausen ist aktuell bereits von Dortmund aus aktiv und sucht noch engagierte sowie motivierte Mitarbeiter zur Verstärkung. Wer Lust hat, von Anfang an beim Aufbau des neuen Standortes in Oberhausen dabei zu sein, kann sich jetzt bewerben! Nähere Informationen unter www.winkler.de/karriere.



Insgesamt sorgen bei winkler 1.400 Mitarbeiter dafür, dass Teile und Zubehör für Lkw, Transporter, Omnibusse oder Landmaschinen schnellstmöglich an die Orte verschickt



Wir haben den Markt-überblick!

ANZEIGE



Ihr Immobilienmakler in Oberhausen.

Tel. (0208) 834-3781 · www.s-vi.de



Sparkassen Vermietungs- und Immobilien-Vermittlungs GmbH Oberhausen
Wörthstraße 12 · 46045 Oberhausen
Tel. (0208) 834-3781 · www.s-vi.de



... immer ein offenes Ohr



... Urlaubs-Stippvisite bei der Konkurrenz in Bozen



... auf der Reisemesse ITB in Berlin

„DER RICHTIGE WEG“

Nach 17 Jahren geht Franz Muckel (66), Citymanager und zuletzt Geschäftsführer der Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH (TMO), mit dem 30. September in den Ruhestand. Als TMO-Geschäftsführer war Franz Muckel auch Herausgeber unseres Stadtmagazins Oh!. Die Redaktion zog mit ihm eine kleine Bilanz.

„Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen“, so Albert Camus. Waren Sie als Citymanager ein glücklicher Mensch?

Als im Grunde optimistischer Mensch und im Sternzeichen Zwillinge Geborener hat mich die Arbeit an den ständig wechselnden Herausforderungen in der Innenstadt nicht unbedingt immer glücklich gemacht, aber sie hat mir stets Freude bereitet. Allerdings ohne die tolle Unterstützung durch die Kolleginnen und Kollegen im Team der TMO, des CityO.-Managements und des städtischen Projekt-TeamCity hätten mir die Jahre in Oberhausen sicherlich nicht so viel Spaß gemacht.

In Oberhausen gilt der Leitsatz: Mit Geld ist's einfach, ohne Geld ist die Kunst.

Seit dem Jahr 2000 wurden in der City die Elsässer Straße komplett erneuert, die neue Hauptverwaltung der Stadtparkasse gebaut, der Saporishja-Platz neu gestaltet, das Bert-Brecht-Haus modernisiert, das Jugendhaus Place2be eröffnet und die Bebauung am Altmarkt abgerissen. Zusätzlich ist attraktiver barrierefreier Wohnraum entstanden. Das ist praktizierte Kreativ-Wirtschaft à la Oberhausen.

Trotz des enormen Strukturbruchs sind die Lichter in der City nie ausgegangen. Wer im August zur Musik-Sommer-Nacht in der Innenstadt war und wer ab Ende Oktober das Winterlicht leuchten sieht, darf mir ruhig mal zustimmen. Der Aderlass der Innenstadt durch die Abwanderung von Magnetbetrieben war nicht zu verhindern. Aber ich bin froh darüber, dass heute keine der großen Handelsimmobilien leer steht.

In den letzten Jahren wurde Ihnen zusätzlich die Tourismusförderung übertragen.

Tourismus, Shopping, Entertainment ist die Erfolgsstory für unsere Stadt. Das sind ca. 450.000 Übernachtungen und 500 Mio. Euro Bruttoumsatz pro Jahr. Über 600 Unternehmen profitieren von diesem Markt im gesamten Stadtgebiet. Die Wirkung auf die Einkommen in unserer Stadt liegt bei über 100 Mio. Euro. Das Thema ist allerdings kein Selbstläufer. Alle haben in den vergangenen 20 Jahren einen ausgezeichneten Job gemacht.

Und wie sieht's zukünftig aus?

Mit der Citymanagerin Astrid Schöpker und ihrem Team sowie mit dem neuen Vorstand des CityO.-Management e.V. um Reinhard Behnert ist mir um eine positive Entwicklung der Innenstadt nicht bange. Umso dringlicher sind ein gesamtstädtischer Masterplan, ein Entwicklungskonzept und ein verbindliches Einzelhandelskonzept. Investoren brauchen Planungssicherheit. Die Zukunft der Tourismusförderung ist

bei Rainer Suhr als Prokurist und Spartenleiter Tourismus der neuen OWT GmbH sowie dem bewährten Team in besten Händen. Neue Attraktionen sind bereits in der Pipeline. Moderne digitale Kommunikationswege stehen ganz oben auf der Agenda. Aber auch hier gilt: Investitionen in einen Wachstumsmarkt setzen verlässliche Rahmenbedingungen voraus. Restriktionen sind kontraproduktiv. Die durch selbstverursachte Sachzwänge begründete unstrukturierte Entwicklung des ehemaligen Stahlwerksgeländes verwässert die Positionierung der Neuen Mitte als Kern des Tourismus- und Freizeitstandortes Oberhausen. Die Erfolgsstory kann nur fortgesetzt werden, wenn die Positionierung der Stadt eindeutig ist und bleibt.

Und wie geht's mit Ihnen persönlich weiter?

17 Jahre habe ich mit viel Herzblut in und für Oberhausen gearbeitet. Zahlreiche persönliche Beziehungen bis hin zu Freundschaften sind daraus entstanden. Für diese bin ich dankbar und werde sie auch künftig pflegen. Ansonsten stehen Reisen, Radfahren und Klavierspielen auf dem Programm. Mein Urgroßvater gleichen Vor- und Nachnamens war bis 1915 in Styrum als „Tagelöhner“ gemeldet. Vielleicht ist das ja auch eine Perspektive für mich. Zum Abschluss als Herausgeber des Stadtmagazins Oh! ein Lob für das gemeinsame Redaktions- und Produktionsteam von OWT und der Agentur Contact. Ihr macht einen super Job! Mir hat es ganz viel Spaß gemacht. Die überwältigend positive Leserresonanz zeigt: Es ist der richtige Weg!

Küchen auf 3 Etagen

Horstmann

Seit 1898

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade



SIEMENS

5.998,-

VOLLSERVICEPREIS*

Trendige Wohnküche. Softmatte Fronten in Magnolia mit Arbeitsplattendekor in Basalt. Küchenmaß: ca. 120+250x300: **SIEMENS** Backofen HB633GNS1 EEK A+ · **SIEMENS** Glaskeramik-Kochfeld ET645HN 17E · Edelstahl-/Glas-Wandesse AIRFORCE Assisi EEK C · **SIEMENS** Einbaukühlschrank K118RV20 EEK A+ · **SIEMENS** Geschirrspüler SN63D002EU EEK A+ · Edelstahl-Einbauspüle. Nischendekorglas gegen Aufpreis. Inklusive Lieferung und Montage 5.998,-.

Küchenkombination. Softmatte Fronten in Weiß und Sienarot mit Savannen Akazie Dekor. Küchenmaß: 150+270 cm.
*Im Preis enthalten sind hochwertige Marken-Elektrogeräte:
Edelstahl-Backofen VVH31A3150 EEK A · Glaskeramik-Kochfeld VVK16R04E0 · Wandesse EG6 WH A45 EEK C · Einbaukühlschrank VVIR1820 EEK A+ · Geschirrspüler VVD64N09EU EEK A+ · Edelstahl-Einbauspüle.
Nischendekorglas gegen Aufpreis. Inklusive Lieferung und Montage 2.998,-.

Das große Küchenhaus in Oberhausen-Sterkrade

- über 50 Küchen auf 3 Etagen
- Design · Familie · Landhaus · Preiswert
- seit 118 Jahren in Oberhausen
- Fachberatung durch Spezialisten
- erfahrene Küchenmonteure
- günstig durch Großeinkauf



2.998,-

VOLLSERVICEPREIS*

OTTO HORSTMANN GMBH | STEINBRINKSTR. 272 | 46145 OBERHAUSEN

TEL.: 02 08 / 66 83 19 FAX: 02 08 / 66 49 68 WEB: WWW.KUECHEN-HORSTMANN.COM MAIL: POST@KUECHEN-HORSTMANN.COM
MONTAG-FREITAG 10.00 BIS 19.00 UHR SAMSTAG 10.00 BIS 16.00 UHR TERMINE GERNE AUCH AUSSERHALB UNSERER ÖFFNUNGSZEITEN



Die „Löwenzahn“-Kita hat vor Kurzem eröffnet



tourismus & wirtschaft

Oh!

Auf dem Gelände der ehemaligen Hauptschule Alsfeld hat die OGM eine „Löwenzahn“-Kita gebaut

PLATZ FÜR BILDUNG

Ein Bildungsangebot macht Platz für das nächste: Die ehemalige Hauptschule Alsfeld ist Geschichte. An ihre Stelle tritt jetzt ein neues Angebot für die ganz jungen Oberhausener: Auf dem Gelände errichtete die Oberhausener Gebäudemangement GmbH (OGM) eine Kindertageseinrichtung. Betreiber ist die „Bildungseinrichtung Löwenzahn e.V.“, die es mittlerweile seit 25 Jahren in Oberhausen gibt und die nach Standorten in Oberhausen-Mitte, Osterfeld und Sterkrade-Nord an der Försterstraße ihre vierte Kita eröffnet.

Nach einem Ratsbeschluss aus dem Jahr 2015 hat die Stadt dazu das Areal der ehemaligen Hauptschule an das Tochterunternehmen OGM verkauft. Nach dem Abriss der 1960 erbauten Schulgebäude erfolgte die Errichtung der beiden neuen, zweistöckigen Gebäude, die ringsum in einer Parklandschaft von Spielflächen eingefasst sind. Immer wichtig in einem dicht besiedelten und für den Verkehr gut erschlossenen Bezirk: Gebracht und abgeholt werden die Kinder parallel zur Försterstraße. Vor dem ersten Gebäude befinden sich Parkbuchten, das zweite Gebäude erreicht man von hier aus über eine Stichstraße. In bis zu sechs Gruppen werden Kinder hier den Tag verbringen. Ein Gebäude beherbergt die Kinder unter drei Jahren, das andere die über Dreijährigen. Im entsprechenden Alter wechseln die Kinder zum anderen Gebäude, wie in einem College.

Zur Philosophie der Bildungseinrichtung „Löwenzahn“ gehört es, dass die Kinder nicht an ihre Gruppen gebunden sind, sondern sich in den Gebäuden über die Etagen und gruppenübergreifend frei bewegen können. Die beiden Bauten greifen dies natürlich in ihrer Architektur auf. Sie bieten genug Raum für gemeinschaftliche Aktivitäten, aber auch Rückzugsmöglichkeiten. Die Gruppenräume sind zumeist zu den Grünflächen

ausgerichtet und bieten im Erdgeschoss direkten Zugang zu den Spielmöglichkeiten. Die von den Oberhausener Planern „Hausmann & Schenk Architekten“ konzipierten Gebäude sind mit Fußbodenheizungen ausgestattet und entsprechen modernsten Anforderungen. Sie ermöglichen auch die Aufnahme von Kindern mit Handicap.

Das 10.000 Quadratmeter große Areal der ehemaligen Hauptschule an der Försterstraße bietet noch mehr Raum für eine zukünftige Entwicklung: Nach der Fertigstellung der Kita will die OGM auf einem 1.800 Quadratmeter großen Teilbereich vier Doppelhaushälften entwickeln. Diese sollen einen räumlich getrennten Zugangsweg bekommen, der die Grundstücke von der Jägerstraße aus erschließt.



ASDIE_MEDIA/shutterstock

Die Evers GmbH zählt bundesweit zu den renommiertesten Spezialisten

HEBEN, SICHERN, FÖRDERN, VERPACKEN

Die richtige Verpackung zu finden, ist häufig gar nicht so einfach. Gut, dass es Spezialisten dafür gibt – wie die Evers GmbH. Ob Export- und Transportverpackung, Kartonagen, Palettensicherung oder Polster: In diesen und vielen weiteren Bereichen ist das Buschhausener Unternehmen der richtige Ansprechpartner. Die Evers GmbH hat sich jedoch nicht nur als Verpackungsprofi, sondern auch als Komplettanbieter für das Heben von schweren Lasten, Sichern von Ladungen bei Transporten sowie Absturzsicherung von Personen bei Arbeiten in der Höhe bundesweit und darüber hinaus einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

65 Mitarbeiter sind ständig damit beschäftigt, Kundenwünsche zu erforschen und gemeinsam mit dem Kunden indivi-

duelle Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Großgeschrieben wird bei der Evers GmbH auch das Thema Ausbildung. Aktuell absolvieren elf Azubis eine kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel, acht davon mit einem berufsbegleitenden Business-Administration-Studium. Lokales und wohlütiges Engagement zeigt die Evers GmbH u.a. als offizieller Pate des Vereins „Alsbachtal – Leben mit Behinderung“.

Graf-Zeppelin-Straße 10–12
46149 Oberhausen
Tel.: 0208 99 475-0
www.eversgmbh.de



Geschäftsführer Christoph Bergforth und Angelika Steiner

Mit dem „Wave Analyzer“ setzt Optik Giepen bei der Augenvermessung ab sofort auf ein optisches Instrument der Spitzenklasse

DIE ARCHITEKTUR DES AUGES KENNENLERNEN

Die Firma Optik Giepen setzt ab sofort auf eine hochmoderne Methode der Augenvermessung. Mit dem „Wave Analyzer“ ist es nun möglich, auch unter die Oberfläche der Augen zu schauen und damit die Architektur jedes individuellen Auges zu erschließen. „Der Wave Analyzer ist ein optisches Instrument der Spitzenklasse“, hebt Geschäftsführer Theo Giepen hervor. „Im Vergleich zu anderen Methoden sticht die enorme Präzision der Werte hervor.“

Dies gilt zum Beispiel für die Hornhaut-Topographie, die im Mikrobereich erstellt wird und zusammen mit vielen weiteren Eckwerten beste Voraussetzungen für die anschließende Beratung schafft. Die ermittelten Werte sind wichtig für die spätere Auswahl und Ausarbeitung der Gläser. Zudem kann der Wave

Analyzer die Sehleistung bei verschiedensten Lichtverhältnissen exakt messen und dabei auch kleinste Unebenheiten und Abbildungsfehler erkennen – sowohl bei Tageslicht als auch in der Nacht. „Da die Messungen mit dem Wave Analyzer schnell, einfach und unkompliziert ablaufen, planen wir auch bereits eine Kooperation mit Augenärzten“, so Giepen.

Gildenstr. 7
46117 Oberhausen
Tel.: 0208-895419
www.optik-giepen.de



Theo Giepen mit dem Wave Analyzer



Tonne Sabine ist der Star im Busschulteam

Die STOAG-Busschule macht fit für den Bus

RICHTIGES BUSFAHREN WILL GELERNT SEIN

Busfahrer Johannes Alff lenkt den Linienbus auf dem Betriebshof der STOAG langsam um die Ecke. Dann, auf einer geraden Strecke, gibt er Gas. „Achtung, ich bremsen jetzt!“, ruft der Fahrer laut. Und schon fliegt die Tonne Sabine mit einer gewaltigen Kraft quer durch den Bus und prallt gegen eine Haltestange. Nach einer Schrecksekunde folgt donnernder Applaus. „Zugabe, Zugabe“, fordern 25 begeisterte Fünftklässler und sind kaum auf ihren Plätzen zu halten.

„Hat sich jemand weh getan?“, möchte Verkehrssicherheitsberater Willi Taubner zuerst wissen. Alle schütteln den Kopf, denn sie haben zuvor in der Busschule gelernt, was es bedeutet, sicher zu sitzen. Johannes Alff erklärt den Schülern: „Wir sind nur 25 km/h gefahren, normalerweise fahren Busse im Stadtgebiet bis zu 50 km/h. Ein Mensch, der sich nicht richtig festhält, kann bei einer Vollbremsung fürchterlich stürzen.“

Das Busschulteam aus Mitarbeitern der STOAG und Verkehrssicherheitsberatern der Polizei weiß: Die Bremsübung im Linienbus auf dem Gelände der STOAG ist der Höhepunkt der Busschule. Mithilfe solcher Übungen und mit Rollenspielen erklären die Busschultrainer der STOAG und die Polizisten das richtige Verhalten im und am Bus.

Mit der Klasse 5 beginnt für die meisten der zehn oder elf Jahre alten Mädchen und Jungen eine neue Phase des Schullebens: Sie müssen den Bus benutzen, um zum Unterricht zu kommen. Auch wenn der Linienbus das sicherste Verkehrsmittel ist: Richtiges Busfahren will gelernt sein. Seit 15 Jahren gibt es in

Oberhausen die Busschule als gemeinsames Projekt von Polizei und STOAG. Zwei Mal pro Woche verwandelt sich ein Linienbus in ein rollendes Klassenzimmer, sodass alle Oberhausener Fünftklässler einmal im Schuljahr an der Busschule teilnehmen können.

Schwerpunkt ist das Thema Sicherheit. „Unser Training beginnt mit dem richtigen Verhalten an der Haltestelle: Wir zeigen den Kindern, wie weit der Bus beim Anfahren und Abfahren über den Bordstein schwenkt. Wir üben das Ein- und Aussteigen und das richtige Verhalten während der Fahrt“, schildert STOAG-Busschultrainerin Andrea Wagner und beobachtet gemeinsam mit Polizeihauptkommissar Dirk Marten sehr genau die Kinder bei den Übungen. Die Busschule nimmt auch Ängste. „Es gibt viele Kinder“, so Andrea Wagner, „die Angst haben, in der Bustür eingeklemmt zu werden. Wir zeigen ihnen, dass sie keine Angst haben brauchen, weil das nicht passieren kann.“ Beim Aussteigen ist es sehr wichtig, auf Fußgänger und Radfahrer zu achten. „Wer die Straße überqueren will, sollte das nie vor oder hinter dem Bus tun, weil der Busfahrer durch den toten Winkel die Kinder nicht sehen kann“, ergänzt Verkehrssicherheitsberater Johannes Heckeley.

„Es ist immer wieder schön, wenn auch größere Kinder in den Bus einsteigen und sagen: Sie kenne ich aber von der Busschule“, berichten Andrea Wagner und Johannes Alff. Und hoffen, dass sich die jungen Fahrgäste nicht nur an ihre Gesichter, sondern auch an das vermittelte Wissen erinnern.

Szene aus „Die unendliche Geschichte“

SPANNENDER POLITHRRILLER

Mit der Neueinstudierung der Wiener Erfolgsinszenierung von Michael Endes „Die unendliche Geschichte“ eröffnete das Theater Oberhausen im Großen Haus die neue Spielzeit. Jetzt bringt Intendant Peter Carp am 4. November exklusiv für das Theater Oberhausen den Bestseller „GB 84“ von David Peace zur Weltaufführung. Ein spannender Politthriller, der historische Ereignisse und Personen zu einem vielschichtigen, düsteren Gesellschaftsbild verwebt. 1984 kam es in Großbritannien angesichts drohender Zechenschließungen durch die konservative Regierung unter Margaret Thatcher zu einem einjährigen Bergarbeiterstreik, der mit einer schweren Niederlage der britischen Arbeiterbewegung endete. „GB 84“ beschreibt nicht nur den Niedergang des britischen Kohlebergbaus, sondern auch den beginnenden Siegeszug jenes entfesselten Kapitalismus, der unsere Gegenwart prägt.

„Deportation Cast“ ist bereits am 30. September die erste Premiere im Malersaal: Die 16-jährige Elvira und ihr Mitschüler Bruno sind ineinander verliebt. Doch dann wird Elviras Familie von einem auf den anderen Tag in den Kosovo – ein „sicheres Drittland“ – abgeschoben. Egal, dass sie dort als Roma bedroht sind. Egal, dass Elvira, die fast ihr ganzes Leben in Deutschland verbracht hat, jetzt in einem Land leben muss, dessen Sprache sie nicht beherrscht. Und während Elvira mit ihrer Familie auf einer Müllkippe ums tägliche Überleben kämpft, rebelliert Bruno in Deutschland gegen die Abschiebepaxis – und gegen seinen Vater. Der hat als Pilot Abschiebebehäftlinge befördert. Björn Bickers

Text – ausgezeichnet mit dem Deutschen Jugendtheaterpreis 2012 – verwebt die Geschichten zweier Familien zu einem bewegenden und vielschichtigen Spiel um Verantwortung und Schuld.

Martin Kindervater führt Regie bei „Foxfinder“ (Premiere 11. November, Malersaal): Ein Bauernhof im Nirgendwo. Die Ernte des Ehepaares Samuel und Judith Covey wird schlecht ausfallen. Zu allem Überfluss ist ein Foxfinder auf dem Weg zu ihnen. Er wird ihre Familie, ihren Hof, ihre Arbeit und ihr Umfeld einer behördlichen Untersuchung unterziehen, um zu prüfen, ob sie regelkonform leben. Falls nicht, sind sie offensichtlich von einem Fuchs besessen, was ernsthafte Konsequenzen nach sich ziehen würde ... Die preisgekrönte britische Autorin Dawn Kingschafft mit „Foxfinder“ eine zeitlich nicht einzuordnende, parabelhafte, kafkaeske Welt.

Der Kinderbuchklassiker „Ronja Räubertochter“, das diesjährige Weihnachtsstück, feiert am 27. November Premiere im Theater Oberhausen.

Infos und Karten unter:
Tel. 0208 857 81 84



Foto aus „Coal not Dole“ von Michael Kerstgens, 1984; eine Ausstellung von Kerstgens zeigt derzeit das LVR-Industriemuseum an der Hansastrasse



Gewinner des Oberhausener Theaterpreises 2016: v.l. Nick Kaldunski (Abbatoir Fermé, in Vertretung für Regisseur Stef Lernous), Bastian Kabuth, Sven Van Kuijk, Intendant Peter Carp, Gerd Leppes, Anja Schweitzer, Henry Meyer

theater oberhausen

Will-Quadflieg-Platz 1
46045 Oberhausen
www.theater-oberhausen.de
☎ Linie 956

Foto: Axel J. Schever



DAS PRALLE LEBEN

Auf Oberhausens kultiger Kleinkunstbühne wird in der nächsten Zeit wieder einiges geboten: Kabarettist Hennes Bender feiert am 23. September Premiere mit seinem neuen Programm „Luft nach oben“. Am 29. September kommt Horst Schroth, der Altmeister des Gesellschaftskabarets, mit „Wenn Frauen fragen“. Nur einen Tag später berichtet Daphne de Luxe über „Das pralle Leben“. Zum „Comedy Battle XXL“ kommt es am 3. Oktober: Wenn „La Signora“ Carmela de Feo und Daphne de Luxe auf Helmut Sanftenschneider und René Steinberg treffen, heißt es für den Zuschauer „in Deckung gehen“. Ab dem 6. Oktober gibt es dann an mehreren Abenden die Möglichkeit, Gerburg Jahnkes außergewöhnliche Eigenproduktion „Ganz oder gar nicht – Ladies Night“ zu erleben. Weiter geht es Schlag auf Schlag mit Gayle Tufts’ „Superwoman“ (29.10.), Michael Hatzius’ Puppenspiel „Echstasy“ (30.10.) und Pufpaffs Badeanstalt (1.11.), bei der Sebastian Pufpaff wieder gönnerhaft Gastcomedian eine Chance gibt.

Am 3. November präsentiert René Steinberg sein neues Programm „Irres ist menschlich“. Ab dem 8. November gibt es an drei aufeinanderfolgenden Tagen erst das „Best of Slam“, das Treffen der besten Poetry

Slammer, dann „Pfoten hoch!“, die Puppen-Impro-Show von Martin Reinl und Carsten Haffke, und schließlich Frieda Brauns Programm „Rolle vorwärts“.

Am 13. November präsentiert Wilfried Schmickler „Das Letzte“. Kein Blatt vor den Mund nimmt Horst Lichter bei seiner Lesung „Keine Zeit für Arschlöcher“ (16.11.). Mit Tina Teubners neuem Programm „Wenn du mich verlässt, komm ich mit“ wird innerhalb kurzer Zeit die dritte Premiere im Ebertbad gefeiert (18.11.). Heinz Becker alias Gerd Dudenhöffer tritt mit „Vita. Chronik eines Stillstandes“ auf (20.11.) und Fatih Cevikkollu, der „Murat“ aus „Alles Atze“ kommt am 24. November mit seinem Programm „Emfatih“.

Jetzt gewinnen: 2x2 Karten für „Ganz oder gar nicht – Ladies Night“ am 20. Oktober. Schicken Sie bis zum 8. Oktober eine Mail mit dem Betreff „Ladies Night“, Name, Adresse und Tel.-Nr. an: redaktion@oh-stadtmagazin.de oder eine Postkarte an unsere Adresse (S. 62).

Alle Infos und weitere Termine unter:

ebertbad

Ebertplatz 4
46045 Oberhausen
Tel.: 0208 205 40 24
www.ebertbad.de
☎ Linie 956

HALLO ZUSAMMEN,

vor kurzem war ich bei meinem Patientier. Ich bin ja seit 2009 Patentonkel zweier gefiederter Bewohner des Kaisergartens (Kennen Sie noch nicht? Ist übrigens auch ein schönes Geburtstagsgeschenk. Nur mal als Idee! Infos gibt's unter www.tiergehege-kaisergarten.de). Aber dieses Mal war alles anders als sonst. Die Tiere guckten völlig entgeistert aus dem Gehege heraus. Der ganze Kaisergarten ist momentan voll von Menschen, die ihr Handy in der Hand halten und auf der Suche nach Pokémon hin und herlaufen. Dabei stolpern sie übereinander. Dann lachen die Hängebauschweine. Im Normalfall drücken diese Smartphone-Großwildjäger aber lethargisch aufs Display, fangen den einen oder anderen japanischen Drachenummler und merken gar nicht, dass um sie herum reale Tiere versuchen, einen letzten Rest von Aufmerksamkeit zu ergattern. Und zwar mit allen Mitteln. Einige Rehe jonglieren mit bis zu fünf Bällen. Aber keiner kriegt es mit. Mehrere Waschbären und Ponys haben jetzt angefangen, Zauberkünste mit kartenspielenden Alpakas aufzuführen. Leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit, die daneben steht und auf den Boden glotzt. Und selbst ein Wellensittich, der fehlerfrei alle Lieder von Herbert Grönemeyer vor den Pokémon-Liebhabern zum Besten gibt, kriegt nur spärlichen Applaus und versteht die Welt nicht mehr. Insofern wäre freies WLAN für die Marktstraße möglicherweise eine gute Nachricht für die Tiere im Kaisergarten. Vielleicht würde sich die Pokémon-Safari dann dorthin verlagern und Alfred, der Brahmahahn, hätte nachts mal wieder ein kleines bisschen Zeit zum Schlafen ...

Bis die Tage,



Matthias Reuter



Sonntagsseite, 9.6.1946 (Detail) © Al Taliaferro, Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim



Sonntagsseite, 21.11.1948 (Detail) © Al Taliaferro, Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim



Mickey © Carl Barks, Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim

Ludwig Galerie präsentiert ab 25. September die Disney-Zeichner:
ENTENHAUSEN ZU GAST IN OBERHAUSEN

Donald Duck, Mickey Maus und ihre oft sehr eigenständigen Freunde und Verwandten wie Onkel Dagobert verbinden die Fans mit dem großen Walt Disney und seiner riesigen Factory. Doch wer waren die Zeichner hinter dem Disney-Imperium, die die Figuren und ihre Welten erfanden und den Kosmos Entenhausen entwickelten? Die Ausstellung „Entenhausen >>>> Oberhausen“, die die Ludwig Galerie Schloss Oberhausen vom 25. September bis zum 15. Januar nächsten Jahres zeigt, stellt die drei Altmeister vor: „The Mouse Man“ Floyd Gottfredson, der das Mausiversum auf die Erde holte, Al Taliaferro, den immer noch weithin unbekannten Zeichner der täglichen Zeitungsstrips mit Donald und Geburtshelfer u.a. der Neffen Tick, Trick und Track, sowie natürlich Carl Barks, den hochverehrten Begründer von Entenhausen und Vater zahlreicher Figuren wie Onkel Dagobert, Daniel Düsentrubel oder der Panzerknacker.

Doch die Geschichten gehen nach dem Tod dieser drei großartigen Zeichner weiter, und auch dies thematisiert die Oberhausener Präsentation. Der aus Deutschland stammende Ulrich Schröder zeichnet heute Geschichten rund um die berühmteste Maus der Welt. Und der Deutsche Jan Gulbransson und der Amerikaner Don Rosa lassen Donald weiterhin seine wutaus-

bruchbegleiteten Abenteuer erleben und mit Onkel Dagobert im Geld baden.

In originalen Zeichnungen und Drucken, von denen zahlreiche Blätter das erste Mal öffentlich zu sehen sind, können die Besucherinnen und Besucher jetzt eintauchen in den Kosmos von Entenhausen in Oberhausen. Die Ausstellung, die in Zusammenarbeit mit der Sammlung Ina Brockmann und Peter Reichelt (Mannheim) entstand, ist eine der umfangreichsten bisher gezeigten Präsentationen zu Donald, Mickey und ihren Zeichnern. Gefördert wird sie von der Peter und Irene Ludwig Stiftung und WDR3.

Zu sehen ist die Ausstellung dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr (montags geschlossen). Der Eintritt kostet 8 Euro (ermäßigt 4 Euro), Familien (zwei Erwachsene plus Kinder) zahlen 12 Euro, das Kombiticket mit dem Gasometer gibt es für 13 Euro pro Person. Jeden Sonn- und Feiertag finden um 11.30 Uhr öffentliche Führungen statt (im Eintrittspreis enthalten). Nähere Auskünfte zu dem die Ausstellung begleitenden museumspädagogischen Angebot und zum Rahmenprogramm unter www.ludwiggalerie.de



Sonntagsseite, 27.1.1935 (Detail) © Floyd Gottfredson, Courtesy Sammlung Reichelt und Brockmann Mannheim



Don Rosa 1990er Jahre © Walt Disney Co.



Neues Land, 2015 © Heiko Sakurai

Ruhrgebietskarikaturisten im Kleinen Schloss
„WIR SCHAFFEN DAS!“

Noch bis zum 8. Januar 2017 zeigt die Ludwig Galerie unter dem Titel „Wir schaffen das!“ politische Karikaturen im Kleinen Schloss (Eintritt frei!). Willkommenskultur oder Festung Europa – kaum ein anderes Thema dominiert das tagespolitische Geschehen zurzeit stärker als die Flüchtlingsdebatte. Die im Ruhrgebiet gebürtigen Karikaturisten Waldemar Mandzel, Thomas Pläßmann und Heiko Sakurai, die zu den besten in Deutschland gehören, kommentieren zeichnerisch die widersprüchliche europäische Flüchtlingspolitik in der aktuellen Berichterstattung der Printmedien.

Mit spitzer Feder ziehen sie den Betrachter in ihren Bann und öffnen ihm die Augen, indem sie kritisch analysierend und entlarvend Partei ergreifen. Erstmals werden ihre Arbeiten, mit denen sie sich in scharfem, aber auch liebevoll witzigem Ton zu diesem hochaktuellen Thema äußern, in einer Museumsausstellung präsentiert.

Die drei Karikaturisten kommen auch zu jeweils einer Veranstaltung persönlich ins Schloss: Heiko Sakurai am Samstag, 29. Oktober (15 Uhr), Thomas Pläßmann am Samstag, 12. November (15 Uhr), und Waldemar Mandzel am Sonntag, 11. Dezember (16 Uhr). Zur Ausstellung, die dienstags bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet ist, erscheint auch ein Katalog zum Preis von 15 Euro.



Schnellbau von Flüchtlingsheimen, 2015 © Waldemar Mandzel



Peinliches Theater, 2015 © Waldemar Mandzel

peugeot.de

DEN EIGENEN WEG GEHEN. UND FAHREN.

IMPRESS YOURSELF.
DER NEUE PEUGEOT 208.

PEUGEOT

0% ZINSEN*

FINANZIERUNG Abb. enthält Sonderausstattung.

ab € 77,- mtl.*

z. B. für den PEUGEOT 208 ACCESS PURETECH 72 3-TÜRER

- 6 Airbags
- Bordcomputer
- Servolenkung elektrisch
- ESP mit ASR
- ABS
- Radzierblenden 15"

BECKERfrance mobile

PEUGEOT-VERTRAGSPARTNER

46149 Oberhausen · Lessingstr. 2a · Tel.: 0208 376 376
www.beckerfrancemobile.de

*Ein Finanzierungsangebot der PEUGEOT BANK, Geschäftsbereich der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, z.B. für den PEUGEOT 208 Access PureTech 72 3-Türer: Barpreis: 12.000,- €, EFFEKT. JAHRESZINS: 0,00 %, SOLLZINSSATZ (fest): 0,00 %, Nettodarlehensbetrag: 12.000,- €, Anzahlung: 2.400,- €, monatl. Rate: 77,- €, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung: 10.000 km/Jahr, Schlussrate: 6.030,- €, Gesamtbetrag der Teilzahlungen: 9.600,- €. Angebot für Privatkunden gültig bis 30.09.2016. Widerrufsrecht gem. § 495 BGB. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 5,7; außerorts 4,1; kombiniert 4,7; CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 108. CO₂-Effizienzklasse: C. Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

AB JETZT BEI UNS IN OBERHAUSEN

SSANGYONG OBERHAUSEN
by BECKERfrance mobile

46149 Oberhausen
Lessingstraße 2a
Tel.: 0208/376 376
www.ssangyong-oberhausen.de



MICHAEL BIRKFELDER S'dorf
Der Optiker in Oberhausen



KOMPLETT BRILLE ab 69 Euro!

mit Einstärken-Gläser aus Kunststoff,
entspiegelt und gehärtet.

Mit Gleitsicht-Gläser ab 198 Euro.

WWW.OPTIKER-BIRKFELDER.DE
Hiesfelder Straße 206
46147 Oberhausen-Schmachtendorf
Tel.: 0208/68 64 31

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. | Di. | Do. | Fr.
09.00 – 13.00 Uhr &
15.00 – 18.30 Uhr
Mi. | Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

100 kostenlose Parkplätze direkt für Sie vor der Tür.

Revolverheld



In der König-Pilsener-Arena:

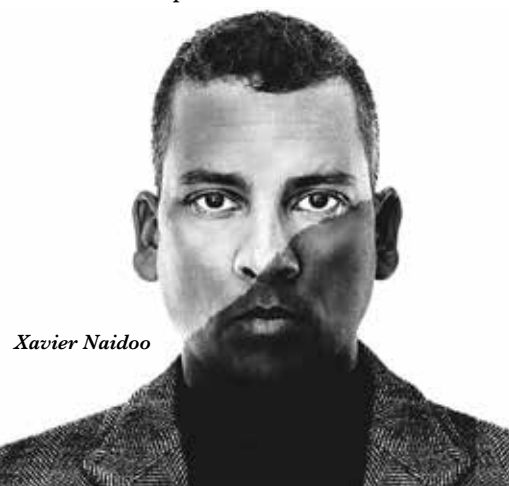
REVOLVERHELD, XAVIER NAIDOO UND RUNRIG

Eine atemberaubende Reise aus Licht und Klang verspricht Schiller, Deutschlands Elektronik-Künstler Nummer eins, am 5. Oktober in der König-Pilsener-Arena. „I'm lucky, I'm Luke“ heißt es am 16. Oktober, wenn Luke Mockridge, das Allround-Talent der deutschen Comedyszene, nach Oberhausen kommt. Danach ist auch schon „O'zapft!“, denn am 21. und 22. Oktober öffnen sich die Pforten für „Das große Arena Oktoberfest 2016“, angeheizt von der Münchner Zwietracht. Italiens erfolgreichster Künstler, Zucchero, spielt am 24. Oktober.

Der November wird dann eingeläutet mit der Schlagernacht des Jahres (5.11.). Größen wie Howard Cependale, Roland Kaiser, Mickie Krause, Vicky Leandros, Matthias Reim, Vanessa Mai, Semino Rossi, Michelle und Nicole geben sich die Klinke in die Hand. Ein großes Wiedersehen gibt es am 7. November, denn nach über 20 Jahren gehen Al Bano und Romina Power wieder gemeinsam auf Tournee. Einen Tag später wird es ruppig, wenn die Stars aus der WWE-Liga Wrestling-Action vom Feinsten bieten. Runrig schafft es wie keine andere Band, Brücken zwischen den geschichtsträchtigen, ursprünglichen Wurzeln Schottlands und dem modernen Folk-Rock der heutigen Zeit zu schlagen. Und das seit über 40 Jahren. Am 11. November spielen sie in der Köpi-Arena. Am folgenden Tag

geht es direkt mit hochklassiger Musik weiter, denn Revolverheld geben ein Konzert im Rahmen der erfolgreichen Reihe „MTV Unplugged“. Dann werden wieder die Instrumente zur Hand genommen, für den unvergleichlichen Sound von Volbeat (13.11.).

Am 17. November ist es so weit: Xavier Naidoo kommt nach Oberhausen. Deutschlands Ausnahmekünstler wird dabei zentral von einer Rundbühne aus unplugged für seine Zuschauer singen. Scurril aber bestimmt urkomisch wird es am 19. November bei Helge Schneider und „Lass KnACKEN Oppa!“. Am 22. November gibt es das Rockmärchen für Kinder und alle, die es geblieben sind: „Peter Maffay & Band – Tabaluga Live 2016“ wird um 15 und 20 Uhr aufgeführt. Titel der Shows: „Es lebe die Freundschaft“. Die Rock-Urgesteine von Status Quo stehen dann am 24. November auf der Bühne. Als Special Guests sind Uriah Heep dabei.



Xavier Naidoo



NICHTS IST
UNMÖGLICH



TURBO-DEAL ZUM FREUNDSCHAFTSPREIS.

Der Auris Comfort 1.2 Turbo mit 16"-Leichtmetallfelgen.



AURIS COMFORT TURBO:
• METALLIC-LACKIERUNG
• MULTIMEDIA-AUDIOSYSTEM
• RÜCKFAHRKAMERA
• KLIMAAUTOMATIK

UNSER HAUSPREIS

16.990,- €

SIE SPAREN

5.815,- €

ggü. dem bisherigen Hauspreis

Auris Comfort 1,2-l-Turbo mit 6-Gang-Schaltgetriebe und Start-Stop-Automatik, 85 kW (116 PS), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,9/4,2/4,8 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 112 g/km.

AUTOHAUS
GLÜCKAUF GMBH & CO. KG
GELSENKIRCHEN • HALTERN • MARL • OBERHAUSEN
www.autohaus-glueckauf.de
... is' klar!



Lessingstraße 1
46149 Oberhausen
Telefon 0208-62 90 09 0

HAPPY 45!

Das BERO wird 45 Jahre alt und lädt aus diesem freudigen Grund zu einem besonderen verkaufsoffenen Sonntag am 30. Oktober ein

1971 startete das BERO als eines der ersten Einkaufszentren in Deutschland. Nach der Zechenschließung war es ein Glücksfall für die Stadt, denn mit dem Bau wurde eine wichtige städtebauliche Entwicklung angeschoben. Nun ist seit der Eröffnung viel im BERO passiert. Zahlreiche Umbauten, Erweiterungen, Ausstellungen und Events zeichnen 45 bewegende Jahre. Geblieben ist der Erfolg des Nahversorgers: Die Idee, diverse Einkäufe schnell unter einem Dach zu erledigen, wird von den Kunden nach wie vor gerne angenommen.

Daher will das BERO seinen 45. Geburtstag mit seiner treuen Kundschaft feiern und hat sich dafür etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Am verkaufsoffenen Sonntag, 30. Oktober, wird ab 15 Uhr im Gastro-Treff Bingo gespielt. Als Hauptpreis winkt ein nagelneuer Opel Karl, gesponsert vom Autohaus Bernds. Neben dem Hauptgewinn warten weitere attraktive Preise auf die Teilnehmer. Bingo-

Karten erhalten Kunden ab einem bestimmten Einkaufswert in den BERO Geschäften (ab dem 10. Oktober).

DJ Klaus Celesnik moderiert das Bingo-Event und stimmt ab 13 Uhr die Besucher musikalisch ein. Kleine Kunden dürfen sich auf ein mobiles Airbrush-Tattoo-Studio freuen. Aber auch Teenager und Erwachsene dürfen sich selbstverständlich in ein kleines Kunstwerk verwandeln lassen. Comedians, der BEROfant und viele weitere Aktionen runden das Programm ab. Natürlich darf am verkaufsoffenen Sonntag in der Zeit von 13 bis 18 Uhr auch nach Herzenslust geshopped werden.

Weitere Infos rund um den verkaufsoffenen Sonntag und das große Bingo-Spiel gibt's in den BERO NEWS, auf der BERO Facebook-Seite sowie unter www.bero.de



Elaine Barker/shutterstock



ANZEIGE

VERKAUFSOFFENER SONNTAG | 30.10.16 BERO IM BINGO-FIEBER!

www.bero.de

45 JAHRE BERO & UNSER BINGO-HAUPTGEWINN SIND GUTE GRÜNDE ZUM FEIERN!

Mit freundlicher Unterstützung von: **autohaus BERNDs**

BERO
EINKAUFSZENTRUM



Ein echter Hingucker: die Filiale von MEDA Gute Küchen an der Essener Straße. MEDAGUT. MEDAGROSS. MEDAGÜNSTIG!

MEDA Gute Küchen bietet seit rund zwei Jahren auch in Oberhausen Top-Küchenqualität zum fairen Preis

IN FÜNF SCHRITTEN ZUR TRAUMKÜCHE

Vor etwa zwei Jahren eröffnete MEDA Gute Küchen seine Oberhausener Filiale auf der Essener Straße in der Nähe des CentrO. Die Bilanz fällt positiv aus. „Die Kunden haben diesen Standort sehr gut angenommen“, freut sich der Oberhausener Filialleiter Ivan Granic. Das hängt zum einen mit der schicken und modernen Form des Gebäudes zusammen, die jede Menge Platz für die mehr als 1.700 qm große Küchenausstellung bietet, zum anderen aber selbstverständlich auch mit dem attraktiven Preis-/Leistungsverhältnis und dem kompetenten Service vor Ort.

„Wir verkaufen keine Billigküchen, aber gute Küchen zum fairen Preis“, betont Granic. „Dabei nehmen wir stets die Perspektive der Kunden ein und betrachten die Küche als das Herzstück der Wohnung.“ Damit die Kunden am Ende auch wirklich ihre Traumküche bekommen, setzt MEDA Gute Küchen auf sein bewährtes Fünf-Schritte-Prinzip. Zunächst werden die Kunden von einem der sieben Diplom-Küchenfachberater herzlich willkommen geheißen. Im zweiten Schritt heißt es: Abtauchen in die einmalige Vielfalt an Markenküchen! Es warten mehr als 80 Küchenmodelle für jede Raumgröße, jeden Geschmack und jeden Geldbeutel. Haben sich die Kunden für eine Traumküche entschieden, wählen sie gemeinsam mit den MEDA Fachberatern aus unzähligen Marken-Elektrogeräten die passenden aus.

Daraufhin steht die Materialauswahl im Mittelpunkt, egal ob Griffe, Fronten oder Arbeitsplatten. Der letzte Schritt ist schließlich die Computerplanung. Dank moderner Planungsprogramme entsteht die perfekte Küche bereits virtuell – immer nach den individuellen Budgetvorstellungen – und die Kunden können bereits vorab ihre neue Traumküche in 3D erleben.

Im harten Wettbewerb vieler Küchenanbieter hat sich MEDA Gute Küchen, gegründet 1997 durch die beiden Geschäftsführer Guido Melcher und Michael Dahmen, mit knapp 20 Häusern deutschlandweit eine der Spitzenpositionen gesichert und baut diese weiter aus. In den kommenden Jahren sind jährlich neue Filialen geplant. MEDAGUTE Zukunftsaussichten!

MEDA Gute Küchen
Essener Str. 26
46047 Oberhausen
Tel.: 0208 6219780
www.meda-kuechen.de



Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10–19 Uhr, Sa: 10–18 Uhr



Computerplanung: Schritt für Schritt, ganz nach den individuellen Budgetvorstellungen, entsteht am Computer die perfekte Küche. Mit modernen Planungsprogrammen erfüllen die MEDA-Planungsprofis wie hier Anja Wolf alle Wünsche und die Kunden erleben ihre neue Küche schon vorab in 3D.



Mit dem alltours Reisecenter BERO entspannt ans Traumziel

SO GEHT URLAUB!

Die Sommerreisezeit liegt noch gar nicht so lange zurück. Wer aber im Winter ebenfalls verreisen möchte oder im Sommer zu spät dran war, der sollte die Entscheidung nicht bis zum Sankt-Nimmerleins-Tag aufschieben – sonst sind die besten Angebote erneut weg. „Jetzt ist eine gute Zeit, sich zu entscheiden“, sagt Gabriele Hömig-Kasper, Inhaberin des alltours Reisecenter BERO. Wer sich noch nicht sicher ist, wo es hingehen soll, ist bei Hömig-Kasper und ihren Mitarbeiterinnen, die selbst schon zahlreiche Länder und Kontinente bereist haben, an der richtigen Adresse.

„Im Winter zieht es 80 Prozent unserer Kunden in die Ferne“, weiß die 57-jährige. „Die beliebtesten Ziele sind Südafrika, Namibia, Thailand, Sri Lanka, die Karibik und Australien.“ Äußerst populär sind Rundreisen, aber auch Kreuzfahrten boomen weiterhin. Auffällig dabei: Immer mehr Urlauber wollen ihre Reise mit etwas Ausgefallenem würzen. „Das kann etwa ein Elefantencamp sein oder eine gemeinsame Veranstaltung mit Einheimischen. Doch auch wer in Europa oder Deutschland bleiben möchte, findet die passende Reise. „Wir bieten auch Skiurlaube, Weihnachtsmärkte, Silvesterreisen, Städtetouren und vieles mehr an“, so Hömig-Kasper.

Wer ins alltours Reisecenter BERO kommt, dem fällt sofort die moderne und einladende Ausstattung ins Auge. Besonders die großen Bildschirme hinter den alltours-Mitarbeiterinnen, auf denen der Kunde jeden Mausklick auf eine Hotelseite oder ein günstiges Flugangebot nachvollziehen kann, erfreuen sich großer Beliebtheit. Noch wichtiger ist die kompetente Beratung durch das alltours Reisecenter BERO Team. Die Mitarbeiterinnen finden nicht nur das passende Angebot, sondern helfen auch anschließend den Reisenden mit Rat und Tat weiter – ob

bei grundsätzlichen Fragen zum Reiseablauf, zur Vorgehensweise bei plötzlichen Erkrankungen eines Reisetnehmers oder zum Umgang mit einer Krise im Urlaubsland.

Auch für diejenigen, die im Winter nicht verreisen wollen, lohnt sich ein Besuch im alltours Reisecenter BERO. „Wir haben bereits viele Angebote für den Sommerurlaub 2017“, informiert Hömig-Kasper. Wer zuerst kommt, sonnt sich zuerst – und hat vor allem lange Spaß an der Vorfreude.

alltours Reisecenter BERO

BERO-Zentrum
Concordiastraße 32
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 205 7230
Fax: 0208 205 7231
www.arc-ob.de
info@arc-ob.de
Öffnungszeiten:
Mo–Fr: 9.30–20.00 Uhr
Sa: 9.30–18.00 Uhr



Verstärkung gesucht!

Zur Erweiterung des Teams sucht das alltours Reisecenter BERO noch kompetente Verstärkung. Wer Interesse hat, kann sich über die Telefonnummer 0208 205 7230 an Inhaberin Gabriele Hömig-Kasper wenden.

EINE WILLKOMMENE GESCHICHTE

Mitte August haben drei junge syrische Männer das Café Royal auf der Marktstraße eröffnet. Das eigene Restaurant, in dem sie orientalische Gerichte anbieten, ist für sie der wichtige Schritt in die Selbstständigkeit.

Bereits vor einigen Jahren sind Bassam Albabi, Rabi Alkasim und Abdul Ghani Alsayead aus ihrer Heimat geflohen. Sie gelangten nach Nordrhein-Westfalen, wurden als Flüchtlinge offiziell anerkannt und lernten sich kennen. Seitdem suchten sie nach Ideen und einer Möglichkeit, sich ein neues Leben aufzubauen. „Ein eigenes Restaurant!“ – darin waren sie sich einig.

Ihr großer Traum blieb nicht nur ein Wunsch. Denn sie trafen auf den Mann, der sich mit den Vorschriften deutscher Behörden auskennt und der arabischen Sprache mächtig ist: Maher Onallah aus Nazareth kam bereits 1964 als Student nach Deutschland. Nach einem Maschinenbau-Studium hängte er noch ein zweites Studium der chemischen Verfahrenstechnik dran. Ein Job bei der Ruhrchemie führte ihn ins Ruhrgebiet. Inzwischen ist er pensioniert.

Bei einer Flüchtlingsinitiative im Oberhausener Norden lernte er als Ehrenamtlicher Bassam Albabi aus Damaskus kennen, der mit seiner Frau und seinen Kindern geflohen war. „Bassam Albabi sprach von Anfang an davon, sich mit einem Restaurant selbstständig machen zu wollen. Er konnte und wollte sich nicht einfach mit der Situation im Flüchtlingsheim abfinden“, erzählt Maher Onallah. „Und da er als Flüchtling anerkannt wurde, hatte er auch die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen.“

Maher Onallah entschied, ihm und den beiden anderen engagierten syrischen Männern unter die Arme zu greifen: mit seiner Ortskenntnis, Behördengängen, Dolmetschertätigkeiten, finanziellen Mitteln und Fahrdiensten. „Es fängt ja schon damit an, dass der syrische Führerschein hier nicht anerkannt ist. Sie müssen erst eine theoretische Prüfung ablegen, aber dafür

ist ihr Deutsch noch nicht gut genug.“ Also fuhr Maher Onallah mit ihnen durch Oberhausen. Noch heute erledigt er viele Einkäufe mit dem Auto für sie.

Sie fanden schließlich das Ladenlokal auf der Marktstraße, das nun das Café Royal beherbergt. Nach monatelangen Renovierungsarbeiten war es am 18. August so weit: Die drei syrischen Männer eröffneten ihr eigenes Restaurant. Neben klassischen orientalischen Gerichten wie Falafel, Hummus, Taboule und Shawarma stehen auch Fisch und Pommes auf der Speisekarte. Ein Kriterium gilt aber für alle Gerichte: Alles muss frisch sein, nichts kommt aus der Tiefkühltruhe.

„An den ersten Tagen, an denen wir mit günstigen Eröffnungspreisen geworben haben, standen die Gäste Schlange“, erinnert sich Maher Onallah. „Die Falafelbällchen aus Kichererbsen kommen bei den Kindern sehr gut an. Die Gerichte mit Hähnchenfleisch, die wir im Arabischen Shawarma nennen, schmecken allen gut.“

Rabi Alkasim, einer der Inhaber des Café Royal, hatte bereits in seiner Heimatstadt in Syrien ein Restaurant. „Es wurde zerstört. Wie alles andere dort auch.“ Umso schöner ist es, dass die leckere orientalische Küche nun auch in Oberhausen ein Zuhause hat. Die durchweg positive Resonanz zeigt den Inhabern, dass es sich nicht nur gelohnt hat, mutig zu sein und ihren Traum in die Tat umzusetzen. Sondern auch, wie willkommen sie sind.



KARUBA

Schatzjäger auf ihrem Weg durch den Dschungel. Karuba (nominiert für das Spiel des Jahres) ist ein pffiffiges Legespiel für die Familie. Das Besondere ist, dass alle Spieler gleichzeitig spielen und man so nicht auf die anderen warten muss. Jeder Spieler füllt seinen Dschungel-Spielplan nach und nach mit Wegeplättchen und versucht damit seine vier Abenteurer vom Strand zu den versteckten Tempeln zu leiten. Alle Spieler starten mit den gleichen Voraussetzungen und in jedem Spielzug können alle Spieler das gleiche Wegeplättchen verbauen.

Nur durch die individuellen Entscheidungen, wo dieses Plättchen hingelegt wird oder ob man das Plättchen stattdessen zum Bewegen seiner Abenteurer nutzt, entsteht bei jedem Spieler eine andere Landschaft. Unterwegs können Diamanten oder Gold eingesammelt werden. Wer als Erster seinen Abenteurer zum passenden Tempel gelotst hat, bekommt den größten Schatz. Sobald ein Spieler alle seine Abenteurer am passenden Tempel hat, endet das Spiel und der Spieler mit den meisten und wertvollsten Schätzen gewinnt. Ein sehr schönes Spiel, das immer anders verläuft und süchtig machen kann.

Karuba

von Rüdiger Dorn, 2-4 Spieler, ab 8 Jahren, ca. 40 Minuten, HABA-Spiele, Art.-Nr. 300932, ca. 30 €



Die Wilden Kerle

33. Kinderfilmtage vom
25. September bis 2. Oktober

DIE „WILDEN KERLE“ SIND ZURÜCK!

Bei den Kinderfilmtagen im Ruhrgebiet flimmern wieder aktuelle Kinderfilme über die Leinwände in den Städten Essen, Mülheim und Oberhausen. Der Festival-Auftakt findet am Sonntag, 25. September, ab 10 Uhr in Oberhausen im Lichtburg Filmpalast an der Elsässer Straße statt. Vor dem Eröffnungsfilm „König Laurin“ gibt es zahlreiche Spielaktionen für die jungen Besucher.

Der Schwerpunkt der Kinderfilmtage liegt auf deutschen Produktionen. So können die kleinen Kinofans unter anderem die „Baumhauskönige“ bei ihrer Arbeit bewundern, „Heidi“ in den Alpen besuchen, zwei Freunde in „Rico, Oskar und der Diebstahlstein“ zu einem Ferienabenteuer begleiten und in „Zoomania“ sehen, was Tiere alles so anstellen können. Wieder zurück auf der Leinwand sind die „Wilden Kerle“. In der Neuauflage „Die Legende lebt“ wird der Bolzplatz der „Wilden Kerle“ von einer neuen Gruppe Jungen und Mädchen eingenommen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kinder-Workshop geben. Im Mittelpunkt steht der in Mülheim an der Ruhr gedrehte Film „Auf Augenhöhe“. Highlight des Workshops ist der Besuch der beiden Regisseure Evi Goldbrunner und Joachim Dollhopf, die den Kindern Rede und Antwort stehen.

Zum Abschluss der Kinderfilmtage werden die Preise EMMI und EMO am 2. Oktober ab 13 Uhr in der Essener Lichtburg verliehen.

Alle weitere Infos zum Programm unter www.kinderfilmtage-ruhr.de



König Laurin

Dr. Proktors

Heidi



Die evo lädt am 24. September zum großen Musikspektakel ins Ebertbad ein

„ROCKT DAS BAD!“

Erneut heißt es: Bühne frei für drei tolle Live-Acts aus dem Revier. Mit dabei sind Earwaxx, Erik Lengowski Trio und Roxopolis. Den Anfang macht der diesjährige Sieger des evo-Musikwettbewerbs Roxopolis. Ihre Musik ist die Verbindung von energiebehaftetem Soul, drückenden Beats und Melodien. Das Trio aus Essen begeisterte live bereits alle Altersgruppen.

Ebenfalls mit von der Partie ist das Erik Lengowski Trio, dessen Musik deutlich vom Blues und Funk der späten 60er und frühen 70er Jahre inspiriert ist und die im Januar ihr Debüt veröffentlichten. Das Trio gewann im vergangenen Jahr den evo-Musikwettbewerb „Ausgezeichnet“. Für den krönenden Abschluss sorgen vier langjährig befreundete Musiker aus Oberhausen, Earwaxx. Sie verkörpern die Coverband, die genau die Songs spielt, die sie selbst gerne live hören würden. Also ab in die erste Reihe und headbängen!

Für die evo ist „Rockt das Bad!“ bereits die vierte eigene Veranstaltung im Ebertbad, mit dem die evo eine dauerhafte Partnerschaft verbindet. „Mit dieser Veranstaltung tragen wir zur kulturellen Vielfalt in der Stadt bei. „Rockt das Bad!“ ist inzwischen Teil der lebendigen Oberhausener Musikszene geworden“, so evo-Sprecherin Birgit Konopatzki.

Rockt das Bad!

Samstag, 24. September 2016
Ebertbad, Ebertplatz 4, 46045 Oberhausen
Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 4 Euro (VVK und Abendkasse)
Vorverkauf im Ebertbad oder unter www.ebertbad.de



Weltkindertag am 24. September
in Altenberg

MEHR FREIRÄUME FÜR KINDER

In diesem Jahr wird das Gelände am Zentrum Altenberg fest in Kinderhand sein. Unter dem Motto „Mehr Freiräume für Kinder“ wird hier unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Daniel Schranz von 13 bis 17 Uhr ein buntes Fest mit kostenlosen Spiel-, Bewegungs-, Mal- und Spaßaktionen gefeiert.

Auf dem Gelände im Zentrum Altenberg können die Besucher die Schmiedekunst erproben, Hüpfburgen bespringen und Glücksräder drehen. Im Altenbergpark werden Teddys in einer Teddyklinik behandelt. Der Stadtsportbund bietet den Kindern einen außergewöhnlichen Bewegungsparcours, bei dem das Kinderbewegungsabzeichen erlangt wird. Die Feuerwehr ist natürlich auch wieder dabei. Auch ein Tropenforscher wird sich unter die Besucher mischen und für einigen Spaß sorgen.

Darüber hinaus haben die Kooperationspartner tolle Angebote im Gepäck. Die Altenberger Straße wird gesperrt und als Spielstraße auf Zeit genutzt. So soll auf die Kampagne des Arbeitskreises Verkehrssicherheit des Landes NRW aufmerksam gemacht werden, bei der u.a. die Stadt Oberhausen den Zuschlag als Partner der Kampagne bekommen hat, um sichere Spiel- und Bewegungsräume für Kinder zu schaffen. Mehrere Schulen aus Oberhausen sind auch dabei und stellen ein vielfältiges Bühnenprogramm mit Kindern für Kinder vor. Außerdem wird das Theater Oberhausen einige Lieder aus seinem neuen Kinderstück aufführen. Für gute Stimmung sorgen zudem die Cheerleader „Mini Stars“ und „Junior Stars“. Fragen rund um den Weltkindertag beantworten gerne Andrea Nitka (Tel. 0208 825-3987) und Stefan Breuer (Tel. 0208 825-3951) vom Kinderbüro des Bereiches Kinder, Jugend, Bildung.



Der Countdown für die
Eröffnung des Mega-Trampolin-
Parks TIGER JUMP läuft

SPRING INS GLÜCK!



In Kürze ist es soweit: Anfang Oktober eröffnet mit TIGER JUMP auf 3.500 Quadratmetern einer der größten Trampolinparks Deutschlands am CentrO direkt neben Aquapark und Sea Life. Neben 60 klassischen Free-Jump-Feldern, Slam Jump und 3D Dodgeball dürfen sich die Besucher auf einige echte Besonderheiten freuen: So locken u. a. eine Halfpipe, ein gigantischer „Big Airbag“ (mit fast 100 qm der größte in ganz Deutschland), ein „Ninja Course“ für Parcours-Fans und ein Profibereich, in dem Fortgeschrittene bis zu acht Meter hoch springen können. „Mit einem solch breiten Angebot heben wir uns von den meisten anderen Trampolinparks ab“, sagt Gesellschafter Holger Zdora.

TIGER JUMP bietet nicht nur für Einzelpersonen (Anfänger und Fortgeschrittene), sondern auch für Gruppen ein besonderes Sprungerlebnis. Kindergeburtstage und Schulklassen sind ebenso herzlich willkommen wie zum Beispiel Junggesellenabschiede. „Wir haben einen großen Partybereich mit über 130 Sitzplätzen und Blick auf die Trampoline“, so Zdora. Auch

das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz: Leckere kalte und warme Snacks sowie Getränke sorgen nach dem Springen für Stärkung. Ein weiteres Plus bei TIGER JUMP ist das umfangreiche Kursangebot. Dabei lernen Teilnehmer unter fachlicher Anleitung u. a., wie sie ihren ersten Salto springen oder ihre Fitness verbessern.

Mittlerweile steht auch das TIGER-Team: Insgesamt werden sich mehr als 50 Mitarbeiter um einen perfekten Ablauf vor Ort kümmern. Das wohl prominenteste Mitglied der Crew ist Ross McDermott, der die Aufgabe des sportlichen Leiters übernimmt. McDermott kennt sich mit akrobatischen Höchstleistungen bestens aus, wirkte er doch bereits im weltberühmten „Cirque du Soleil“ und in mehreren Musical-Produktionen in New York und auch in Oberhausen mit.

An welchem Tag der Trampolin-Tempel genau eröffnet, gibt TIGER JUMP unter www.facebook.com/tigerjump.de bekannt.



TIGER JUMP
Zum Aquarium 2
46047 Oberhausen
info@tigerjump.de
www.tigerjump.de



Aktuell laufen die letzten Aufbauarbeiten in der Halle



LAUFEND BEDÜRFTIGEN HELFE



Manish/shutterstock



1. Vorsitzender Jörg Marquardt (l.) und
2. Vorsitzender Jörg Bauditz in Aktion

Der Lauf- und Spendensammelverein running4charity hat in sechs Jahren mehr als 100.000 Euro für wohltätige Einrichtungen in Oberhausen und Umgebung gesammelt

Im Urlaub, fernab von Alltag, Stress und Hektik, kommen oft die besten Ideen. Genauso war es auch bei Jörg Marquardt, als er im Sommer 2010 mit seiner Familie am Strand von Side in der Türkei lag. Wer auf der Sonnenseite des Lebens zu Hause ist, sollte soziale Verantwortung übernehmen und Menschen helfen, denen es nicht so gut geht. Diese Gedanken gingen Marquardt durch den Kopf. Umso besser, wenn sich dieses Engagement mit sportlicher Aktivität verbinden lässt. Kurz darauf war die Idee für running4charity geboren.

Im Oktober 2010 legten elf Gründungsmitglieder den Grundstein für den Verein running4charity. Die Kernidee: Laufen für einen guten Zweck, sprich jeder gelaufene Kilometer jedes Vereinsmitglieds wird in einen Mitgliedsbeitrag umgerechnet und schließlich an eine wohltätige Einrichtung gespendet. „Wir konzentrieren uns auf soziale Projekte hier in Oberhausen und in der näheren Region“, betont Marquardt, der nicht nur Gründer, sondern auch 1. Vorsitzender ist. „Not und Elend gibt es nicht nur in der großen, weiten Welt, sondern auch direkt um die Ecke.“

Doch man kann running4charity auch unterstützen, ohne in Laufschuhe zu schlüpfen. Neben den rund 100 Hobby- und ambitionierten Freizeitläufern zählen zahlreiche weitere Personen und Unternehmen zu den Förderern. So kommt der

Verein sechs Jahre nach seiner Gründung auf etwa 215 Mitglieder, die eine stolze Spendensumme von mehr als 100.000 Euro gesammelt haben. „Wir freuen uns über jede Spende und jedes neue Mitglied“, sagt der Freizeitläufer Marquardt, der wie alle anderen ehrenamtlich für den Verein tätig ist. Als wesentlichen Grund für die weiter steigenden Mitgliederzahlen sieht Marquardt, dass sämtliche Mitgliedsbeiträge und Spenden durch persönliche Übergabe an sorgfältig ausgewählte Projekte und Organisationen in der Region weitergegeben werden.

Diesen Sommer ist running4charity für sein großes Engagement erstmals ausgezeichnet worden – als regionaler Preisträger der Initiative „HelferHerzen“. Die Anlässe für Spenden sind sehr unterschiedlich, u. a. sammelt der Verein Geld über Spendenläufe, Straßenfeste, Schulprojekte, Firmenfeiern oder Kondolenzspenden.

Um das Gemeinschaftsbewusstsein der Mitglieder zu stärken, veranstalten die aktiven Läufer einmal im Monat im Sterkrader bzw. Hiesfelder Wald einen Lauftreff. Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen.

Weitere Infos zu Projekten, Partnern und Spendenempfängern: www.running4charity.de



Der dreimalige Deutsche Jugendmeister Michael Donsbach gibt sein Debüt in der 2. Liga

Mit einem ausgewogenen Mix aus jungen und erfahrenen Sportlern geht das Kunst-Turn-Team Oberhausen in die Anfang Oktober startende Saison in der 2. Bundesliga-Nord. Unter anderem treten für die Oberhausener der ruhige „Mr. Zuverlässig“ Matthias Bramkamp, der extrovertierte „RTL-Ninja-Warrior“ Mirco Osting und der dreifache Deutsche Jugendmeister Michael Donsbach an. Besonders auf die vier Heimwettkämpfe freuen sich die Athleten. So verwandelte das KTTO die Heinrich-Böll-Halle in den letzten Jahren regelmäßig in einen Hexenkessel, in dem es für den Gegner nur selten etwas zu holen gab.

Besonders auf Michael Donsbach werden die Augen in diesem Jahr gerichtet sein. Das 15-jährige Top-Talent konnte in diesem Jahr seinen Deutschen Meistertitel an den Ringen wiederholen, auch an den anderen Geräten wird Donsbach eine enorme Verstärkung sein. „Wir haben nun mehr Turner für unterschiedliche Geräte“, betont Trainer Sydnee Ingendorn, der das Team gemeinsam mit Vater Siegfried betreut. „Das macht uns

MIT TURNMEISTER UND NINJA WARRIOR IN DIE NEUE SAISON

KTTO/TC 69 startet am 1. Oktober in die 2. Bundesliga

taktisch nicht so schnell einschätzbar für die Gegner. Wir freuen uns auch wieder auf das begeisterungsfähige Publikum in der Heinrich-Böll-Halle.“

Unterstützt wird das Team wie in den vergangenen Jahren auch von Turnern aus dem niederländischen Leistungszentrum „Flik Flak“ in Den Bosch. „Die niederländischen Turner sind keine Legionäre, sondern genauso Teammitglieder wie die anderen“, hebt Ingendorn hervor.

KTTO-Heimwettkämpfe
08.10. KTTO – TSG Grünstadt (Beginn 15 Uhr)
15.10. KTTO – KTV Koblenz (Beginn 15 Uhr)
29.10. KTTO – Eintracht Frankfurt (Beginn 15 Uhr)
19.11. KTTO – NTT Vinnhorst (Beginn 18 Uhr)

jeweils in der Heinrich-Böll-Halle (Schmachtendorfer Straße 167) bei freiem Eintritt

ZURÜCK ZU DEN WURZELN

Damen-Basketballerinnen von evo NBO greifen mit einem jungen Team in der Regionalliga an



Mit einem jungen Team startet evo NBO in die Regionalliga-Saison

Nach dem Rückzug der ersten Mannschaft in die Regionalliga herrscht bei evo New Basket 92 Oberhausen längst wieder Aufbruchstimmung. Mit einem jungen Team will der Klub in der Saison 2016/2017 ganz oben mitmischen. Neuer Headcoach ist Henry Canton, der seit vielen Jahren für den Verein im Einsatz ist und die Strukturen bestens kennt.

Geballte Erfahrung bringt auch Sarah Zierhut mit. Die ehemalige Nationalspielerin, die Canton als Co-Trainerin unterstützen wird, bildet gemeinsam mit Kapitänin Renée Höfels, den Schwestern Laura und Luisa Pickenäcker, Helena Dahlem, Mandy Krakowski und Cindy Schönherr den Stamm des Teams. Ebenfalls zum Kader zählen Marleen Derißen, Janette Bach, Marie Anderheide, Hannah Rosenkranz sowie die jun-

gen Talente Hannah Tüchthüsen, Alica Delling, Melisa Kadic, Verena Doczyck und Marlen Bielefeld. Passend zum Neustart geht evo NBO in dieser Spielzeit unter dem Motto „Back to the Roots“ an den Start. Dabei wird der Fokus noch stärker als in den vergangenen Jahren auf die Jugendförderung gerichtet. Auf diese Weise sollen hoffnungsvolle Talente den Sprung in die erste Mannschaft früher schaffen als bislang. „Zurück zu den Wurzeln“ gilt auch für die Spielstätte. So werden die New Baskets ihre Heimspiele künftig wieder in der Halle Ost austragen. Nach der Heimpremiere gegen die Telekom Baskets Bonn (Ergebnis stand erst nach Redaktionsschluss fest) steigt das nächste Heimspiel am Sonntag, 2. Oktober, um 16 Uhr gegen die Dragons Rhöndorf.



Max Meyer nach seinem Tor im olympischen Finale

OLYMPIATRAUM VERSILBERT

Der Oberhausener Schalke-Profi Max Meyer kehrt mit einer Medaille aus Rio zurück. Kapitän und Torschütze im Finale

Max Meyer hat in seiner immer noch jungen Fußballkarriere bereits einiges erlebt: Länderspiele, Champions-League-Auftritte und rund 100 Bundesligaspiele für den FC Schalke 04. Doch den 20. August 2016 wird der gerade 21 Jahre alt gewordene Oberhausener niemals vergessen: Deutschland trifft im Fußballfinale der Olympischen Spiele in Rio de Janeiro im legendären Estádio do Maracanã auf Gastgeber Brasilien – und Meyer führt die deutsche Auswahl als Kapitän aufs Feld, duelliert sich vor dem Spiel bei der Platzwahl mit Brasiliens Megastar Neymar.

Es soll nicht das letzte Duell dieser beiden sein: In einer rasanten und offenen Begegnung ist es der Oberhausener, der den Rückstand durch das Freistoßtor Neymars mit einem se-

henswerten Treffer in der 59. Minute egalisiert. Auch sonst ist Meyer einer der Aktivposten im dramatischen Duell der beiden Fußball-Großmächte und trifft bereits in der ersten Hälfte die Latte. Im Elfmeterschießen zählt der umtriebige Mittelfeldspieler schließlich nicht zu den ersten fünf Schützen und muss mit ansehen, wie Neymar den entscheidenden Strafstoß für die Südamerikaner verwandelt.

Die erste Enttäuschung weicht jedoch schnell einem großen Stolz: Eine olympische Silbermedaille haben selbst zahlreiche Weltmeister und Champions-League-Sieger nicht zu Hause hängen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung, Max Meyer!

AUF DEM PLATZ ZÄHLT DEINE LEISTUNG. DANEBEN UNSERE.

VIActiv
Krankenkasse

Kostenlose Servicenummer
0800 222 12 11
VIActiv Krankenkasse • viactiv.de
Willy-Brandt-Platz 3
46045 Oberhausen



Besucherrekord: Zur Musiksommer in der City kamen so viele Besucher wie nie zuvor. U. a. heizten Roadbox (oben) und Nockrock (unten) dem Publikum ein



Chillige Strandatmosphäre herrschte beim Hafenfest an der Marina



Tolle Stimmung trotz Niederlage: Die deutsche Basketball-Nationalmannschaft (hier mit Johannes Voigtmann am Ball) unterlag in der König-Pilsener-Arena im EM-Qualifikationsspiel gegen die Niederlande mit 71:75



Schauspieler Günter Lamprecht las im Ebertbad aus seiner Biographie „Erinnerungen“



Der neue Vorstand des CityO. e. V.: v. l. Friedhelm Kahl, Philip Kirsch, Axel Schmiemann, Citymanagerin Astrid Schöpker, 1. Vorsitzender Reinhard Behnert, Peter Urselmann, Stephan Hülskemper, Beigeordnete Sabine Lauxen



Energiebündel am Bass: Charlotte Cooper, Mitglied der britischen Band „The Subways“, beim Festival Olgas Rock



Spektakuläre Feuerwerke zauberten Pyrotechniker bei der Veranstaltung „Feuerzauber“ in den Himmel über dem Olga-Park



Und noch mal Besucherrekord: Das „Weiße Dinner“ auf dem Saporishja-Platz wird von Jahr zu Jahr beliebter



Prost: Nicht nur Gästeführer Michael Weier alias Günni stieß auf den gelungenen 1. Tag der Trinkhallen an



Gisela Klinkowski gewann mit ihrem Partner Thomas Liessel die beiden Wahlabs für die neue Theater-Spielzeit. Mit ihnen freuten sich beim Theaterfest Tim Lucas (Pressesprecher Theater Oberhausen, l.), Thorsten Toschka (Leiter Theater-Besucherbüro, 2. v. r.), und Oh!-Redakteur Helmut Kawohl (r.)

SOH!CIETY-TALK



Society-Experte Béla Kubick weiß mehr:

„Gaaaaaanz in weiß mit einem Blumenstrauß ... so siehst du in meinen schönsten Träumen aus.“ Weiße Nächte in Oberhausen: Sehen die Teilnehmer des Weißen Dinners in Ihren Augen nicht auch ganz verliebt und strahlend aus? Gab es, als Roy White, ähhh, Roy Black seinen Hit geschrieben hat, eigentlich auch schon weiße Dinner? Ist Weiß heutzutage das neue Schwarz?! Ach was weiß denn ich ... Die Pyrotechniker von „Feuerzauber“ scheinen vom neuen Trend noch nix mitbekommen zu haben. Die zündeten ihre kunterbunten Raketen, als gäbe es kein Morgen. Schade eigentlich, dass Olgas Rock nicht gleichzeitig stattfand – so ein bisschen Feuerwerk hätte manche Band ganz gut vertragen. Das gilt allerdings nicht für „The Subways“, die gingen auch ohne Raketen ab wie Zäpfchen. Und weiter hab’ ich den Roy im Ohr mit „Es gibt nichts mehr, was uns beide trennen kann ...“ – Günni und sein Pilsken unzertrennlich am ersten Tag der Trinkkultur an Oli’s Bude. Na dann Prost!

Béla Kubick

ANZEIGE

UHREN..... SCHMIEMANN

SCHMUCK IST UNSERE LEIDENSCHAFT

Auch wenn das Wort „Uhren“ in unserem Namen steht, ist unsere Schmuck-Auswahl und unsere Schmuck-Kompetenz führend. Bestens geschultes Fachpersonal und eine Goldschmiedemeisterin sorgen für individuelle Beratung und perfekten Service.

Uhren Schmiemann – mit Kompetenz und Leidenschaft



Elsässer Straße 44 · 46045 Oberhausen · T 0208.4124860 · uhren-schmiemann.de

SONDER-AUSSTELLUNG
am verkaufsoffenen
Sonntag, 30.10.2016
CAPOLAVORO
FINE JEWELLERY FROM ITALY



TICKETSHOP OBERHAUSEN

www.oberhausen-tourismus.de

SPAREN SIE
5,- €
MIT UNSEREM
RABATTHEFT

TOURIST INFORMATION Oberhausen

Ruhr.Infolounge am Hbf.
Mo-Fr: 10 - 18 Uhr
Sa: 10 - 13.30 Uhr

Tickethotline: 0208 / 824 57-0

September

23

FREITAG

Original Stoffmarkt Holland
Altmarkt, City OB, 10 bis 17 Uhr

Oberhausener Gaudi
Lindnerstr. (SSB-Gelände neben dem Stadion Niederrhein), 19 Uhr

Hennes Bender
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

SSIO live
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

The Great Park/Stephen Burch
Songwriter-Konzert, AKA 103 der Ruhrwerkstatt (Akazienstr. 103), 20 Uhr

Tarot
Theater an der Niebuhr, 20 Uhr (auch Sa., 24. Sept., 20 Uhr, u. So., 25. Sept., 16 Uhr!)

Stefanie Sargnagel
Lesung, Drucklufthaus, 20 Uhr

The House of Usher & La Scaltra
Gothic-Konzert, Drucklufthaus, 21 Uhr

September

24

SAMSTAG

Comic- u. Manga-Convention Oberhausen
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 10 bis 17 Uhr

Tattooobash
160 Tattoo Artists aus 20 Nationen präsentieren ihr Können, Turbinenhalle, 11 bis 23 Uhr (auch So., 25. Sept., 11 bis 20 Uhr)

Aktionstag Seniorensport
Heinrich-Heine-Gymnasium (Eingang Mülheimer Str.), 12 bis 18 Uhr (Eintritt frei!)

Weltkindertag „Mehr Freiräume für Kinder“
Zentrum Altenberg, Hansastr. 20, 13 bis 17 Uhr

Großer Trecker-Treff
im Rahmen 750 Jahre Burg Vondern, 13 bis 18 Uhr (auch So., 25. Sept., 12 bis 18 Uhr)

SC Rot-Weiß Oberhausen – TSG Sprockhövel
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Keine Ruhe in der Truhe
Kriminalkomödie, Kleinstädter-Bühne Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast, 19 Uhr (auch So., 25. Sept., 17 Uhr!)

Entenhausen >>>> Oberhausen
Ausstellungseröffnung, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 19 Uhr

Oberhausener Gaudi
Lindnerstr. (SSB-Gelände neben dem Stadion Niederrhein), 19 Uhr

Rockt das Bad!
Ebertbad, 19.30 Uhr

Nichts. Was im Leben wichtig ist
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Zu dir oder zu mir
Schauspiel, Kammerspielchen im Gdanska (Eingang Gutenbergstr. 8), 20 Uhr (auch So., 25. Sept., 17 Uhr!)

September

25

SONNTAG

Eröffnung 33. Kinderfilmtage im Ruhrgebiet
mit Vorführung des Films „König Laurin“, Lichtburg Filmpalast (Elsässer Str.), ab 10 Uhr

Vögel beobachten an der Ruhr
Führung mit Mitgliedern des NABU Oberhausen, Treffpunkt: Eingang Ruhrpark an der Kewerstraße, 10 bis 12 Uhr (festes Schuhwerk und Fernglas erwünscht)

Kinderkleidermarkt
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 10 bis 14 Uhr

Herbst im Gehölzgarten Ripshorst
Führung mit Daniela Scharf (RVR), Treffpunkt: Eingang Ecke Osterfelder/Ripshorster Straße, 11 bis 13 Uhr

Canciones y Dancas d’Espana
Spanische Musik aus drei Jahrhunderten mit Francisca Hahn (Gesang) und Carsten Link (Gitarre), Sonntagsmatinee auf Burg Vondern, Arminstr. 64, 11 Uhr

Frauenzimmer
Neueste Trends im Bereich Mode, Lifestyle, Wohnen, Zentrum Altenberg, 12 bis 18 Uhr (Eintritt frei!)

Heute Abend Zirkus des Jahrhunderts – mit Bär!
Theater Oberhausen (b.a.r), 15 Uhr

Mozart: Große Messe c-Moll / Reger: Mozart-Variationen
Konzert mit Solisten der Ev. Singgemeinde und dem Folkwang Kammerorchester Essen, Christuskirche (Nohlstr.), 17 Uhr

Simon und Jan: „Ach Mensch“
Kabarett, Ebertbad, 19 Uhr

Patricia Vonne Band
Rockkonzert, Crowded House Holten (Otto-Roelen-Str. 1), 19 Uhr

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

September

27

DIENSTAG

Matthias Reuter: Bier- und Leseabend
Theater Oberhausen (b.a.r), 19.30 Uhr

Ryan Sheridan
Rock, Pop und irischer Folk, Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Pierre Bensusan
Gitarrissimo-Fingerstyle, Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

September

28

MITTWOCH

Der unbekannte Planet: Expeditionen zum Rand des Wissens
Vortrag von GEO-Reporter Lars Abromeit, Gasometer Oberhausen, 19.30 Uhr

Gemma Ray
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

September

29

DONNERSTAG

Horst Schroth: „Wenn Frauen fragen“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

„Wie wir leben wollen.“ – Texte für Solidarität und Freiheit
Lese- und Gesprächsabend mit Ulrike Draesner, Kristine Bilkau und Julia Weber, Veranstaltung im Rahmen des Literaturbüro-Ruhr-Projektes „Ausgebootet. Macht & Subversion in der Literatur“, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 20 Uhr

Eine Sommernacht
Theater Oberhausen (b.a.r), 20 Uhr

September

30

FREITAG

Die unendliche Geschichte
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Deportation Cast *(Premiere)*
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Daphne de Luxe: „Das pralle Leben“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

Zu dir oder zu mir
Schauspiel, Kammerspielchen im Gdanska (Eingang Gutenbergstr. 8), 20 Uhr

Zöller und Konsorten
Konzert, Zentrum Altenberg, 20.30 Uhr

Oktober

01

SAMSTAG

Pilzsuche im Revierpark Vonderort
Exkursion mit Heinrich J. Bahne, Treffpunkt: Parkplatz Ecke Nürnberger-/Koppenburgstraße, 14 Uhr

Lennon
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Springmaus: „Helden gesucht!“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Connemara Stone Company
Konzert, Crowded House Holten, 20 Uhr

Oktober

02

SONNTAG

3. Sparda-Bank CentrO-Lauf
Platz der Guten Hoffnung (CentrO), ab 10 Uhr

Kunsthandwerkermarkt des Kunstkreises „Atelier“
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 bis 16 Uhr

„Surrealismus“
Ausstellungseröffnung, Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 Uhr

Baumbegegnungen
mit Silvia Steinberg, Gesundheitsberaterin und Geschichtenerzählerin, Treffpunkt Haus Ripshorst, 14 bis 16 Uhr (Anmeldung bis 29. Sept. unter Tel. 0208 8833483 erforderlich!)

Die unendliche Geschichte
Theater Oberhausen (Großes Haus), 15 Uhr

Oktober

03

MONTAG

Trödelmarkt
Revierpark Vonderort (Parksüdteil), 11 bis 18 Uhr

Comedy Battle XXL
mit La Signora, Daphne de Luxe, Helmut Sanftenschneider und René Steinberg, Ebertbad, 20 Uhr

Oktober

04

DIENSTAG

Michael Fix
Gitarrissimo-Fingerstyle, Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober

05

MITTWOCH

Offene Führung durch das Bunkermuseum und die Ausstellung „HeimatFront“
Alte Heid 13, 18 Uhr (Eintritt frei!)

Deportation Cast
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Schiller
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Rosa Parks & Fabian
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Oktober

06

DONNERSTAG

Altenberger Tanztreff
mit Wolle und Sängerin Peggy, Zentrum Altenberg, 15 Uhr

Artothek „Bilder leihen wie Bücher!“
Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 16 bis 20 Uhr

„Musik der Zukunft“ – Bochumer Symphoniker
mit Arturo Menchen (Violine), Leitung Oliver Leo Schmidt; Int. Sinfoniekonzert der Stadt Oberhausen, CongressCentrum Oberhausen Luise Albertz, 19.30 Uhr

Ganz oder gar nicht – Ladies Night
Regie: Gerburg Jahnke, Ebertbad, 20 Uhr (viele weitere Spieltermine bis einschl. 22. Oktober!)

White Miles
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Oktober

07

FREITAG

Fledermausbeobachtungen im Herbst
Exkursion mit dem NABU Oberhausen, Treffpunkt: Eingangsreich Gasometer, 18.45 Uhr (festes Schuhwerk u. Taschenlampe erwünscht)

Lulu. Eine Mörderballade
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Oriental Jazz Night: AndreasHeuser JanBierther Quartett
Fabrik K14 (Lothringer Str. 64), 20 Uhr

Grand Jam on Hendrix
Gitarrissimo-Rock, Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober

08

SAMSTAG

„Das Alter ist bunt“
Aktionstag, Bero-Zentrum, 10 bis 18 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen – Bonner SC
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Rauch
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Blue Pills & Kadaver
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Völkerball – A Tribute to Rammstein
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Eine Insel mit zwei Zwergen *(Premiere)*
Romantische Komödie, Kammer-spielchen im Gdanska, 20 Uhr

Oktober

09

SONNTAG

Antony-Fest
rund um die St. Antony-Hütte, Antoniestr., 11 bis 17 Uhr

179. Klassikmatinee des Künstlerfördervereins
Ebertbad, 11 Uhr (Eintritt frei!)

Was Sie schon immer über Bienen wissen wollten
Führung am Lehrbienenstand, Haus Ripshorst, 11 Uhr

Modelleisenbahn- u. Spielzeugmarkt
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 11 bis 16 Uhr

Der kleine Wassermann
Theater Oberhausen (Malersaal), 15 Uhr

Birdy
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Jubel-Angebot

20% gespart*

169,-

* auf Listenpreise der Hersteller inkl. MwSt. und Montage.

WinterFEST bei Premio

Sichern Sie sich unser Jubel-Angebot!

Goodyear UltraGrip 9 MS

205/55 R16 91H

auf Alufelge MSW 77

6,5 x 16

Farbe: Silber/Anthrazit

Abb. ähnlich

69 dB

H. Schulte-Kellinghaus GmbH

Danziger Straße 150

D-46045 Oberhausen

Telefon: 0208 87 00 87

Fax: 0208 86 80 04

info@premio-hsk.de

www.premio-hsk.de

info@premio-hsk.de

www.premio-hsk.de

Reifen • Autoservice

54

Oktober
11 **DIENSTAG**

R-Jazz im Falstaff
mit Joe Doll (Gesang, Mundharmonika) u. Marc Brenken (Klavier), Theaterlokal Falstaff, 20 Uhr

Martin Engelién
Gitarrissimo-Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
12 **MITTWOCH**

Führung durch die Ausstellung „Marlene Dietrich. Die Diva. Ihre Haltung. Und die Nazis.“
Gedenkhalle Schloss Oberhausen, 17 Uhr (Eintritt frei!)

„Der Spott der kleinen Dinge“
Die schönsten Glossen von und mit Lars von der Gönna, Burg Vondern, 19.30 Uhr

Moi non plus
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Oktober
13 **DONNERSTAG**

evo-kidsday
evo-Jugendleistungszentrum, 13.10.2016, 10 Uhr

Als Opa die Weidenflöte pffft
Ferientour für Großeltern und Kinder, Treffpunkt Haus Ripshorst, 14 bis 15.30 Uhr (Anmeldung bis 11. Okt. erforderlich unter Tel. 0208 8833483)

Oberhausener Feierabendmarkt
Saporishja-Platz, 16 bis 20 Uhr

Jimi Hendrix – Are You Experienced?
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

In Extremo
Konzert, Special Guest: Hämatom, Turbinenhalle 2, 19.45 Uhr

Claus von Wagner:
„Theorie der feinen Menschen“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Layla Zoe
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Oktober
14 **FREITAG**

Wall-Art, Graffiti und Co.
Graffiti im Emscher Landschaftspark, Fotoausstellung von Adi Späh, Haus Ripshorst, Eröffnung 11 Uhr



SENIORENMESSE „DAS ALTER IST BUNT“
Aktionstag 2016 · Sa, 8. Oktober · 10–18 Uhr
BERO Zentrum · Concordiastraße

Kramer – Reuter – Sanftenschneider, Ruhrstadtmusikanten
Kabarett, Kleinkunst und Ruhrpottblues-Show, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Eine Insel mit zwei Zwergen
Romantische Komödie, Kammerspielchen im Gdanska, 20 Uhr (auch Sa., 15. Okt., 20 Uhr, u. So., 16. Okt., 17 Uhr)

Neonschwarz
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Heino
Konzert, Turbinenhalle 2, 20.30 Uhr

Oktober
15 **SAMSTAG**

Von Schlössern, Einhörnern und Fußballsongs
Klassisch-poppiges Gitarrenkonzert für Familien, Burg Vondern, 15 Uhr

„Urgesteine treffen auf altes Gemäuer“
Konzert mit Wild Wind Skifflegroup, The Downtown Angels und Reifrock im Rahmen von 750 Jahre Burg Vondern, Openair im Burghof, ab 18 Uhr

Die Orestie
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Michael Wendler
Konzert, Turbinenhalle 2, 20.30 Uhr

Oktober
16 **SONNTAG**

Indian Summer im Gehölzgarten Ripshorst
Führung, Treffpunkt: Eingang Ecke Osterfelder-/Ripshorster Straße, 11 bis 13 Uhr

Picknicktag auf Burg Vondern
u. a. mit Bergmannsliedern, Rudelsingen u. Kräuterspaziergang, ab 12 Uhr

„Marlene – Beate“
Filmpremiere im Beisein von Beate Klarsfeld (Paris), Lichtburg Filmpalast, 18 Uhr (Platzreservierung erforderlich unter Tel. 0208 / 6070531-o)

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Rauch
Theater Oberhausen (Malersaal), 18 Uhr

Luke Mockridge:
„I’m lucky, I’m Luke“
Comedy, König-Pilsener-Arena, 19 Uhr

Samy Deluxe
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Men without Hats
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Oktober
17 **MONTAG**

Sascha Gutzeit:
„Mord bis der Arzt kommt“
Musikalische Ein-Mann-Kriminalkomödie, Fabrik K14, 20 Uhr

Oktober
19 **MITTWOCH**

Don Rosa
Signierstunde mit dem amerikanischen Donald-Duck-Zeichner, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 15 bis 18 Uhr

Führung durch die Ausstellung „Marlene Dietrich. Die Diva. Ihre Haltung. Und die Nazis.“
Gedenkhalle Schloss Oberhausen, 17 Uhr (Eintritt frei!)

Die unendliche Geschichte
Theater Oberhausen (Großes Haus), 18 Uhr

Oktober
20 **DONNERSTAG**

Eine Sommernacht
Theater Oberhausen (b.a.r), 20 Uhr

Les Trois Tetons
Gitarrissimo-Rock, Konzert, Gdanska, 20.15 Uhr

Oktober
21 **FREITAG**

Das große Arena-Oktoberfest
König-Pilsener-Arena, 19 Uhr

Deportation Cast
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Barock – AC/DC Tribute Show
Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Ich will keine Schokolade
Gastspiel des Düsseldorfer Theaters an der Luegallee, Kammerspielchen im Gdanska, 20 Uhr (auch So., 23. Okt., 17 Uhr!)

Oktober
22 **SAMSTAG**

Briefmarken-Großtauschtag
Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 9 bis 14 Uhr

Pilzsuche in der Hühnerheide
Exkursion mit Heinrich J. Bahne, Treffpunkt: altes Forsthaus, 14 Uhr

SC Rot-Weiß Oberhausen – Viktoria Köln
Fußball-Regionalliga West, Stadion Niederrhein, Anstoß 14 Uhr

Das große Arena-Oktoberfest
König-Pilsener-Arena, 19 Uhr

Taxigeschichten
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr



Oberhausener Feierabendmarkt

Saporishja-Platz
13. + 27. Oktober · 16–20 Uhr

Oktober
23 **SONNTAG**

Kinderkleidermarkt
Zentrum Altenberg, 11 Uhr

Oldtimer- u. Youngtimer-Treffen
Gelände Theater an der Niebuhr, 11 bis 16 Uhr

Secondhand-Markt „Secondrella“
In Hostel Veritas, Essener Str. 259, 12 bis 18 Uhr

„Das kleine Gespenst“
Kindertheater, Revierpark Vonderort (Freizeithaus), 15 Uhr

„Spaziergänge“
Ausstellungseröffnung mit Werken des Künstlers Valentin Rusin, Theater-Gaststätte „Falstaff“, 17 Uhr (bis 8. Januar 2017)

Lennon
Theater Oberhausen (Malersaal), 18 Uhr

Oktober
24 **MONTAG**

Zucchero
Konzert, König-Pilsener-Arena, 20 Uhr

Oktober
25 **DIENSTAG**

Deportation Cast
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Oktober
26 **MITTWOCH**

Halloween-Show
Osterfelder Wappenplatz, 15.30 bis 18.30 Uhr

Deportation Cast
Theater Oberhausen (Malersaal), 19.30 Uhr

Sole & DJ Pain 1
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Oktober
27 **DONNERSTAG**

Cityfest mit traditionellem Jahrmarkt
Marktstr., ab 10 Uhr (bis einschl. 30. Okt.)

Oberhausener Feierabendmarkt
Saporishja-Platz, 16 bis 20 Uhr

Jimmy Cornett & The Deadman
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Nils Heinrich:
„Mach doch ’n Foto davon“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Marlene-Dietrich-Abend
von und mit Karin Ketting u. Holger Kirleis, Theater Oberhausen (b.a.r), 20 Uhr

Improtheater: Die Buhrgeister
Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

She Makes War
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Oktober
28 **FREITAG**

Barbaren
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

Torsten Sträter: „Es ist nie zu spät, unpünktlich zu sein“
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr (ausverkauft!)

Amon Amarth
Konzert, Turbinenhalle 1, 20 Uhr

Chris Vega Band
Konzert, Zentrum Altenberg, 20 Uhr

Unsere Frauen *(Premiere)*
Komödie, Kammerspielchen im Gdanska, 20 Uhr

Tomasz Zawierucha
Gitarrenfestival-Konzert, Aula Bertha-von-Suttner-Gymnasium (Bismarckstr. 53), 20 Uhr

Laurel und Hardy in Geldnöten
Kurzfilme und lustige Anekdoten von Christian Bleses, Theater an der Niebuhr, 20 Uhr

Oktober
29 **SAMSTAG**

City-Krammarkt
obere Marktstraße, 8 bis 15 Uhr (auch So., 30. Okt., 11 bis 17 Uhr!)

„Wir schaffen das!“
Karikaturist Heiko Sakurai im Gespräch mit Dr. Christine Vogt, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, 15 Uhr (Eintritt frei!)

Die unendliche Geschichte
Theater Oberhausen (Großes Haus), 19.30 Uhr

„Rock und Blues im K“
mit Sänger Holger Ries und der Oberhausener Band „The Prancing Pony“, Fabrik K14, 18.30 Uhr

Jörg Bausch
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Gayle Tufts: „Superwoman“
Comedy, Ebertbad, 20 Uhr

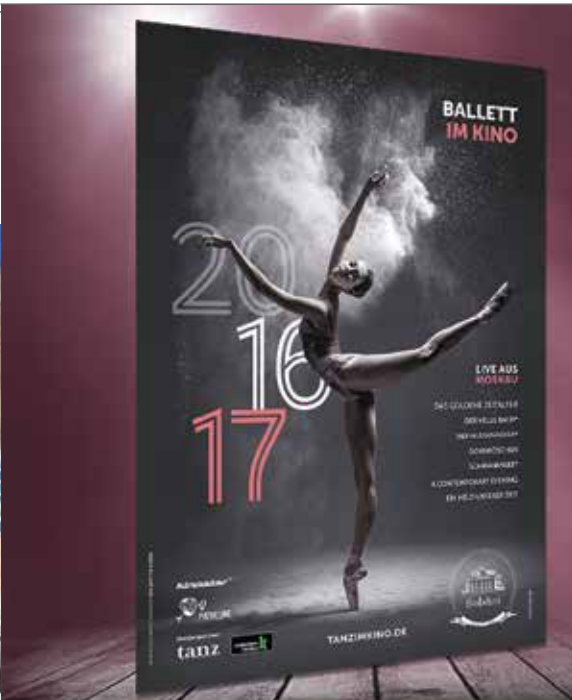
David Dyakov
Gitarrenfestival-Konzert, Aula Bertha-von-Suttner-Gymnasium (Bismarckstr. 53), 20 Uhr



evo-Jugendleistungszentrum

Do, 13.10. · 10–15 Uhr
Anmeldung: www.rwo-online.de
Die Teilnahme ist kostenfrei!

evo kids day



ON STAGE

Bolshoi Ballett – Die neue Saison 2016/2017

Auftaktveranstaltung: „Das goldene Zeitalter“ live aus Moskau

Nur am So., 16.10. um 17 Uhr

Freuen Sie sich auf weitere Veranstaltungen in Ihrem CineStar Oberhausen: Am 6.11. „Der helle Bach“ und am 18.12. „Der Nussknacker“. Der Vorverkauf läuft!

CineStar Oberhausen im Centro
Luise-Albertz-Platz 1 | 46047 Oberhausen

CineStar
So macht Kino Spaß.



99 EUR³
0 EUR
Anzahlung

Der neue Hyundai i20 GO
Die City hat einen neuen Hotspot.

Klimaanlage mit kühlbarem Handschuhfach inklusive. Zusätzlich mit:

- > RDS-Radio
- > USB- & AUX-Anschluss
- > u.v.m.

Unverbindliche Preisempfehlung¹ 9.990 EUR

Preisvorteil² 3.860 EUR

Finanzierung mtl.³ ab 99 EUR

¹ Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH, Kaiserleipromenade 5, 63067 Offenbach, zzgl. Überführungskosten. Erhältlich nur bei teilnehmenden Händlern. Händlerpreis auf Anfrage. – ² Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell. – ³ Ein freiblebendes Finanzierungsangebot der FFS Group. Bonität vorausgesetzt. Unverbindliche Preisempfehlung der Hyundai Motor Deutschland GmbH von 9.990,00 EUR für den Hyundai i20 GO 1.2 Benzin 75 PS/55 kW. Effektiver Jahreszins 3,99 %, Sollzins p.a. gebunden für die gesamte Laufzeit 3,92 %, Anzahlung 0,00 EUR, Nettodarlehensbetrag 9.990,00 EUR, Laufzeit 36 Monate, Restrate 7.458,73 EUR, Gesamtbetrag der Finanzierung 11.022,73 EUR, zzgl. Überführungskosten. Nur bei teilnehmenden Hyundai Händlern und solange der Vorrat reicht. FFS Group ist eine Tochtermarke der FFS Bank GmbH, Stuttgart, die vom Darlehensgeber Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe GmbH, Niederfeld 95, 22529 Hamburg, in Kooperation genutzt wird.

Eine Werbung der:
Hyundai Motor Deutschland GmbH
 Kaiserleipromenade 5
 63067 Offenbach


HYUNDAI
 NEW THINKING.
 NEW POSSIBILITIES.

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,0 l/100 km, außerorts 4,1 l/100 km, kombiniert 4,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert 112 g/km; Effizienzklasse C. Nach EU-Messverfahren.

 **5** JAHRE GARANTIE
5 Jahre Herstellergarantie

⁴ 5 Jahre Fahrzeug- und Lack-Garantie ohne Kilometerbegrenzung sowie 5 Jahre Mobilitäts-Garantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen); 5 kostenlose Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Für Taxen und Mietfahrzeuge gelten modellabhängige Sonderregelungen.

Autohaus Ruß GmbH
Zum Eisenhammer 2
46049 Oberhausen
Tel: 0208-824060



**AB JETZT
AUCH IN
STERKRADE**

Bitte abtrennen und mitbringen



Bitte abtrennen und mitbringen



OPTIK GIEPEN
OSTERFELD - STERKRADE

**Gutschein für eine
Augenanalyse:**

- Augenscreening
- Augenglasbestimmung
- Augeninnendruckmessung
- Hornhautdickenmessung
- Hornhautanalyse
- Kontrolle der Linsenstrübung

Wir bitten um Terminvereinbarung



Osterfeld | Gildenstr. 7 | 46117 Oberhausen | T. 0208 89 54 19
Sterkrade | Klosterstraße 6 | 46145 Oberhausen | T. 0208 66 95 57



KL IMMOBILIEN !

ZU ALT, ZU TEUER, ZU GROSS?
**ZU UNS – WIR
WERDEN ES LOS!**
Kundendatenbank!
Begutachtung der Objekte!
Tel.: 0208/290120

Seit 20 Jahren
KL Immobilien, J.Lang

November

17

DONNERSTAG

Eröffnung CentrO Weihnachtsmärkte
Platz der guten Hoffnung, 17 Uhr
(bis 23. Dezember)

Cimorelli
Konzert, Turbinenhalle 2, 20 Uhr

Kieran Goss
Konzert, Special Guest: Annie
Kinsella, Ebertbad, 20 Uhr

Buriers
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

November

18

FREITAG

Barbaren
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 19.30 Uhr

Megaherz
Konzert, Turbinenhalle 2,
19.30 Uhr

Nachgewürzt!
Kabarettshow mit Live-Band, Gast:
Markus Barth, Zentrum Altenberg,
20 Uhr

Tina Teubner
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

Der Brautvater (Premiere)
Komödie mit Michael Lesch, Kam-
merspielchen im Gdanska, 20 Uhr

North Sea Gas: Scottish Dreams
Folk aus Edinburgh, Fabrik K14,
20 Uhr

Jacques Palminger & 440 Hz Trio
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

Natürlich Band:
Endstation Superstar
Rock-Pop-Comedy-Musical,
Theater an der Niebuhrg, 20 Uhr
(auch Sa., 19. Nov., 20 Uhr, u. So.,
20. Nov., 16 Uhr)

November

19

SAMSTAG

**Comic Costume Culture –
Cosplay-Tag in Oberhausen**
Cosplayer schlüpfen in die
Rollen ihrer Lieblingscha-
raktere, mit Fotoshooting u.
Führung durch die Ausstellung
„Entenhausen>>>>Oberhausen“,
Ludwig Galerie Schloss Oberhau-
sen, 14 bis 16 Uhr

Kinderprinzenkürung
Revierpark Vonderort
(Freizeithaus), 15 Uhr

Peter Pan (Premiere)
Kinderstück, Kleinstädter-Bühne
Sterkrade, Bürgersaal Lito-Palast,
16 Uhr

Nachgewürzt!
Kabarettshow mit Liveband, Gast:
Markus Barth, Zentrum Altenberg,
16 und 20 Uhr

**Staatliches Sinfonieorchester
Moskau**
mit Da Sol (Klavier), Int. Sinfonie-
konzert der Stadt Oberhausen,
CongressCentrum Oberhausen
Luise-Albertz, 19.30 Uhr

Helge Schneider:
„Lass KnACKEN Oppa!“
Comedy, König-Pilsener-Arena,
20 Uhr

November

20

SONNTAG

Die Welt der Lichtmalerei
Ausstellungseröffnung mit
Werken von André Henneberg
und Klaus Schwinges, Revierpark
Vonderort (Freizeithaus), 11 Uhr
(bis 5. Jan.)

Die unendliche Geschichte
Theater Oberhausen
(Großes Haus), 18 Uhr

Gerd Dudenhöffer als Heinz Becker
Kabarett, Ebertbad, 19 Uhr

November

22

DIENSTAG

Peter Maffay & Band – Tabaluga
König-Pilsener-Arena,
15 u. 20 Uhr

**Eröffnung 11. Oberhausener Weih-
nachtswald**
Altmarkt, City OB, 17 Uhr
(bis 23. Dezember)

Pauline Paris
Gitarrissimo-Folk, Konzert,
Gdanska, 20.15 Uhr

November

23

MITTWOCH

Führung durch die Ausstellung
„Marlene Dietrich. Die Diva. Ihre
Haltung. Und die Nazis.“
Gedenkhalle Schloss Oberhausen,
17 Uhr (Eintritt frei!)

Swing around the Christmastree
Weihnachtliches Vorglühen mit
Nito Torres, Konzert, Ebertbad,
20 Uhr

The Fog Joggers
Konzert, Drucklufthaus, 20 Uhr

November

24

DONNERSTAG

Status Quo
Konzert, König-Pilsener-Arena,
19 Uhr

Fatih Cevikkollu
Kabarett, Ebertbad, 20 Uhr

TURBINENHALLE KONZERT TIPPS

Samstag 08.10.2016
Völkerball - Live 2016

Samstag 15.10.2016
Wendler - Live 2016

Freitag 21.10.2016
Barock - Live 2016

Samstag 22.10.2016
Suberg's U30 Party



Event Highlights

Freitag 25.11.2016
Jürgen Drews & Band

Freitag 27.01.2017
Queen Revival Show

Freitag 24.02.2017
Heldmaschine - Live 2017

Freitag 21.04.2017
Brings - Live 2017

 WWW.TURBINENHALLE.DE

TURBINENHALLE KONZERT, DISCOTHEKEN & EVENT GMBH | IM LIPPERFELD 23 | 46047 OBERHAUSEN

November

25

FREITAG

Ass-Dur: „1. Satz Pesto“
Musikkabarett, Ebertbad,
20 Uhr

**Kuersche & members of Fury in the
Slaughterhouse**
Konzert, Zentrum Altenberg,
20 Uhr

Der Brautvater
Komödie mit Michael Lesch,
Kammerspielchen im Gdanska,
20 Uhr

Pressure Air Festival
Drucklufthaus, 20 Uhr

Jürgen Drews & Band
Turbinenhalle 2,
20.30 Uhr

Oh! AUF DAUER!

GASOMETER
Ausstellung „Wunder der Natur“
(bis 30. Dezember 2016)
Di-So sowie an Feiertagen 10-18 Uhr
(montags geschlossen; in den NRW-
Ferien an allen Wochentagen geöffnet)
Ⓜ **Neue Mitte**, SB-Linien u. 112
www.gasometer.de

LVR-INDUSTRIEMUSEUM
Dauerausstellung „Schwerindustrie“
(150 Jahre Eisen- und Stahlindustrie an
Rhein und Ruhr); Sonderausstellung
„Aufgeladen! Elektromobilität zwischen
Wunsch und Wirklichkeit“ (bis
27. November) „Arbeitskämpfe. Foto-
grafien von Michael Kerstgens“ (bis
18. Dezember, Galerie in der Walzhalle)
Di-Fr 10-17 Uhr
Sa u. So 11-18 Uhr
Ⓜ **Oberhausen Hbf.**,
SB-Linien, 112 u. 976

**ST. ANTONY-HÜTTE UND
INDUSTRIEARCHÄOLOGISCHER
PARK**
Dauerausstellung „Wiege der Ruhrin-
dustrie“ u. Sonderausstellung „Malo-
che – Arbeiten auf der Gutehoffnungs-
hütte“ (bis 2. Oktober)
Di-Fr 10-17 Uhr
Sa u. So 11-18 Uhr
Ⓜ **St. Antony-Hütte**, Linie 961
www.industriemuseum.lvr.de

**LUDWIG GALERIE SCHLOSS
OBERHAUSEN**
Entenhausen>>>>Oberhausen>>>>
Donald, Mickey and friends,
(25. September 2016 bis 15. Januar 2017)
„Wir schaffen das!“ – Politische Karika-
turen von Waldemar Mandzel, Thomas
Pleißmann u. Heiko Sakurai (bis 8. Januar)

Di-So 11-18 Uhr
Ⓜ **Schloss Oberhausen**,
Linien 956 u. 966
www.ludwiggalerie.de

**GEDENKHALLE
SCHLOSS OBERHAUSEN**
Ausstellung „Oberhausen im National-
sozialismus 1933 bis 1945“; Wechselaus-
stellung „Marlene Dietrich. Die Diva.
Ihre Haltung. Und die Nazis.“
(bis 11. Dezember)
Di-So: 11-18 Uhr
www.gedenkhalle-oberhausen.de

**BUNKERMUSEUM OBERHAUSEN –
ALTE HEID 13**
Dauerausstellung „HeimatFront –
Vom Blitzkrieg in Europa zum
Luftkrieg an der Ruhr“
Mi u. So: 14-18 Uhr
Eintritt frei!
Ⓜ **Alte Heid**, Linien 143, 953, 960
www.bunkermuseum-oberhausen.de

STAGE METRONOM THEATER
Musical „TARZAN“ (ab 6. November)
Spielzeiten (voraussichtlich):
Di u. Mi 18.30 Uhr
Do u. Fr 19.30 Uhr
Sa 14.30 u. 19.30 Uhr
So 14 u. 19 Uhr
Ⓜ **CentrO**, Linie 961
Tickets unter: 01805 4444
www.musicals.de

**KONDITOREI-MUSEUM
„ZUCKERTÜTE“**
Holtener Str. 126
Di, Do u. So 13-18 Uhr
(Eintritt 5 Euro, ermäßigt 3 Euro)
Gruppen werden gebeten, sich unter
Tel. 0208 6217 8715 anzumelden

CITYTOUR
Stadtrundfahrt mit dem Cabrio-Bus;
jeden Sonntag bis 30. Oktober!

Start:
Vorplatz Hauptbahnhof Oberhausen
(Haltestelle am Bahnhofsturm!),
12 u. 14 Uhr;
Zustieg: Neue Mitte (Haltestelle an
der Coca-Cola-Oase),
12.40 u. 14.40 Uhr
Preis pro Person: 12 Euro

WIR HABEN DIE LÄNGEREN LIANEN



GANZ ODER GAR NICHT *ladies night*

REGIE: GERBURG JAHNKE

VORSTELLUNGEN VOM
06.10. BIS 22.10.2016

JETZT KARTEN SICHERN
UNTER 0208/20 54 024 UND
WWW.EBERTBAD.DE

ebertbad

Acker- gerät	▼	üblicher Tages- ablauf	Brenn- stoff	kleiner Sack	▼	▼	persön- liches Fürwort	▼	Staat in Süd- amerika
effekt- voller Einfall	▶		▼	Laub- baum	▶		3		
Überzug auf Ton- waren	▶			2	5		nervös		Syl- vester- kracher
▶	8			Steuer- gerät		Spaß	▶	9	▼
Ge- steins- massiv	Ge- wichts- einheit		Wett- lauf	▶					6
Schiffs- tauch- spann- gerät	▶					Hafen- schutz- damm	▼	englisch: Liebe	
▶		7	Ab- schieds- wort	▼	dunkle Humus- erde	▶		▼	
Strudel- wirkung		Rausch- mittel	▶				4		
▶			1		direkt- über- tragen (Radio)	▶			
Pluspol		Krank- heits- keim	▶						

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

So einfach machen Sie mit: Senden Sie das richtige Lösungswort bis zum 12. Oktober an die Redaktion. Per E-Mail an redaktion@oh-stadtmagazin.de postalisch an: Redaktion Oh! OWT GmbH, Essener Str. 51, 46047 Oberhausen. Bitte den Betreff „Rätseln und Gewinnen“, Ihren Namen, Ihre Tel.-Nr. und Ihre Adresse angeben. Viel Glück!



Gerhard Richter, Mutter und Tochter, 1965, Öl auf Leinwand © Gerhard Richter



LET'S BUY IT! ▶
Albrecht Dürer, Gerhard Richter und Andy Warhol in der Ludwig Galerie

DAS KOMMT IM NOVEMBER

Die nächste Ausgabe von „Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ erscheint am 25. November 2016



BREITES ANGEBOT
Kitas, Kindergärten und sonstige Kinderbetreuung



WARTEN AUFS CHRISTKIND
Adventsmärkte machen Lust auf mehr

IMPRESSUM

Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen
Erscheinungsweise: alle zwei Monate (Januar, März, Mai, Juli, September, November)

Herausgeber:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Oberhausen
Geschäftsführer: Frank Lichtenheld
Redaktionsleitung: Rainer Suhr (V.i.S.d.P.)
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen

Redaktion:
Alexandra Hesse, Petra Weyland-Frisch, Hannes Fritsche, Thomas Hemmerle, Helmut Kawohl, Michael Schmitz, Maximilian Tschamler

Redaktionsanschrift:
OWT Oberhausener Wirtschafts- und Tourismusförderung GmbH
Essener Str. 51, 46047 Oberhausen
E helmut.kawohl@owtgmbh.de
rainer.suhr@owtgmbh.de
T 0208 850 36 33 (Helmut Kawohl)
0208 850 36 78 (Rainer Suhr)

Fotos: Simone Bandurski, Kerstin Bögeholz, Centro Oberhausen, CONTACT GmbH, DH STUDIO/Dirk Holst, Maximilian Dovsek, Ebertbad, engelbert strauss, Evers GmbH, evo AG, Klaus Fengler, firo Sportphoto, Evelina Galinis, Ross Halfin, Mike Henning, Kaml Gastronomie GmbH, Kinderfilmtage, Heiko Klug/Jesar-one.com, König-Pilsener-Arena, Tim Kramer, KTTÖ, Johannes M. Langendorf, Matt Liengie, MEDA Gute Küchen, OGM GmbH, OWT GmbH, Michaela Patschurkowski, Heinrich Podobienski, running4charity, Axel J. Scherer, Stadt Oberhausen, Stadtparkasse Oberhausen, Stage Entertainment, STOAG GmbH, Studiocanal GmbH/Walter Wehner, Tiger Jump, Carsten Walden, WBO GmbH, winkler, Winkler Fotografie, privat

Konzept und Gestaltung:
CONTACT GmbH
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen
T 0208 810 80 15 | www.contact-gmbh.com

Projektleitung: Thomas Hemmerle, Alexandra Hesse

Layout: Anne Beck, Kristina Dittert, Meike Mölleken, Stefan Jeske

Anzeigenleitung:
Florian Böttger, CONTACT GmbH
E boettger@contact-gmbh.com, T 0208 810 80 41
Zum Steigerhaus 1, 46117 Oberhausen

Druck:
Die Wattenscheider Druckerei GmbH
Kantstr. 5–13, 44867 Bochum

Auflage: 115.200

Copyright
Das Veröffentlichen von Text- und Bildmaterial sowie das Vervielfältigen, Ändern oder Verbreiten von Informationen aus diesem Stadtmagazin ist nur in Abstimmung mit dem Herausgeber gestattet.

„Oh! – Das Stadtmagazin aus Oberhausen“ wird auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.de

Es erscheint mit Unterstützung von evo Energieversorgung Oberhausen AG, Gasometer Oberhausen GmbH, Ludwig Galerie Schloss Oberhausen, LVR-Industriemuseum, OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH, Stadtparkasse Oberhausen, STOAG Stadtwerte Oberhausen GmbH, Theater Oberhausen, WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH



DER MAZDA3 NAKAMA IHR GEFÄHRTE MIT BESONDERZINS 0,00 % ¹⁾

**MAZDA
AUTOHAUS
LESSINGSTRASSE
IN OBERHAUSEN**



MAZDA 3 NAKAMA

MEHR-AUSSTATTUNG

- Teilledersitze ³⁾
- Bi-Xenon Hauptscheinwerfer
- Rückfahrkamera
- 18 Zoll Leichtmetallfelgen

0% Finanzierung

Mtl. finanzieren ab € **128 €** ¹⁾
Kundenvorteil € **3.880 €** ²⁾

Autohaus Lessingstraße GmbH
Größte und modernste Mazda-Vertretung in Europa

Lessingstr. 12 in 46149 Oberhausen
www.autohaus-lessingstrasse.de
Tel: 0208 / 62 93 22 0

1) Mazda3 Nakama SKYACTIV-G 120 Benzin

Kaufpreis €	19.660,00	Kalkulierte Schlussrate €	9.662,96
Nettodarlehensbetrag €	15.660,00	Gesamtbetrag €	15.660,00
Anzahlung €	4.000,00	Laufzeit in Monaten/Anzahl der Raten	48
1. monatliche Rate €	109,04	Effektiver Jahreszins %	0,00
47 Folgeraten à €	128	Fester Sollzinssatz p.a. %	0,00

Repräsentatives Beispiel: Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV dar. Mazda VarioOption-Finanzierung, ein Finanzierungsbeispiel der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Bank AG (Darlehensgeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, bei 10.000 km Gesamtlauflistung. Bonität vorausgesetzt. Angebot inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten.

2) Gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Serienmodell.

3) Sitzmittelbahnen und Kopfstützen Alcantara ®-Optik, Sitzwangen in Leder.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit höherwertiger Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 6,51 l/100 km, außerorts 4,31 l/100 km, kombiniert 5,51 l/100 km. CO₂-Emission im kombinierten Testzyklus: 119 g/km.

EINE PRODUKTION VON STAGE ENTERTAINMENT

Disney's Musical

TARZAN[®]

Musik von
Phil Collins



Das spektakulärste Musical unserer Zeit!

Ab Herbst in Oberhausen



musicals.de • 0 18 05/44 44*

*14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz.
© Edgar Rice Burroughs, Inc. and Disney Enterprises, Inc.

